

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

11.500 Abonnenten.

No. 197.

Dienstag, den 25. August

1891.

Telephon
112

Seiden-Bazar

S. Mathias,

Langgasse
17

Alleiniges Special-Geschäft

für

Seiden-Waaren jeder Art

am hiesigen Platze.

8739

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,

8 Mauergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Auktionen und Versteigerung von Sachen unter
einfachen und billigen Bedingungen. Gegenstände
zum Versteigern können täglich zugebracht, auf
Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer
Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf
eigene Rechnung.

242

Gravir- und Präge-Anstalt

(kunstgewerbliches Atelier)

von

Carl Hexamer,

Grosse Burgstrasse 14,
nahe der Wilhelmstrasse.

Waldbauer's

prima leichtlösliches

Cacao-Pulver,

welches feiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung
in $\frac{1}{4}$ lb, $\frac{1}{2}$ lb und $\frac{1}{1}$ lb-Pfund-Dosen

J. M. Roth Nachfolger,

Kleine Burgstrasse 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.

13687

Photographisches Etablissement

Karl Schipper,

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstrasse,

31. Rheinstraße 31,

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Nähere
Preise. Coulaute Bedienung. 9307

Restbestände:

Blousen versch. Genres,
Sommer-Tricot-Tailen,
Strümpfe und Socken

verkaufe, um zu räumen, unterm Preise.

Gelegenheit einen Posten:

farbige halbseidene Damen-Handschuhe,

3 Paar für Mk. 1.25. 16180

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Damen-Schürzen von 40 Pf. | in allen Façons
und
Kinder-Schürzen „ 35 „ | grosser Auswahl.
„Zum billigen Laden“,

Webergasse 31. 15707

Koch- und Tafel-Obst

empfiehlt stets zu den billigsten Marktpreisen 15735

Moritzstr. 16. Jean Marquart, Coladen,
Colonialwaaren und Delicatessen.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle
rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt. 16193

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

in ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vor-
gerückten Saison wegen

durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter

ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

356



13. Marienburger

Equipagen-Lotterie

Ziehung am 16. September 1891.

150,000 Loose à 1 Mk., 2400 Gewinne, Hauptgewinne:

7 complet bespannte Equipagen

darunter 2 vierspännige.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloo (auch gegen Briefmarken), Porto und Gewinnliste 20 Pf., empfie
und versendet

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfe

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Echte Qualität Rindfleisch 50 Pf., sowie Kalb- und Hammel-
fleisch fortwährend zu haben bei Marx, Metzger, Mauerstraße 10.

Raffaeldrauf mit Stahlpanzer-Tresor billig zu
taufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Frauen-Schönheit

licht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten ver-
winden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

Lilienmilch-Seife

von Bruno Bergmann in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.
M. Schiller, Marktstrasse 26.

„Sultana“

ächte türkische Haarfarbe,
vollständig blei- und kupferfrei,
unübertroffen in ihrer Wirkung.

Preis per grosse Originalflasche Mk. 4.50.

Aecht zu haben in der Germania-
Drogerie, Marktstrasse 23. 14157

Sämmtliche

Bade=Ingredienzien

und

natürl. Mineralwasser,

Sodawasser aus destill. Wasser

verm. stäff. Kohlensäure, neuester Patent-Verschluss,

empfiehlt

15390

ie Droguerie u. Mineralwasser-Fabrik

Goldgasse 9. H. Kneipp, Goldgasse 9.

Gummi-Artikel,

Sämmtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis l. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren-Fabrik.

Bestehend
seit 1859.

233

Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. à 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Geld

erwart. Derjenige, welcher sich gegen
10-Pf.-Marke meinen Preis-Courant
über Special-Gummi-Artikel
kommen lässt. (E. F. à 1706) 391

Discreter Verschluß.

Georg Raabe, Hamburg.

Einziges Mittel

gegen das Wundwerden
der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf.
zu haben in Wiesbaden bei:

A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),
Langgasse 29, E. Möbus,
Taunusstrasse, Wilh. Hch.

Birck, Adelhaidstrasse, und
A. Berling, Burgstrasse. 14827

Gustav Jacobi's Louristen-Pflaster

Neu! gegen Sühneraugen, harte Haut.

in Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke,
Rheinstraße.

Man verlange Gustav Jacobi's Louristen-Pflaster.

Eine große Vogelhecke mit 11 Kanarienvögeln und 1 Blut-
finken ist für den festen Preis von
Mk. zu verkaufen Feldstraße 6, 1.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarrh, sowie damit verwandter

Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.

Aecht

in Blechdosen

à 1,20 Mk.

nur in der

Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

14158

Frische Sendung!!!

Aecht französ. Cognac von Planat & Comp. in
Cognac (nachweisbar durch Zollquittung) empfiehlt in 1/1 und
1/2 Flaschen zu 3, 4 und 5, resp. zu 1,60, 2,10, 2,60 Mk. die

Droguerie A. Cratz, Langgasse 29.

(Inh.: Dr. C. Cratz.)

16182

Thormann's Champagner-Limonaden

sind zu haben in den meisten Geschäften und Restaurants
von Wiesbaden und Umgegend.

15231

Die so beliebt gewordenen

Knorr's Suppentafeln

empfiehlt stets frisch

15666

Heinr. Schindling,

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Käse

in feinsten Weidewaren:

Frischen Mai-Käse im Ausschnitt

von 1/2 Pfd. an, Mk. 0,80 per Pfd.,

feinsten holl. Edamer Käse

von ca. 2 Pfd. an, Mk. 0,90 per Pfd.,

empfiehlt

289

Emmericher Waaren-Expedition,
13. Marktstraße 13.

Sämmtliche Colonialwaaren

empfiehlt zu billigen Preisen

14999

Heinr. Schindling.

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Frisch eingetroffen:

Corned Beef, 1-Pfd.- und 2-Pfd.-Dosen,
Ochsenzunge, Sardinen, Hummer,
Frühstückskäsen und Romadour,
Feinster vollsaftiger Schweizerkäse,
feinster holl. Rahmkäse, Edamer.

16253

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

175 Ruthen Weizen, Adolphshöhe,

55 " Gaser,

175 " Weizen, Weinreb,

auf den Salin zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, 1.

14961

Resäpfel zu haben Rheinstraße 44.

Blooker's Cacao

die feinste Marke. J. & C. Blooker, Amsterdam (holland)



Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann**, Spiegelgasse
Geschäft gegründet 1866.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 25. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags
aus dem Nachlasse des Herrn **Jean Weidmann** im

„Römer-Saal“,

15. Dohheimerstrasse 15,

folgende Möbel u. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:

2 franz. Bettstellen m. Sprungrahmen, Gaarnatzen,
Reil, Plumeau und Kissen, 1 Dienstboten-Bett, 1 feiner
Sekretär, 1 Verticow, 1- und 2-thür. pol. und lack.
Kleiderschränke, Kommoden, 1 Waschkommode u. Nach-
tische mit Marmorplatten, Sophas, ovale und runde
Tische, Barock- und andere Stühle, Weisszeugschrank,
1 Regulator, 1 Pendule, Pfeiler- und oval. Spiegel,
Küchenschrank, 1 große Parthie **Weisszeug**,
als Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher,
weiße und blaue Mehger-Schürzen, weiße und bunte
Bettüberzüge, Vorhänge, Teppiche, 1 Sängelampe,
Christofle- u. Gbbecke, Porzellan, Gläser, Kupfer,
Küchengeräth, Kinderwagen, Bilder u. c.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten. Besichtigung am
Tage der Versteigerung. Die Möbel sind nur besser Arbeit.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Grosse Schuh- u. Stiefel-Versteigerung

Morgen: Mittwoch, den 26., und nöthigenfalls
Donnerstag, den 27. d. M., jedesmal Vorm. 9 1/2 Uhr
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge
Auftrags im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- u. Neugasse,

ca. 600 Paar Herren- und Damen-Zugstiefel, Damen-
Mädchen- und Kinder-Anopfstiefel, Frauen-, Mädchen-
Manns-Schnürschuhe, mit und ohne Nägel, Schäften-
Stulps-Stiefel, Halbschuhe, Kinder-Schuhe, alle An-
Touristen-Schuhe, Plätsch-, Lastings- und Leder-Pantof-
Winter-Stiefel und -Schuhe u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da zu jedem Preis zugeschlagen wird, machen wir
besonders auf diese Versteigerung aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

8000 Cigarren

verschiedener Sorten kommen bei der am Mittwoch, den 26. d. M.,
stattfindenden Stiefel-Versteigerung mit zum Ausgebot.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und
Taxatoren.

Wilh. Frohn,

Schuhmacher.

Ecke der Häfner- u. Kleine Webergasse 1
empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln
für Herren, Damen und Kinder in eleganter und solider Ausführung
Lage in Schuhwaaren jeder Art von den gewöhnlichen
seiner feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden
prompt und billig ausgeführt.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

verkaufe ich alle vorräthigen Gaarnöpfe das Stück von 1 Mk. bis 3 Mk.
Faulbrunnstrasse 10.

Dieselbst ist die Barbier- und Friseur-Einrichtung ganz oder getheilt
billig zu verkaufen.

Teppiche.
Pa. Smyrna, Tour-
nay, Axminster-
Brüssel, Velours-
etc. etc., abgepasst
alle Grössen, sowie
Rollwaare.

Portiären
in Seide u. Wolle.
Apartheit:
Neuheiten
der Preisliste.

Vorhänge
von den
einfachsten Tüll-
Vorhängen bis zu
den feinsten Spach-
tel- und Guipure-
Rideaux.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25, neben der Expedition des Tagblatt.

Tischdecken
in jeder Farbe,
Art und Grösse.

Divandecken.

Möbelstoffe.

Schlafdecken.
Läuferstoffe,
alle Arten und
Breiten.

Reichste Auswahl vom einfauesten bis hochgelegentesten Genre
Vorzügl. Waaren. Billige Preise. 16044



Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser,

Deutsches Reichs-Patent 40839,

vom alleinigen Special-Fabrikanten und Erfinder,

Herrn Regierungs-Baumeister Schiller,

Godesberg am Rhein,



haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug **eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit.** — Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne, billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen praktischen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Eine solche Anleitung wird auf Verlangen gratis verabreicht.

Der Allein-Verkauf wurde uns von der Fabrik übertragen und empfehlen obige Conserve-Büchsen und -Gläser zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Es wird nur für solche Büchsen Garantie übernommen, welche auf dem Bügel die vollständige Inschrift: Schiller, D. R. P. 40839 tragen.

14373

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.



Durch die Zeitungen ging dieser Tage eine Notiz, den Flaschenbierhandel in Wien betreffend. Es wurde darin hervorgehoben, dass manche Händler das Bier oft Tage lang bei der größten Hitze herumführen und oft schon halb verdorben den Consumenten ablieferten.

Mit Bezug hierauf geben wir hierdurch bekannt, dass unsere Flaschenbiere täglich frisch abgefüllt die Brauerei verlassen und dass damit den Consumenten die Gewähr geboten ist, ein frisches, garantirt reines und Kohlensäure reiches Getränk zu erhalten. Unsere sämtlichen Niederlagen werden von uns täglich mit frisch abgefüllten Bieren versorgt. Eine Garantie für frische Brauerei-Abfüllung hat das Publikum jedoch nur, wenn es die Biere in unseren mit unserer Firma und Schutzmarke, sowie mit unseren Etiquetten versehenen

braunen $\frac{1}{2}$ -Liter-Glasflaschen in beigezeichneter Façon erhält.

Wiesbaden, im August 1891.

16051

Die Direction.

Diejenigen Vereine, welche sich an der diesjährigen **Sedaufeier** „in corpore“ zu betheiligen beabsichtigen, werden zu einer Besprechung auf **Mittwoch, den 26. d. M., Abends 9 Uhr**, in das obere Lokal „Zum Mohren“ ergebenst eingeladen.

202

Die Vorstände der drei hiesigen Krieger-, bezw. Militär-Vereine.

Mirabellen und Frühzwetschen

zu haben Mähringstraße 10, Gerhard.

15906

Antislaverei = Loose

liefere genau zum amtlichen, aufgedruckten Preise: Original-Loose $\frac{1}{10}$ Mk. 21, $\frac{1}{2}$ Mk. 10 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{5}$ Mk. 4.20, $\frac{1}{10}$ Mk. 2.25. Gleicher Preis für jede Classe.

Haupt-Debit in Wiesbaden bei

16068

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Wiesbadener Rothe Kreuz-Geld-Loose à 3 Mk. Nächste und günstigste Ziehung. Kreuz-Loose à 1 Mk. (11 Stück 10 Mk.)

Frühäpfel und Lesäpfel zu haben bei

Chr. W. Bender, Ecke Stift- und Kellerstraße.

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt.

(H. 61180) 864

ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Markte.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Huck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 583

liebhaber von einem guten Tropfen Rheingauer Wein

ladet zum Besuche ergebenst ein

15587

K. Knolle, Delaspeestrasse 6,
vis-à-vis dem Central-Hotel.

Innsbruck.

Innsbruck.

HOTEL KREID.

Restauration mit Wiener Küche.

Pilsner Bier aus dem Bürgerlichen Brauhause.

Vorzügliche Oesterreicher, Tiroler u. Ausländer Weine.

200 Schritte vom Bahnhof entfernt. — Vollständig neu, mit allem

Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Omnibus am Bahnhof.

Civile Preise.

Fahrstuhl (Lift).

Ermässigung für Geschäftsreisende.

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich. Marburg)

vom Weinbergsbesitzer

Ern. Stein

in

Erdö-Bénye bei Tokay,

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen,

verkauft zu Engros-Preisen:

General-Dépôt und Engros-Lager

Friedr. Marburg in Wiesbaden; ferner

zu haben bei Froessner & Käwel, Inhaber

der Taunus-Apotheke, Walter Brettle,

Taunusstr. 39, Chr. Wilh. Bender, Stiftstr. 18,

A. Cratz, Langgasse 29, Willy Gräfe, Lang-

gasse 50, Val. Groll, Schwalbacherstrasse 79,

Jac. Huber, Bleichstrasse 12, F. Klitz,

Taunusstrasse 42, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33,

Hoh. Neef, Rheinstrasse 63, V. Oelschläger, Helenenstr. 30,

Ernst Rudolf, Frankenstrasse 10, Phil. Reuscher, Kirch-

gasse 51, J. Schaab, Grabenstrasse 3, Carl Umminger,

Steingasse 15, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Schutzmarke.



Flaschenbier-Handlung.

Empfehle das Wiesbadener Brauerei-Gesellschafts- und Mainzer Schöfferhof-Bier in ganzen und halben Flaschen in und außer der Stadt.

Aug. Manow, Dogheimerstrasse 9.

Gertrudis-Brunnen

zu Bistkirchen

(Raff. Bahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafelwasser.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

W. Braun, Moritzstrasse 21.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Hch. Kappes, Mineralwasser-

händler, Albrechtstrasse 6.

J. C. Meiser, Kirchgasse 32.

F. Klitz, Taunusstrasse 42.

Gg. Kretzer, Rheinstrasse 29.

J. M. Roth Nachfolger,

Al. Burgstrasse 1.

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Otto Siebert & Co., Markt-

strasse 12.

Adolf Wirth, Rheinstrasse u.

Kirchgasse-Ecke.

18855

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

Süsse Tischbutter . . à Pfd. Mk. 1,

feine Tafelbutter 1.10,

feinste Süssrahmbutter,

Molkerei Drüber 1.20,

(mit Stempel der Molkerei)

la Schweizer Käse 80 Pf.,

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse von 50—80 Pf.,

la u. la Limb. Käse 40 und 30 "

la Cervelatwurst Mk. 1.30.

(trockene Winterwaare)

15585

Coblenz. Duisburg. Düren. Mülheim.

Einige Sud Biertrebern hat noch ab-

zugeben die

16263

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Das hochinteressante Buch

Geheime**Winke**

für Mädchen und Frauen in allen discreten Angelegenheiten (Period.-Störungen etc.) versendet discret der kgl. Militär-Arzt a. D. **Helmisen.**
Friedenau-Berlin. (H. 12682) 357

„Wunderbar“

schnell und sicher entfernt die
Schuppenpomade

von **E. Vier & Co., Dresden,**

sämmtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt sofort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs und stellt augenblicklich das Ausgehen der Haare ein. Preis per Topf Mk. 1.50.

Allein-Depot: Droguerie **Willy Graefe,**
Langgasse 50, am Kranzplatz. 14623

Franz Kuhn's Eau de Quinine.

Erfrischend und belebend, zur Entfernung der Schuppen, Conservirung und Beförderung des Haarwuchses, nach ärztlicher Vorschrift hergestellt (M. 1.50)

Franz Kuhn's San Remo-Veilehenseife

(80 Pf.), Toilettenseife, anerkannt durch ihre Milde und überaus feinen und nachhaltenden Geruch. **Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.** 7916
Allein-Depot: **W. Brettle, Tannus-Drog., Tannusstraße 39.**

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdohlen,
gewaschene Rußohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelfohlen,
engl. **Anthracit-Würfel-**
ohlen,

Steinkohlen und Braun-
ohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Bechen und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gefl. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Nerostraße 17,** und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen genommen. 16227

Entschwefelte Patent-Heiz-Coks

in zwei verschiedenen Größen, für **Füll-Ofen, Frische Ofen, Centralheizungen, Treibhausheizungen** etc., empfehle ich zu gleichen Preisen wie das Gaswert. 15010

Bis **Ende August** e. liefere ich solche noch zu den **billigen Sommerpreisen**, es liegt somit im eigenen Interesse der geehrten Abnehmer, den Winterbedarf jetzt schon zu decken, umso mehr, da die Verladung jetzt sorgfältiger und reiner erfolgt als im Winter.

Gascocks aus der hiesigen Gasanstalt offerire ich in 3 Sorten zu gleichen Preisen wie das Gaswert. 15010

Mit Proben und Preisen stehe gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17.

Man verlange nur **German'sche Original-Schwefel-Seife.** Verbeß. verhärtete Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur ächt bei **A. Cratz, Inh.: Dr. C. Cratz, Droguerie, Langgasse 29, und Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.**

**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb),
empfiehlt:

Ofen- und Herdohlen,
gewaschene Rußohlen,
Kohlscheider, Anthracit-
und

Flamm-Würfelfohlen,
besgl. **Steinf. Briquettes,**
besgl. **Anthracit-Würfel-**
Coaks,

Gas-Coaks
aus der hiesigen Gasanstalt,
Patent-Rundofen-Coaks,
Braunkohlen-Briquettes,
Buchen-Holzohlen.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommiertesten Bechen bin ich in der Lage, **Kohlen in nur 1a Qualitäten** zu billigsten Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und frischer verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich mehrere Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein. Gefl. Aufträge werden in meinem **Comptoir, Ellenbogengasse 17,** und **Kohlen-Lagerplatz, untere Adolphsstraße, am Rheinbahnhof,** entgegen genommen. 15011



Hierdurch zur gef. Nachricht, daß ich mit Ende Juli e. den Rest meines Bedarfs in **Kohlen, diversen Coaks und allen sonstigen Brennmaterialien** gedeckt habe.

Gegen frühere Jahre habe ich mein Lager durch Zulegen vom **1a englische Anthracit-Würfel-Kohlen,** **1a Saarkohlen** und **Kiefern-Abfallholz** ergänzt.

Bekanntlich sind für den Privat-Bezug die Monate August, September die geeignetsten, da gerade in dieser Zeit die Lieferungen seitens der Bechen am promptesten, die Verladungen am sorgfältigsten stattfinden.

Meine Preise sind den Qualitäten entsprechend äußerst billigst berechnet.

Bei Abnahme ganzer Waggon tritt Preisermäßigung ein.

Unter Zusicherung prompter reeller Bedienung und Lieferung von nur **1a Waaren** halte ich mich bei vorkommendem Bedarfe (jeden Quantums) bestens empfohlen.

Bestellungen werden in meinem **Comptoir, Schulgasse 2,** sowie auch in meinen Lagern an der **Gasfabrik** und der **Mainzerstraße,** entgegen genommen.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2. 15436

Für Bäcker!

Saarkamm-Steinkohlen empfiehlt
P. Heysiegel, Friedrichstraße 48. 18076

Abfallholz (Kiefern-),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gefl. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 11968

Im Sommer 1891 nahezu **20,000** Stück abgesetzt.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1891/92.

Die Winter-Ausgabe des Taschen-Fahrplans des „Wiesbadener Tagblatt“ erhält wiederum einen

Anzeigen-Anhang,

eingetheilt in	ganze,	halbe,	drittel	Seiten
in der Grösse von	85×134 mm,	85×67 mm,	85×44 mm	
zum Preise von	Mk. 20.—	Mk. 11.—	Mk. 8.—	

Die Ankündigungen in demselben sind ohne Zweifel vom **besten Erfolg**, da der Taschen-Fahrplan nicht nur jedem der fast **12,000 Abonnenten** des „Wiesbadener Tagblatt“ als **Sonderbeilage kostenfrei** geliefert, sondern auch von vielen hiesigen und auswärtigen Gasthofbesitzern, sowie anderen Geschäftstreibenden in Hunderten von Exemplaren zur **unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden** bezogen wird. Ausserdem findet unser Taschen-Fahrplan durch **Einzel-Verkauf** noch eine **sehr ausgedehnte Verbreitung**. Von der Sommer-Ausgabe des Taschen-Fahrplans des „Wiesbadener Tagblatt“ kamen **nicht weniger als nahezu 20,000 Stück in das Publikum**.

Neben diesem **vorzüglichen Publicationsmittel**, dessen Benutzung sich namentlich auch **im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit** empfiehlt, bieten wir den verehrl. hiesigen und auswärtigen Geschäftsinhabern den **Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“** mit

Aufdruck einer Empfehlung

nach Vorschrift und in dem hierfür von uns freigelassenen Raume von 74×48 mm auf dem Titelblatte des Umschlags an zum Preise von

Mk. 4.50		für 50 Stück
» 7.50		» 100 »

Durch den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ erhalten die verehrl. Auftraggeber **für die Dauer von mehr als einem halben Jahre** eine **ebenso wirkungsvolle als ansprechende Empfehlung** zu **billigstem Preise**. Geschätzte Aufträge erbitten wir möglichst bald.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Empfehle:

Kleider-Knöpfe per Dtzd. von 5 Pf. an,
prima Taillenstäbe mit Kapseln per Dtzd. 25 Pf.,
Taillenband p. Mtr. 6 Pf. (Stück, 10 Mtr., 55 Pf.),
prima Körper-Taillenfutter per Mtr. 35 Pf.,

Schweissblätter, Paar 8 bis 60 Pf.,
Seiden-Sammet in allen Farben p. Mtr. Mk. 2.40,
Patent-Sammet, prima Qualität, per Mtr. 95 Pf.,
Bänder und Spitzen in grosser Auswahl.

M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Eine Parthie Kinder-Handschuhe, Paar von 5 Pf. an.

15867

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Schneiderinnen 10% Rabatt.

Schneiderinnen 10% Rabatt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197.

Dienstag, den 25. August

1891.

Miethgesuche

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Stallung für 2 Pferde auf 1. Januar. Off. mit Preisangabe unter **B. W. 19** wolle man an den Tagbl.-Verlag einreichen. 15977

Zwei möblierte Zimmer mit Pension, in guter Lage, für einen Herrn gesucht. Offerten mit Preisangaben unter **G. G. 101** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wei auch drei unmöblierte Zimmer mit Pension, in besserer Lage, von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangaben unter **R. F. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7895

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug): Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Prompte Expedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

1173

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Viebricherstrasse 10

ist ganz oder getrennt in 2 Stockwerken zu je 5 Zimmern, Küche etc. und 3-4 Räumen im Giebel oder Souverrain, bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Morgens von 10 und Mittags von 4 Uhr an dajelbst. 15890

Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Kapellenstrasse 58 zu vermieten oder zu verkaufen. 14888

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villa Langstr. 4 (Merthol), sehr eleg., schöner Garten, ist preisw. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Langstr. 8. 16096

Villa Austria, Leberberg 12,

nächst dem Kurhaus, hochlegante herrschaftliche Wohnungen zu verm. 15947

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandrast. 2, Gde Viebricherstrasse, zu vermieten. Näh. Alexandrast. 10. 9314

Die neue eleg. Villa Fischerstrasse 8,

am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, ist preiswerth zu vermieten, event. zu verkaufen. 14103

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstr. 10, vorm. Viebricherstr. 17. 3869

Möblierte Villa, Sonnenbergerstr. 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

Die Villa **Panorama** ganz oder getheilt zu vermieten. Einzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenestr. 23. 11093

Villa, für Pension oder Arzt passend, in bester Aurlage zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstr. 26. 15945

Geschäftslokale etc.

Ein grösseres Lokal, eingerichtet für Restauration, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Gde Römerberg 21 und Schachtstrasse (Neubau). 16085

Schwalbacherstrasse 11 ist ein gangbares Specereigeschäft sofort zu vermieten. 15443

Gr. Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenstern und daranstossendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

Gr. Burgstrasse 16 Laden mit zwei Schaufenstern und daranstossenden zwei Zimmern per 1. October zu vermieten. 14686

Feldstrasse ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 St. rechts. 13264

Sermannstrasse 6 ein Laden mit Wohnung und Victualiengeschäft bis October zu vermieten. 14683

Karlstrasse 8 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Bari. links. 2901

Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entree (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Nerostrasse 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

Ecke der Dranien- und Albrechtstrasse Laden mit Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstrasse 36, im Laden. 15345

Röderstrasse 41 Laden auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Gemüseladen. 16162

Kleine Schwalbacherstrasse 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstrasse 12 Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. dajelbst. 12279

Saladen Bleichstrasse 27 mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder per 1. October zu vermieten. 15083

Laden, Delaspeestrasse, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnstrasse 12. 13807

Ein **Laden** nebst Wohnung bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Goldbergstr. 8, im Laden. 15718

Laden mit Wohnung zu vermieten Grabenstrasse 9. 7120

Der **Laden** Häfnergasse 17 ist mit Zubehör (für Metzger passend) vom 1. October an tüchtige Mieter zu vermieten. Näh. Taunusstr. 17, 2. Sprechst. 1-4 Nachmittags. 12388

Die **Ecke der Kirchgasse und Louisenstrasse** neu hergerichteten grossen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 15 bei **Kath.** 12388

Drei grosse Läden, darunter ein Laden, sind in meinem Hause, nach der Rheinstrasse gelegen, vom 1. October an oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Wolff**, Louisenplatz 7. 16104

Laden zu vermieten Marktstrasse 12. 3105

Laden auf gleich oder zum 1. October zu vermieten Saalgasse 26. 12045

Laden mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstrasse 53. 12045

Meine **Geschäfts-Lokalitäten** sind zu vermieten event. mein Haus zu verkaufen. 15478

Benedict Straus, Webergasse 21.

Ein grosser eleganter **Laden** im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 18789

W. Thomas, Webergasse 23.

Im Christmann'schen Neubau, Ecke der Webergasse und Al. Burgstrasse, ist ein Theil des Entree (Bel-Etage) als Geschäftsraum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3 dajelbst. 14076

Laden mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten Walramstrasse 21. 18990

Laden Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Mauergasse 12 ist eine kleine Werkstätte nebst Stube, im Hof gelegen, per October zu vermieten. 15539

Mauritiusplatz 3 II. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **F. Zollinger**. 14260

Dranienstrasse 23 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11735

Webergasse 24 eine Werkstätte zu vermieten. 6822

Wellstrasse 25 eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12984

Werkstätte zu vermieten Nerostrasse 10. 14036

Gr. Werkstätte nebst Comptoir

und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11986
Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 13219
Ein Souterrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3 St. 12473
Ein heller asphaltirter Lagerraum ist billig zu vermieten Saalgasse 38 bei Cramer. 14922

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Badmeierstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Wohnungen zu vermieten.

In meinem Hause, Ecke der Nicolas- und Rheinstraße 18, seither Dependence zum Rhein-Hotel, sind zum 1. October Wohnungen von 12 Zimmern, oder getheilt 5 und 6 Zimmer, nebst Zubehör zu vermieten. Einsichtnahme Morgens von 11 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Julius Brahm, Architect. 15667

Adelheidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind zwei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch getheilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Schlichterstraße 16, 1. 16102

Schützenhofstraße 3 (über der Kaiserl. Post) Bel-Etage von 9 großen Zimmern und Zubehör per 1. October event. auch vorher zu vermieten durch 15679
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. (Garteneingang.)

Adolphsallee 31

ist die Parterre-Wohnung mit 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October oder später zu vermieten. Näheres in der Wohnung jederzeit zu erfr.

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Kurhaus, hohelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Nicolassstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzul. von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 12772

Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 30, Neubau, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. 14889

Adolphsallee, Part.-Wohn. v. 7 Zim. zu v. H. Voghelmerstr. 30a, 1 r. Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10838

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Calladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Ecke der Göthe- u. Moritzstraße 56

herrsch. Wohn. v. 7 Z., 1200 M., von 1. October an zu verm. Näh. daselbst. 14281

Moritzstraße 35, Ecke der Göthestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu vm. Näh. Part. 13119

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. preiswürdig zu vm. 13914

Barckstraße 9b, Schweizerhaus,

zwei Wohnungen von je 7 Zimmern und Küche, zum Preise von 800 M. per Jahr zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11827

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70, 3, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller, Gas, Wasser, elektrische Klingel, per 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 2 Uhr. Näh. Mühlgasse 18, im Laden. 1589

Rheinstraße 88 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, 3 Zimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 1270

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 714

Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Zeitzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Wein Keller für 30 bis 40 St. und ein Magazin zu vermieten. 1361

Walzmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Bad, m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterl. Souterrain, Mithen. d. Garten auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 1488

Walzmühlstraße 35, in feiner Landhaus, schöne Wohnung, bestehend aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speise- und reichl. Zubehör sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 1398

Wilhelmstraße 9 und 10 ist die 3. Etage von je 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 10, 3. 1430

Nahe der Wilhelmstraße sehr eleg. Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badzimmer u. für 1800 M. sofort oder später zu verm. Näh. 1581

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten. Näh. bei F. Kneipp, Gr. Burgstraße 6. 73

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung ist Morgens von 10-11 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 125

Adolphsberg 2 Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 138

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 120

Elisabethenstraße 17 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzul. von 11-12 u. 4-6 Uhr. 131

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 91

Göthestraße 1b, Neubau, unterhalb der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen à 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 14755

Serrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 111

Serrngartenstraße 17 schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einzul. tagl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 118

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, auf den 1. October oder später zu vermieten. 161

Neuroth, Franz-Adolfstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 139

Nicolassstraße 28 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schön, Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12

Parckstraße 9a sind hohelegante Wohnungen à 6-10 Zimmer, auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7

Philippstraße 33 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13

Ecke der Rhein- u. Karlstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche u. Bad auf 1. October, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 154

Victoriastraße 25 und 27 sind zwei Wohnungen (Bel-Etagen) von 6 Räumen preiswürdig sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 161

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 2 St. 14

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 15

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 157

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11

Wibrechtstraße 27 (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzusehen 10-12 Uhr. Näh. im Laden. 14

Adelheidstraße 42 Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zc. zum 1. October zu vermieten. 12199

Gleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12890

Gleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Einzul. von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12792

Dogheimerstraße 11, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. 14432

Adelheidstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 1984

Gleichstraße 6, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

Gleichstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebentraum. Näheres Kochbrunnengasse 1. 14554

Gleichstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Manfarden, Keller und sonst. Zubehör auf gleich oder später; — ebenso die in gleichem Verhältnis stehende Parterre-Wohnung mit großem, sehr einträglichem Garten anderweitig zu vermieten. Näh. No. 47, Parterre. 13109

Gleichstraße 71, 11, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298

Adelheidstraße 20, Bel-Etage, Parterre-Wohnung von je 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. Näh. bei Herrn Sarg. 16123

Gleichstraße 24, 16123

Adelheidstraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Adelheidstraße 9, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 14667

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 12474

Adelheidstraße 25 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und Zubehör, Veranda und Garten, per 1. October zu verm. Näh. Part. 14798

Parterrestraße 5 sind 2 Wohnungen (1. u. 2. Et.), je 5 Zim., zu vermieten. Näh. bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 80a. 14798

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Familie zu verm. Näh. Rheinstraße 76, P. 16153

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 15798

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten ab 1. October zu vermieten. 14620

Karlstraße 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12304

Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 12932

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862

Moritzstraße 62

ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, großem Balkon und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 14229

Nerothal, Franz-Adolfstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, ebenf. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12816

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stod. 13206

Nicolasstraße 8 ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. 2 Treppen, von 10-12 Uhr. 12877

Dranienstraße 31, im 2. St., elegante Wohnung von 5 gr. Zimmern mit allem Zubehör Bezugs halber auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Tr. links. 15484

Philippstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. dah. im Laden. 12698

Rheinstraße 60 ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Leute, die möbliert vermieten wollen, ausgeschloffen. Zu erfragen 2 St. h. daselbst beim Eigentümer. 14442

Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Miethpreis Mark 1360 per Jahr. Miethe frei bis 1. October. Näh. Adelheidstraße 56, 2., von 12-2 Uhr und von 5-7 Uhr. 12511

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10286

Nöderstraße 41

ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, auf Wunsch auch getheilt, auf den 1. October zu verm. Näh. im Gemüseladen. 16163

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 15 Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

Walfmühlstraße 4,

Landhaus mit Garten, sind elegante Wohnungen von 5 event. 6 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. 16188

Webergasse 22 Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. Oct. zu vermieten. 14220

Weißstraße 10, 1. Et., 5 Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. z. v. 15289

Weißstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 13995

Weißstraße 22 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

Zu vermieten 1. Etage, 5. Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Manfarden, in modernem Haus. **Adelheidstraße 13.** 12467

Im Nerothal

(Franz-Adolfstraße 10) ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Gohstraße 5. 8302

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Garderobe, nebst Zubehör, Vorgarten, Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 15699

Verl. Gleichstraße Neubau 1 einige Wohnungen, je 4 Zimmer, vollst. Zubeh. u. ein Laden auf 1. Oct. zu v. N. Dogheimerstraße 47. 14262

Delaspestraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1 St. 11731

Dogheimerstraße 14, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267

Dogheimerstraße 28, Part.,

per 1. October 4 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten an stille Miether. Näh. im Comptoir bei E. Roepke. 14801

Geisstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14743

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October im 2. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Aussicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14447

Gustav-Adolfstraße 3 ist auf 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör im 2. Stod zu vermieten. Auch kann die Manfarden, bestehend aus 3 Zimmern zc., zugegeben werden. Preis Mk. 650 resp. Mk. 900. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14448

Gustav-Adolfstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

Hellmundstraße 54

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller preiswürdig per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Hühnergasse 17. 15302

Kapellenstraße 70, 1. u. 2. Etage von je 4 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 15682

Karlstraße 7, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Kallm. Tannusstr. 19. 9638

Karlstraße 29 ist der 1. Stod von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug zc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Kirchgasse 30, Neubau, eine schöne Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 15870

Mainingerstraße 50 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie Gartenst. per 1. October zu vermieten. 14259

Mainingerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

Kirchgasse 1, Ecke der Rheinstraße, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. Näh. im Gladen. 16179

Marktstr. 34, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131

Moritzstraße 42, 1. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16098

Draniensstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu verm. 11527

Philippstraße 17/19 ist eine prachtv. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Ausf. u. viel. sonst. Annehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. l. 12696

Philippstraße 41, Bel.-Et., eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippstraße 19, 1. r. 12291

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Platterstraße 52, vis-à-vis der Castellstraße, eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 500 Mk., sowie eine von 3 Zimmern und Küche für 380 Mk. zu vermieten. 14704

Rheinstraße 89, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 3 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt daselbst, Part. links. 12207

Rheinstraße 107, Bel.-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Part. 15913

Schlachterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel.-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Manjard, Keller auf 1. October zu vermieten. 13523

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

Villa Lahued, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim. und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei Mecker. 12346

Witten der Taunusstraße ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13922

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelshaidstraße 33, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 Mk. 12019

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208

Albrechtstraße 4, Hinterhaus Parterre, 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 16099

Albrechtstraße 32, Neubau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

Albrechtstraße 33 b ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Manjard und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. links. 13692

Bertramstraße. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Frankentstraße 8, 1. Stiege hoch, bei F. Hassler. 11761

Bleichstraße 14, 2. St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 15681

Bleichstraße ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Bleichstr. 15, 1. 11960

Dohheimerstraße 16 ist die Bel.-Etage, bestehend aus drei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 15090

Dohheimerstraße 17, Hinterh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14911

Elisabethenstraße 14 ist im Neubau nach der Pagenstecherstraße die 2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Manjard und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 13784

Emserstraße 6 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Küche, per 1. October zu vermieten. 15875

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer, Küche u., sowie 4 Zimmer, Veranda, Küche u. per 1. October zu vermieten. 14495

Faulbrunnenstraße 10, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15537

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

Frankenstraße 24 ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 36. 12780

Geisbergstraße 13, 2. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597

Goethestraße 30 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 12785

Neubau Goethestraße 38

And schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 13929

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Ernst Kneisel, Blatterstraße 12.

Hellmundstraße 29, 3. St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October Weggangs halber zu vermieten.

Hellmundstraße 41.

Bel.-Etage, 3 sch. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Hellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel.-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Hermannstraße 13, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. daselbst Part.

Hermannstraße 26, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei Wilh. Koll. Hermannstr. 18, P.

Hermannstraße 28, Neubau, sind per 1. Oct. schöne Wohnungen 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Bau daselbst.

Herrnstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm.

Hirchgraben 4, am Schulberg, sind 3 Zimmer, Waschküche und Treppenh. im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten.

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm.

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Seitenbau zu vermieten. Näh. im Laden.

Kirchgasse 9 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April weit unter dem Preis zu vermieten, kann aber sofort von dem Hausherrn weiter vermietet werden. Näh. daselbst, 2. St. links (nur Vorm.) 1590

Kirchgasse 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten.

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.

Moritzstraße 12, Hth. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je 3 Zimmern u. Küche mit Speisekammer auf 1. October zu verm.

Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23.

Moritzstraße 50 neu hergerichtete elegante Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu verm.

Nerostraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten.

Nerothal, Franz-Abtstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6.

Neugasse 1, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm.

Philippstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Philippstraße 41 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Philippstraße 19, rechts.

Platterstraße 50 zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 Manj. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 K. nebst Zubehör.

Römerberg 21 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubehör, der Parterrestock, eingerichtet für Restauration, auf 1. Octob. zu verm.

Saalgasse 16, Vorderhaus 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, ohne Glasabschluß, und eine Manjard-Wohnung, Hinterhaus kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden.

Schladthausstraße 2 a, neben dem Schladthaus, 3 Zimmer u. Küche, mit oder ohne Manjard per 1. October zu vermieten. Näh. do. oder bei Gebr. Kalm, Kirchgasse 19.

Schützenhofstraße 2 ist per 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manjard, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mk.

St. Schwalbacherstraße 16 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm.

Steingasse 4 eine Wohnung, 3 Zimmer, K., auf October und November zu vermieten.

Steingasse 31 ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1.

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zimm. u. Zubeh., a. Oct. zu verm.

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten.

Walramstraße 3, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei Diehl.

Walramstraße 13, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Bel.-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm.

Walramstraße 22, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Manjard, auf 1. October zu vermieten.

Weißstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part.

Weißstraße 39 eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part.

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Industriestrasse 13.** 12468

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 8, im Laden. 12875
Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten **Nerostrasse 6.** 14531

Wohnungen von 2 Zimmern.

Niederstrasse 50 ist im ersten Stock eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, 2 Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15969
Adolphsalzallee 27 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus dah. 16094
Albrechtstrasse 8 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 13506
Albrechtstrasse 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

**Bleichstrasse 24, 1. Et., 2 Zimmer, Küche u., v. 1. October auf kurze Zeit, sowie 2. Et. 2 Zimmer, Küche u. v. 1. October auf längere Zeit sehr preiswürdig zu verm. Anzusehen zwischen 9 u. 2 Uhr. Näh. auch bei 16254
Aug. Koch, Immo.-Gesch., Al. Burgstr. 5, 1.**

Große Burgstrasse 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Mansarde u., per 1. September oder später zu vermieten. 15929
Frankenstrasse 17, Vorderhaus, zwei schöne Wohnungen, 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 16269

Hellmundstrasse 41

Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 16103
Hellmundstrasse 52 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 16110
Germannstrasse 2 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 3 Et. 15460
Germannstrasse 6 ist die Bel-Etage-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. 15581
Germannstrasse 7, Vorderh. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 Et. 12797
Girischgraben 7 eine freundliche Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. September zu vermieten. Näh. im Laden. 15877
Kellerstrasse 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692
Kirchgasse 22 zwei Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 15303
Reinigerstrasse mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der **Bräuererei.** 11148
Nerostrasse 32, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803
Reugasse 22 sind zwei ineinandergehende unmöblierte Zimmer mit Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 16109
Philippenbergstrasse 2 schöne Frontispizwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. von 11-2 Uhr. 12913
Philippenbergstrasse 17/19 schöne abgeschl. Wohn., 2 Zimmer und Zubehör, im franz. Dachstod zu vermieten. Preis 250 Mk. 14936
Rheinbahnstrasse 4, Hochparterre, Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14173
Rheinstrasse 95 ist die Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13003
Rheinstrasse 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderallee 4 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 14959

Röderstrasse 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509

Röderstrasse 23 ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. 13551

Schwalbacherstrasse 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstrasse 47, Part. 14232

Stiftstrasse 1 schöne Wohnung, 2 Zim. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499

Stiftstrasse 12 2 Mans. m. Küche, Keller auf 1. Oct. zu verm. 15126

Stiftstrasse 22, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

Taunusstrasse 6, 3. Et., sind 2-3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstrasse 4. 15020

Walramstrasse 4, 1. Et., Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf Wunsch mit Werkstätte, zu vermieten. Näh. Part. 15284

Walramstrasse 18 zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12839

Walramstr. 32, nahe der Emserstr., 2 Zimmer, Küche, Keller, Glasabschl., für 300 Mk. auf 1. October zu vermieten. 15063

Webergasse 50 2 Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Specereiladen. 16085

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr **Karlstrasse 9, Part.** 13036

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 23. 8669

Eine abgeschloff. Wohnung (Bel-Etage), 2 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Leute Bezugs halber sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16269

Wohnungen von 1 Zimmer.

Niederstrasse 63 ein großes Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Hth. Part. 15025

Feldstrasse 12 ist eine kleine Wohnung, Stube und Küche, im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 14876

Frankenstrasse 16, Parterre, freundl. Zimmer mit Küche an eine einz. Person oder kinderl. Ehepaar zu vermieten. 16153

Kellerstrasse 22 sind mehrere Logis von je 1, 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13671

Nerostrasse 33 ist eine Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708

Römerberg 12 eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 14042

Stiftstrasse 21, Seitenbau, 1-2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 15833

Webergasse 34 1 Zimmer und 1 Küche im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 15960

Eine sch. Mansarde mit Küche an zwei aufst. L. zu verm. **Kellerstr. 9.** 15957

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Narstrasse 1, Hth., kleine Wohn. zu vermieten. 7670

Niederstrasse 5 eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. 15137

Niederstrasse 31 H. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12908

Niederstrasse 51 zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908

Bahnhofstrasse 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 13573

Castellstrasse 1 sind versch. Wohnungen auf 1. October zu verm. 14721

Ellenbogengasse 3 kleines, sehr freundl. Logis zu vermieten. 14486

Emserstrasse 46 ist eine Frontispizwohnung mit Zubehör per 1. Oct. c. zu vermieten. Näh. Emserstrasse 44, 1. 13996

Feldstrasse 15 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14032

Feldstrasse 27 größere und kleinere Wohn. auf 1. Oct. oder früher zu vermieten. 15231

Frankenstrasse 5 ist die Bel-Etage, 2 Logis mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14451

Gustav-Adolfstr. 14 kleine Wohnung, ebener Erde, auf Oct. z. verm. 15466

Harlingstrasse 7 ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten. 14011

Hellenstrasse 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 15548

Germannstrasse 6 eine H. Dachwohnung auf October zu verm. 14684

Germannstrasse 2 ist ein Logis auf 1. October d. S. zu vermieten. 13165

Näh. Hermannstrasse 3. 13165

Karlstrasse 22 ist die Frontispizwohn. zu verm. Näh. im Laden. 15721

Karlstrasse 32 Mansard-Wohnung gleich oder später zu verm. 15879

Lehrstrasse 12 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 14880

Mainsstrasse 15 ist eine H. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13836

Mauritiusplatz 6 schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914

Moritzstrasse 39 ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008

Möhringstrasse 10 zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schöner Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstrasse 8. 18759

Nerostrasse 13 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13293

Orcienstrasse 3 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. im Laden. 15280

Orcienstrasse 17 ist eine schöne Frontispizwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 16140

Platterstrasse 82 2 Wohnungen zu verm. Gärtner **Mührig.** 12909

Schwalbacherstrasse 19 Mansardwohnung zu verm. Näh. im Laden. 16097

Ede der Steingasse und Röderstrasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 14763

Taunusstrasse 47 ist eine H. Parterre-Wohnung zu vermieten und auch eine klein. Wohnung im Hinterhaus. Näheres Große Burgstrasse 21, im Laden. 16084

Taunusstrasse 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230

Walfmühlstrasse 24 ist eine kleine neu hergerichtete Parterrewohnung mit Gartenbenutzung an ruh. Leute auf gleich oder später zu verm. 16087

Walfmühlstrasse 24 ist eine neu hergerichtete Frontispizwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 16088

Walramstrasse 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857

Webergasse 46, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14041

Wohnung m. H. Werkstätte, letztere auch als Magazin u. geeignet, zu vermieten. Näh. Michelsberg 23, 1. 15432

Die Bel-Etage Walfmühlstrasse 20

ist sofort od. 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst 1 St. 15018

Zwei H. Wohnungen (schöne freie Aussicht) zu vermieten. 15865

Joh. Scheben, Gärtner, obere Frankfurterstrasse.

Eine große Mansard-Wohnung, auch mit heller großer Werkstätte, sowie ein großes Zimmer mit Keller auf October an ruhige Leute zu verm. Schulberg 21, Part. 16205

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen **Stiftstrasse 1, Frontispiz.** 14222

Mansard-Wohnung zu vermieten Wellstrasse 39. 15950

Auswärts gelegene Wohnungen.

Wiesbadener Ch. 25 (3 M. oberh. Adolphshöhe, links) Bel.-Et., 3 Z., Balk., Küche, Speisek., Manj. u. Gart., ev. 2 Frisch u. 2 Manj. dazu.
Biebrich. Rathausstraße 23 ist die Bel.-Etage-Wohnung 7 Zimmer, Küche, Manjard u. Verlesung halber auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Preis 900 M. Halte- stelle der Straßenbahn. Einziehen zwischen 10 und 1 Uhr. 14022
Schierstein. Wilhelmstraße 46 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zu- behör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18989

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 2, 2, 3-4 möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten.
Kapellenstr. 2a, 2, 3 Zim. u. Zbhr. möbl. oder unmöbl. 13503
Louisenstraße 3a, nahe dem Park und der Wilhelmstraße, Aussicht auf die Wilhelmstr., ist eine schön möblierte Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, Manjard und Gartenbenutzung, sogleich zu verm. 18072

Louisenstraße 21

möblierte Familien-Wohnung und einzelne Zimmer frei geworden. Bad im Hause. 14895
Reinzerstraße 24 sofort 2 Zimmer (dar. Balkon), Anf. September ganzes Hochparterre u. 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. das., im Gartenhaus. 15581

Wilhelmstraße 14, Bel.-Etage, möblierte Wohnung und einzelne möbl. Zimmer auf October zu ver- mieten. Näheres Wilhelmstraße 32 bei Herrn Heimerdinger. 15453

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 3801
 Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Part. 9578
Möblierte Bel.-Etage Rheinstraße 65. 14869
 Möblierte Wohnung von 5 Zimmern, auch einzelne Zimmer abzugeben, event. mit Pension, Taunusstraße 43, 2. 15235
Wegen Abreise ist in einer Villa eine schön möblierte Etage, ganz oder getheilt, auf längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15031

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 16, 1. Et., möbliert. Zimmer zu vermieten. 15162
Adelhaidstraße 30, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946
Abrechtstraße 30, Part., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15896
Bahnhofstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Bahnhofstraße 13, 2 Et., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. b. 12403
Bleichstraße 22, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 15923
Capellstraße 1, Bel.-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541
Emserstr. 13 möbl. 3. m. Penf., 60 M. mtl. (a. W. 2 Betten). 15900
Emserstraße 25 großes möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 16106
Faulbrunnstraße 10 ein gr. möbl. Z. mit 2 Betten zu vermieten. 15136
Näh. Parterre, Bäder.
Frankenstraße 13, 3. St. r., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 15967
Geisbergstraße 9, Part., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 15967
Geisbergstraße 20, Part., schön möbl. Zimmer.
Geisenstraße 22, 1 Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 14269
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 16050
Hermannstraße 13, 2 St. r., einf. m. 3. an Ladn. o. dgl. z. v. 15891
Jahnstraße 6 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 16166
Jahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799
Jahnstraße 21, 2. r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676
Kirchgasse 20, 2. St., ein fl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 16184
Länggasse 13, 3. möbl. Zimmer monatl. für 20 M. zu verm. 16184
Louisenstraße 5, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13799
Louisenstraße 24, Neubau 2 St. l., ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Louisenstraße 33 möbl. Parterre, an einen Herrn zu verm. 16268
Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855
Müllerstraße 3 ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu verm. 15422
Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit Kasse für 21 Mtl. monatlich zu vermieten. 15101
Nerostraße 36, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 46, 1 Et., gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten. 15494
Oranienstraße 3, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964
Oranienstraße 14 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16192
Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Oranienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgechl. zu vermieten. 15008
Rheinbahnstr. 2 1 event. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 15078
Röderallee 16, 1 Et. l., zwei freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später sehr preiswerth zu vermieten. 15753
Schulberg 9, 1 Et., großes schönes möbliertes Schlafzimmer mit 3 Fenstern an anständigen Herrn auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 3 St. 16155
Schulberg 19, Frontp., möbl. Zimmer auf 1. September zu verm. 16155
Schwalbacherstraße 65 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14781
Taunusstraße 57, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1399
Wallmühlstraße 24 möbl. Zimmer zu vermieten. 1577
Walramstraße 4 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 1508
Wellstrasse 7, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer (mit oder ohne Penf.) zu vermieten. 1569
Wellstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16111

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel.-Et.

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 1409
 Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel.-Et., sind ganz oder einz., event. mit Pianino, sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, 1. gegenüb. Wellstr. 1215
 Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 39, 3. (alt 41). 1404
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2. 1415
 Zwei schön möblierte Zimmer, sep. Eing., zu verm. Karlstr. 6, Part. 1584
 Zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 4, Part. 1481
 Zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Louisenstraße 41, 1 r. 1573
 Zwei möbl. Zimmer, jedes für sich, auch zusammen, auf's Jahr billiger zu vermieten Saalgasse 5, 2. St. l. 1502
 Ein älterer Herr oder eine Dame findet zwei möbl. Zimmer mit der sorgfältigsten Pflege und Bedienung. Gest. Offerten unter A. No. 42 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein bis zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit schöner freier Aus- sicht billig zu vermieten. 1586

Joh. Scheben, Gärtner, obere Frankfurterstraße.
Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 1. Et., auf Sep- tember zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 40, 2. 1596

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer sind zu haben Webergasse 3, Gartenh. links Part. 1599
 Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35a. 769
 Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 769
 Möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang per Monat 25 Mtl. zu vermieten Augustastr. 1. 1498

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten Dohheimerstraße 28 bei A. Seelig. 1465
 Möbl. Zimmer gleich zu verm. (per Monat 12 Mtl.) Frankenstr. 11. 1595
 Möbl. Zimmer (eins auch zwei) sofort zu vermieten Geisbergstraße 16, 1. Ein schönes möbl. Zimmer sof. od. auf 1. Sept. an einen anst. Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erst. Goldgasse 5, Korbladen.
 Ein freundlich möbl. Zimmer auf 1. September zu verm. Hellmund- straße 39, 1. St. 1593

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 43, Mittelbau 1 rechts
 Möbliertes Zimmer mit Kost zu haben Kirchgasse 18a, Frontp. 1493

Schön möbl. Zim. m. od. ohne Penf. Karlstr. 18, Bel.-Et.
 Ein sehr schönes und gut möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 17, Bel.-Etage. 1613

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 11. 1560
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in ruhigem Haus an eine stille Dame zu vermieten Lehrsstraße 11. 1340

Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Lehrsstraße 25, 1. St. rechts. 1592

Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelne Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 956

Einf. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Moritzstr. 9, Mittelb. Part. 1527
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Weggerladen. 1605

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder an eine Dame zu verm. Neugasse 12, 3. St. 1618

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 554

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 15, Gartenhaus Part. 1376
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45, 1. 1518

Ein schönes möbl. Zimmer für 12 Mtl. zu verm. Sebanstr. 2, Part. 1589
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 5, 2. St. 1568

Neu u. elegant möbl. Zimmer, Lage, per 1. Sept. oder einige Tage früher zu vermieten. Preis mit Kasse 25 Mtl.; Balkonbenutzung. Ev. Clavier gegen mäßige Vergütung. Walramstr. 8, 1. rechts. 1592

Ein heizbares gut möbliertes Zimmer (sep. Eingang) für 12 Mtl. zum 1. September zu vermieten Webergasse 49, 1. St. l. 1583

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstrasse 26, 1. 1442
 Ein großes möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Borchstraße 2a, Weggerladen. 1534

Fräulein findet in einer kleinen Familie Wohnung nebst guter Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1616

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 1600
 Ant. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 5. 1. 1418

Ein oder zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Hainergasse 7. 1521
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 7, 2. 1521
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 7, Vorderh. Part. 1626
 Ant. Leute f. gute Kost und Logis erhalten Jahnstr. 4, Frontp. 1506
 Mehrere Leute können billiges Logis mit oder ohne Kost erhalten. Weggergasse 19. 1622

Ein Arbeiter erhält Logis Al. Schwalbacherstraße 9.
 Jung. anständ. Mann kann Logis erh. Sedanstraße 6, 3 I. 15836
 Zwei rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 16232
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erh. Steingasse 20, Hinterh. 2 St. 15909
 Besserer Arbeiter erhält Kost und Logis Wellrichstraße 37, B. 1. r. 15930

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstr. 20 ein leeres Zimmer sof. zu verm. Näh. 2 St. r. 15562
 Frankenstr. 26 ist ein großes schönes Zimmer per 1. October
 an ruhigen Diether abzugeben. Näh. Helenestr. 5, 2 Tr. 14020
 Ludwigstraße 8, 1 St. hoch, ist ein geräumiges Zimmer auf gleich zu
 vermieten. 16124
 Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Oct. z. verm. 12863
 Ein schönes Zimmer (unmöblirt) mit Balcon im 2. St. zu vermieten.
 Näh. bei Schindling, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstr. 15665
 Schön. 2 f. Zimmer sind. billig geb. D. Wellstraße 8, 2 Tr., 1-4 Uhr.
 In besserer Stube 2 unmöblirte Zimmer (ev. mit Zubehör), passend für
 einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, per 1. Sept.
 d. J. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122
 Adlerstraße 49 eine heizbare Mansarde per 1. October zu vermieten.
 Näh. Mutterstraße 22 bei D. Geiss. 16089
 Reichstraße 8 zwei ineinandergehende Mansarden per 1. October
 zu vermieten. 15691
 Wellrichstraße 7 ist auf 1. September eine heizbare Mansarde zu ver-
 mieten; am liebsten an eine einzelne Person. 15694
 an ruhige Familie per 1. October zu ver-
 mieten Frankenstr. 8. 15407
Zwei Mansarden
 G. L. h. Mansarde zu verm. Frankenstr. 20. 13399
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlstr. 29, Park. 15259
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu ver-
 mieten Rheinstraße 77, Park. 10579
 Eine Mansarde sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 15442
 Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13594
 Eine leere heizbare Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 16, 1 St. 14921
 In einem neuen Hause ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15266
 Frontispiz-Zimmer und Mansarde in guter Lage zu vermieten. Zu
 erfragen im Tagbl.-Verlag. 15901

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Römerberg 8 Stallung und Kemise zu vermieten. 16052
 Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508
 Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
 Kirchgasse 30 ein großer Keller mit Aufzug zu verm. Näh. das. 15871
 Keller und Kemise zu vermieten Dogheimerstraße 9. 15711
 Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Villa „La Rosière“, Elisabethenstraße 15.

Zimmer frei geworden. Für Winter eine schöne Etage möblirt zu
 vermieten. 15640
 Pension. Elisabethenstr. 19, Bel.-St., möbl. Zimmer, a. B. Pension.

Pension Frankfurtstraße 12

einige Zimmer frei geworden.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel.-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher
 im Hause. 11787

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstraße 16.

Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine
 Trinquellen. 11293

Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblirte Zimmer mit voller Pension sofort zu ver-
 mieten. Schattiger Garten. Elegante Bado-Einrichtung. 12542

„Pension Felicitas“,

Sonnenbergerstrasse 18 (Adeggstrasse 1).

Einige Zimmer frei geworden. 15705

Erholungshaus Friedheim,

Stiftstraße 13, Gartenhaus.

Möblirte Zimmer mit ganzer Pension von Mt. 3,75 an pro Tag. 14140

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel.-St. 7312

Junge Mädchen finden Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15066

Familienanschluss.

Eine alleinstehende geb. feine Dame findet in schöner Villa bei jungem
 kinderlosen Ehepaare dauernde Aufnahme. Offerten unter L. L. 12
 an den Tagbl.-Verlag. 15606

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
 auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Nachdruck verboten.

Der Wirth vom Himmelreich.

Eine oberbayerische Geschichte von A. Arnst.

I.

Die weite Moorhaide lag öde, lautlos, trübselig da in der
 frühen Dämmerung eines Spätherbsttages. Am fernen Horizont
 stieg weißer Nebel auf und zog immer weiter über die unabsehbare
 Fläche. Geballt zu dichten Wolken, froh er nahe an dem schwarz-
 braunen Erdbreich hin oder hing in flatternden Streifen an dem
 niederen Weibengebüsch. Wie leichte Schleier lag er über den
 dunklen Moortümpeln; und um die Stämme des Waldes, der weit
 weit draußen im Moore sich erhob, wogte es im letzten Tageschein
 wie eine Schaar Gespenster. Nebenschwärme stiegen mit lautem
 Krächzen auf und flatterten tieferen Stellen der Haide zu. In
 den feuchten, braunen Tümpeln und träge fließenden Wasseradern,
 welche das Moor durchziehen, flatschte und plätscherte es leise; das
 bürre, gelbe Haidegras rauschte im Abendwind. Ein Bild trauriger
 Oede und Verlassenheit, lag die Haide da unter dem grauen Herbst-
 himmel; wie eine Wüste fast inmitten fruchtbaren, lachenden Landes.
 Unheimlich, wie riesige Grabhügel, erhoben sich die aufgeschichteten
 Torfberge, unwirrhlich und verfallen, wie Stätten des Fluches, die
 elenden Wohnungen, welche die Torfarbeiter beherbergen, zu dieser
 Jahreszeit jedoch meist verlassen dalagen.

Stundenweit zog es sich hin, das braune, herblich dürrer
 Moorland, auf dem nichts gedeiht, keine Frucht, keine süße Beere,
 wo nur selten ein Baum seine Schatten spendenden Zweige aus-
 breitet, wo der liebliche Gesang der Vögel nicht gehört wird und
 die Menschen zu harter, trübseliger Arbeit verurtheilt sind. Die,
 so hier wohnen, haben nichts von der heiteren Lebhaftigkeit der
 nur wenige Stunden von ihnen getrennten Bergbewohner. Hier
 verstummen Sang und Saitenspiel, für welche der fröhliche Sohn
 der Almen so viel Geschick und Liebe hat. Die rauhe Härte
 ihres an Mühsalen und Entbehrungen reichen Lebens beugt hier
 die Menschen und bleicht ihr Haar, lange bevor das Alter auf ihre
 Schultern brückt und ihren Scheitel streift. Ihr Dasein gleicht
 im Allgemeinen solch trübem Herbsttag, wie er über dem Haide-
 lande trost- und freudlos hinabfinkt in den immer mehr sich verdichtenden
 Nebel.

Weit drinnen im Moor am Rande des langhingelegenen
 aber schmalen Waldstreifens, der an dieser Stelle die Fläche durch-
 schnitt, stand ein hübsches, weißes Haus mit einem braunrothen
 Ziegeldach, die beste wohlthätigste Behausung im ganzen Moor —
 vielleicht, daß es deshalb von den armen, in elenden Hütten haus-
 enden Bewohnern der Haide in einer Regung neidischen Staunens

den seltsamen Namen „das Himmelreich“ erhalten hatte; und den finsternen, mürrischen Mann, der in dem Hause eine ziemlich einträgliche Wirthschaft ausübte, nannten sie in der ganzen Gegend den Wirth vom Himmelreich.

Die Einkehr zu dieser Jahreszeit war keine solche, daß sie ihn stets in Athem hielt; an trüben Tagen besonders fand sich nur selten ein Gast ein. Die große Wirthsstube, welche nebst der Küche und dem Flur das ganze Erdgeschoß des Hauses einnahm, erschien leer und obwohl es stark dämmerte, brannte kein Licht darin. Von der Ofenbank her tönten schwere, tiefe Athemzüge; ein Mann lag dort und schlief; an einem der Fenster, von welchen aus man weit hinsah über die flache Haide, saß eine alte Frau in der schweren, ernsten, doch nicht unschönen Tracht jener Gegend. Sie hatte gesponnen; nun aber ruhten die Hände lässig im Schooße. Sie hatte das Gesicht dem Fenster zugewendet und sah unbeweglich in die Dämmerung hinaus. In dem kalten, grauen Licht erschienen die Züge der Alten, unter der schwarzen Haube mit den breiten Bandflügeln auf dem Scheitel und der tief auf Stirn und Wangen fallenden Spitze, hart und böse, wenn sie auch die Spuren einstiger Schönheit nicht verleugnete. Nichts regte sich im ganzen Hause. Die schweren Athemzüge des Schlafenden und das laute Ticken einer großen, alten Uhr, deren dunkelbraunes, mit Schnitzwerk verziertes Gehäuse bis zur niederen Decke empor reichte, war das einzige, in diesen einsamen Mauern hörbare Geräusch. Es dämmerte immer mehr, stärker erhob sich der Wind; einzelne leichte große Schneeflocken taumelten gegen die Scheiben. Die Landschaft draußen erschien immer undeutlicher und auch im Innern des Gemaches verschwammen die Umrisse der Geräthe mehr und mehr. Der Kopf der Alten war auf ihre Brust herabgesunken, als ob das graue Zwielicht und die tiefe Stille einschläfernd auf sie wirkten.

Da knarrte der Kies vor der Thür unter schweren Fußtritten, dann trat es stampfend in den Flur des Hauses und gleich darauf that sich die Thüre der Gaststube auf; zwei Gestalten erschienen in ihrem Rahmen und eine Männerstimme sagte:

„Grüß' Gott beinander!“

Im Augenblick stand die Alte aufrecht.

„Grüß' Gott!“ sagte auch sie mit dünner, schneidender Stimme, und beeilte sich, eine in der Mitte des Gemaches hängende Lampe anzuzünden. Das Licht flammte hell auf; voll traf sein Strahl die Angekommenen und ließ sie deutlich erkennen. Es waren ein junger Bursche und ein Mädchen in der üblichen Bauerntracht, über welche das Mädchen zum Schutze gegen den feuchten Nebel und das beginnende Schneewehen einen Mantel von außerordentlich starker blauer Leinwand mit hochherausgehendem Kragen geworfen hatte. Der Bursche trug ein großes Bündel an einen Stock gehängt auf der Schulter.

„Was mögt's nacha?“ fragte die Alte mit der gleichgültigen Freundlichkeit der Wirthin.

„Mir bringt's a Bier!“ antwortete der Bursche; „aber für's Deandl möcht' i was Warm's, halst' ebba's haßt!“

Die Alte hatte, seit das Licht brannte, die Augen nicht von dem Mädchen abgewandt und starrte sie noch immer an, während sie mit den späten Gästen sprach:

„Ham thu i grad nig; aber an Kaffee kann i eam warm machen.“

„Is recht, Muatta,“ sagte der Bursche, sich an einen der Tische setzend und das Bündel neben sich werfend; „mir a Bier und an Ras ober a Wurst und dem Deandl an Kaffee!“

Die Alte verließ die Stube; der Mann am Ofen schlief ruhig weiter. Das Mädchen legte den schweren, feuchten Mantel ab und setzte sich dem Burschen gegenüber. Der volle Schein der Lampe fiel auf sie und beleuchtete Züge, welche zu wenig derb und kräftig schienen, um bei ihren Standesgenossen als schön zu gelten. Die Haut war weiß und fein, als hätte sie niemals in der sengenden Gluth eines Erntetages gestanden; weiß und geschont waren auch die Hände, welche sie ineinander gefaltet auf den Rand des Tisches stützte. Schöne lichtbraune Augen mit einem ruhigen Blick streiften flüchtig das Gemach und seine Einrichtung; dann senkte sie den Kopf und senkte; schwere Thränen schlichen die schmalen, feinen Wangen herab.

Der Bursche beugte sich zu ihr hin.

„Wer werd denn grein', Stäsl!“ sagte er fast unmutig; „geh' zu, sei stadt! Mußt Dir's so hart net fürnehmen, dös sell is nig! Und i kimm a scho ummi und schaug', wie's Dir geht!“

Die Dirne trocknete mit der Schürze die rinnenden Thränen ab und erhob den Kopf.

„Haßt scho Necht, Sepp; i soll's so schwer net nehmen; ab schau, grad, da herin is mir's so ungut und trübselig. I wol wir war'n net reiganga.“

„I will net, daß Du ganz dahungert und ausg'frozen z Obergirg kimmst; drin im Dorf aber hätt' i mit Dir net in Wirthshaus geh' mögen, weil i die Leut' net kenn' und sie oft so bösmäulig. Und,“ fügte er, sich seinerseits umsehend, „s is ja recht gut da und sauba!“

Das Mädchen nickte.

„Sepp,“ begann sie nach einer Weile, „i bin so froh, da Du mit mir gangen bist; i hätt' mir alloa net ummi traut.“

„Du Patscherl!“ lachte er, „wer werd' sie denn glei ferchten. Da rum is a no boarisch, und san halt d' Leut' a net anders d breiten, wo mir herfemma!“

Die Alte trat wieder ein und brachte das Bestellte. Sie setzte eine große Tasse dampfenden Kaffee vor dem Mädchen nieder auf's Neue einen scharfen prüfenden Blick auf dasselbe werfend. Dies beharrliche Anstarren verschüchterte das ängstlich befangene Dirnlein noch mehr; verlegen zog und ordnete sie an den Wänden ihrer Haube — diese glitt ihr in den Nacken, und zwei schwere Flechten rothen Haares fielen über die Schultern herab.

„Du, Du bist rothhaarig!“ stieß die Alte bei diesem Anblick wie in wilhem Triumph hervor; es war, als verberge sich hinter diesen Worten mehr als bloßes Staunen über die ungewöhnliche Haarfarbe.

Jornig stieß der Bursche seinen Krug auf den Tisch; während das Mädchen sich möglichst beeilte, das glänzende Haar wieder unter der Haube zu bergen.

„Was is nacha; ma schaugt Dir a net unter d'Hauben, wo ebba Du bist!“

Die Alte hatte sich wieder vollkommen beherrscht. Die Spannung, welche einen Augenblick ihre Züge bedeckte, wich einem ruhigen Ausdruck und vollkommen gleichmüthig sagte sie zu den Jorngigen:

„Ma siecht so a Haar halt selten, drum hab' is berechtigt is o a Haar so gut wies ander. Dös Deandl is a so liad und sei, dös kimmt gern für bei Leut' mit söllne Haar.“

„Sie is a Matherin g'wen, drum is net so abbrennt wie die Deandln sonst!“ brummte der Bursche noch immer ärgerlich. Die Alte aber ließ sich seine Uebellaunigkeit nicht anfechten. Freundlich ermunterte sie das Mädchen, ihren Kaffee nicht kalt werden zu lassen; dann wandte sie sich auf's Neue fragend an ihre Gäste:

„Wo kimmt's denn D's her no so spat?“

Der Bursche hatte offenbar eine etwas unhöfliche Antwort für die Wißbegierige auf den Lippen; schien sich dann aber doch anders zu besinnen. Beschlossen wandte er sich der Fragenden zu:

„Dös siecht ma scho, Muatta, daß bei Dir d' Einkehr rar is; sonst warst net so neugierig! Jetzt paß' auf, i verzähl Dir unser ganze Lebensgeschichte, sonst kunnst leicht net schlafen. Also dös Deandl is die Ziehtochter von der Lehnerrbäuerin z Haidberg, die vor a paar Wochen g'storben is. Jetzt kommt der Herr in andere Händ', da hat sie dös Deandl — Anastasia hoastis — übers Moos nüber verdingt zum Obergirg nach Berchding und geht jetzt in Dienst. I bin der Sepp vom Moosbrunner; und weil i die Stäsl hab' rüberführen wollen und net ehnder de Weil g'habt hab', is halt a Beng spat woren. Mir kemma aber do no recht, moan i. So jetzt woast es. Bist ferti mit Dein Kaffee, Stäsl?“

Das Mädchen bejahte. Sie standen auf und rüsteten sich zum Weitergehen. Der Bursche zahlte die geringe Beche und hing das Bündel wieder über die Schulter; das Mädchen hüllte sich in ihren blauen Mantel und zog die Haube tiefer in die Stirn. Dann schritten sie in die dunkle Haide hinaus, in den kalten dichten Herbstnebel. Die Alte hörte noch den Moosbrunner Sepp z Stäsl sagen:

„Jetzt gieb mir Dei Hand, es is scho ganz finster und der Weg schlecht und uneben!“

Die leise Erwiderung der Dirne konnte sie nicht mehr verstehen. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197.

Dienstag, den 25. August

1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat September werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebensstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufsfähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache

gegen
den Fuhrmann Christian Dree zu Wiesbaden, geboren am 23. Dezember 1872 zu Mengerskirchen, katholisch, ledig,
wegen Beleidigung,
hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 17. Juli 1891, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter de Niem als Vorsitzender,
2. Karl Weinhard,
3. Rh. Chr. Dieffenbach

als Schöffen,
Amtsanwalt Kemp als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Referendar Strauß als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung des Schutzmanns Schwarz zu einer Geldstrafe von zwanzig Mark, eventuell zu fünf Tagen Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Dem Schutzmann Schwarz wird ferner die Befugnis zuerkannt, den Inhalt dieser Entscheidung, soweit sie die Beleidigung seiner Person betrifft, innerhalb vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ veröffentlichen zu lassen.

(gez.) de Niem.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und bezeugt, daß das Urtheil am 25. Juli 1891 die Rechtskraft beschritten hat.

Wiesbaden, den 17. August 1891.

Schwaerzel,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts VII.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nach-

mittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

144

Bekanntmachung.

Der Feldweg im District Weinreb (zukünftige 1. Seitenstraße zur Parkstraße) wird wegen Herstellung eines Canals daselbst auf die Dauer der Bauarbeiten für jeden Fuhrverkehr gesperrt. Wiesbaden, den 22. August 1891.
Der Oberbürgermeister. In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Wittve des Landwirths Philipp Hahn gehörigen Mobilien, als:

2 vollständ. Betten, 1 Sopha, 1 Rußb.-Kommode, 1 Rußb.-Consolle, Tische, Stühle, 1 Regulator, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, sowie Weißzeug, Küchengeräth u. s. w., in dem Hause Feldstraße 21 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 22. August 1891.

Im Auftrag:

404

Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Fundamentmauerwerk auf dem Terrain der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 31. August, Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen können während der Dienststunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstr. 16) eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare daselbst in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 22. August 1891. Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Soeben erschienen zeitgemäß:

Kneipp'scher Grasschlüpfer-Marsch

mit urkomischem Text Nr. 1.20.

(H 44899) 358

Köln a. Rh.

Julian & Ulrich.

Loose

der Antislaverei-Lotterie zum amtlichen Preise, sowie diverser anderen Lotterien empfiehlt

Carl Henk, Gr. Burgstraße 17.

Verkäufe

Verlegte meine Wohnung
von Wilhelmstraße 8 nach 16203
Wilhelmstraße 10, 1. Etage.
A. Frey, Dentist.

Meinzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Reichlicher Nebenverdienst

wird Personen jeden Standes geboten, welche ihre freien Stunden
durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen. Offerten sub
T. 5146 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Compagnon

gesucht zur Betheiligung an einem bereits die Herstellung rentirenden Verlag.
Näheres unter **W. D. 1000** hauptpostlagernd. 16046

Capitalisten,

die Unternehmungsgeist besitzen, sich mit einem Manne mit patentfähigen
Artikeln zu verbinden, finden Gelegenheit, geringes Capital bedeutend zu
vergrößern. Gefl. Offerten an

H. Kaestner, Offenbach a. M., Mittelseestraße 49.

Bitt-Gesuch!

E. besseres jung. Mädchen, in versch. Stellungen thätig gewesen, mit
vorz. Ref. versehen, ist durch 13-monat. Krankenlager in die äußerste
Bedrängnis gerathen. Edle Herrschaften werden herzl. gebeten, demselben
gütigst Unterstützung angedeihen lassen zu wollen, um ihm dadurch ein
Weiterkommen zu ermöglichen; es ist der Hilfe durchaus würdig.
Freundl. Gaben erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Niklas, Pfarrer.

Die billigsten

neuen Möbel, Betten etc. kauft man stets im Möbel-Geschäft von 16169
Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20, Kirchgasse 20. 13746

Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,
sowie

Gravirungen jeder Art

worden sauber und billigst ausgeführt bei 14681

Fritz Grieser, Juwelier,

Nengasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Clavierstimmer

Gustav Schulze,

Louisenstrasse 14, Part. 15234

Zum Repariren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum
Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich
Wilh. Mayer, Faulbrunnenstraße 7. 14618

Rohrstühle

jeder Art liefert zu billigen Preisen
A. May, Stuhlmacher, Mauergasse
NB. Kranken-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten.

Schuhmacherarbeiten m. schnell u. billig bef. (Herren-Sohlen u.
2 M. 70, Fr.-Sohl. u. Klede 2 M.). Entsch. Schwalbacherstr. 47.

Herren-Kleider

werden unter Garantie angefer-
getragene sorgfältig reparirt
gereinigt, sowie Hosen mit der Maschine nach Maß gestreckt beim
Schneidermeister **Carl Walter II.,**
Mühlgaße 7, 2 („Zur Stadt Coblenz“), Bitt

Costüme

von 6 M., Hauskleider von 3 M. an
nach feinem Tailorschnitt gut sitzend angefer-
Selenenstraße 16 bei Frau **Michel.**

Perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von eleg. Da-
u. Kinder-Garderobe in u. auß. d. Hause. Schwalbacherstr. 71, Cigan

Perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem S
Kleine Schwalbacherstraße 4, 3 St. hoch.

Eine **Näherin** sucht noch Kunden. Ausbessern von Kleidern
Wäsche (per Tag 1 M.). Näh. Selenenstraße 1, 1 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Louisenstr.

Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von **Costü-**
Kinderkleidern und zu Änderungen in und außer dem S
Mauergasse 13, Verbs. 2 Tr.

Geübte Kleidermacherin f. noch Kunden. Näh. Steingasse 12,

F. Peez,

Weißzeugnäherin, empfiehlt sich zu
in ihr Fach einschlagenden Arbeiten
promp. und reeller Bedienung. Mauergasse 14, Seitenbau Part.

Weiß-, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, 2
haben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Et. I.

E. M. empf. sich. z. Gebildtopf. u. Ausb. Wellstr. 22, 1

Steppdecken

werden schön und billig angefertigt
gasse 53, 3 St. I.

Wäscherei

mit 12-jähriger Kundschaft sucht noch Wäsche unter Zusicherung pünktl.
Bedienung anzunehmen. Die Wäsche wird ohne scharfe Mittel gewa-
gebleicht und Stärksachen geplängt. Näh. erfährt man untere M
gasse 3, Seitenbau links Part.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut
billig beibr. Schulgasse 1, Schirmladen.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt
wird gebleicht) Bleichstr. 12. Näh. im Laden.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen M
gasse 10, 3.

Eine tüchtige **Wäschfrau**, welche erst hierher zog, sucht
Kunden. Näh. Karlstraße 34, 3 St.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Stunden (Waschen
Büben). Saalgasse 30.

Druckerei

Oranienstraße 9 kann zu jeder Tageszeit W
gemangelt werden.

Eine perfekte **Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. M
gasse 32, im Laden.

Eine Privat-Krankenschwester empfiehlt sich. Schwalbacherstr. 8

Tagespflege und Nachtwache, auch bei Armen, übernehm
Privat-Krankenschwester Schwalbacherstraße 33.

Ein junger solider Mann mit den tiefsten W
anschauungen sucht zum Mitbewohnen einer in
Lage Wiesbadens befindlichen Wohnung einen Kollegen von so
Charakter im Alter von 25-30 Jahren. Gefl. Off. mit Berufsam
unt. **H. S. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Der Herr, welcher am Dienstag Mö
auf der Nicolastraße angesehen
Gebot gemacht, wird gebeten, nochm
vorzusprechen.

Sollte eine gebildete Dame geneig
sein, sich einer älteren gleichen Dame
die den Winter in San Remo zu ver-
leben gedenkt, anzuschließen? Gefl. Off.
unter **V. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Gegen gute Zinsen 150 M. zu leihen
Rückzahlung in wöchentlichen Raten von 10 M.
unter **P. T. No. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Werden von einem Beamten auf einige
gegen gute Zinsen und Sicherheit zu
gesucht. Gefl. Offerten unter **C. R. 5** an
Kaasenstein & Vogler, A.-G., hier, Webergasse 30

Welch' älterer edelbender Herr leihet einer Dame, dem besseren Stande angehörend, 600 Mk. Sicherheit gewissenshafte Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter 30 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verboten.

Zwei gut erzogene Kinder, 8 und 10 Jahre alt, in Pflege zu geben. Näh. Wellstrasse 11, Hinterh.

L. W. 1.

Bitte Brief postl. abzuholen.

An einen Wasser-Dichter.

Daß Du bei „Strömendem Regen“
Deine Verse geschrieben,
Glänzt uns aus ihnen entgegen
Als ihr einziger Schmutz
Sie sind Wasser geblieben
Selbst in des Tageblatts Druck.

Otto Schulze.

Verkäufe

Schlosserei,

angig eingerichtet, mit Haus und Kundschaft, wegen Sterbefall zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Wittwe Drescher, Himmel- in Mainz. (No. 22784) 152

Schöne gemalte Landschaften (br. Goldrahmen) von 9 Mk. an verkaufen Wellstrasse 46, 2 St.

Ein grauer moderner Promenaden-Mantel Trauer wegen billig verkaufen Sedanstrasse 3, 3 Tr. links.

Waffenrock,

erhalten, passend für Militärärzte, ist billigst abzugeben. Näh. bei H. Sulzbach, Langgasse 23, Seitenb. 1 St.

Uniformrock, fast neu, für Post- und Gerichtsbeamte passend, preis- abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16322

Ein helles Kleid, noch nicht getragen, für gelesene Figur, kann jedoch geändert werden, sowie ein neuer Hut sind wegen eingetretener Uer zu verkaufen Bleichstrasse 1, 1 links. 15608

Ein fast neuer Tachrad bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 15927

Eine gut erhaltene Salon-Garnitur in Bord.-Blau und ein gut Sopha zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 8, 2. St.

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Wasch- ode, Tisch, Anrichte, Heizungsdrante, Küchenbretter u. Nachtsche, dicken zu verkaufen Schachtstrasse 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Eine nussbaum-lackirte Bettstelle, hohes Haupt, mit Sprung- breitheiliger Koffhaarmatratze und Koppkissen billig zu verkaufen strasse 23, Part. 15375

Möbel zu verkaufen.

Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 6 neue Stühle, 4er Küchentisch und 4 Gelbilder sind Wegzugs halber billig zu ver- Emserstrasse 25, Part.

leiner Nutzen. — Rascher Umsatz.

Ph. Lendle,

Fabrikation von Polstermöbeln jeder Art,

Friedrichstrasse 23, 1 St.

elastischen Garnitur, Divan und 6 Sessel 420 und 440 Mk., Plüsch- tur (jede Farbe) 180 Mk., Halbbarock-Plüsch-Sopha à 60 Mk., Canape Federh. und Nippbezug 45 Mk., 50 Mk., Chaiselongue 35 Mk., te u. polirte Bettstellen nebst Sprungrahmen und Matratzen 60, 70 u. 80 Mk., Kleider- u. Küchenschränke 25, 29, 34 Mk., 6 Stück massive Koff- 30 Mk., nussbaum-polirte ovale Sophasche 20 Mk., Nippische 50 Mk., Badensessel mit hoher Rückenlehn à 86 Mk., Matratzen in Stoffen u. Weiten mit Koffhaa- u. Seegrass-Füllung zu 10, 12, 15 68 Mk., Spiegel-Spiegel à 18 Mk.

Umzugs halber

fast neue Möbel in Nussbaum und ahagoni, Teppiche, Lampen u. s. w., tes Krystallservice und verschiedene orten feiner Gläser zu verkaufen. In fragen im Tagbl.-Verlag. 16277

Möbel, 8 Koffer und ein Gewehr zu verkaufen Adelsbaldstrasse 43.

Bettlade 3 Mark, nebst Tisch 1 Mark zu verkaufen Steingasse 26.

Ein rothbraunes Granit-Sopha zu verkaufen Zahnstrasse 6. 16167

Umzugs halber steht Rheinstr. 71, 1 Tr.,

gut erhaltenes Mobiliar, als: Mahag.-Cylinder-Bureau, 1 Wasch- u. 1 Nachtsch, 1 Schlafsofa, Chaiselongue, 1 Sopha nebst Sesseln, 1 Bor- raths-Schrank, 1 lackirte Bettstelle, Matratzen, Tisch, Stühle, Bettstirn, Denschrme, eis. Flaschengestell für 500 Gl., Gartenmöbel, 1 Vorbeer- und 1 Myrthen-Baum, 2 Yucca, 1 Oleander, Hausgeräte, Waschküsten, Bades- tücher u. s. w. zu verkaufen.

Infolge Abreise sind Bahnhofstrasse 3, 2. St., zu verkaufen: Ein Bücherschrank, Planschrank, Schreibtisch, Zeichenstisch u. Bücherreal in polirt, Eichen, ein Herrenbureau in polirt. Nussbaum, eine Chaiselongue und 9 ungeb. Jahrgänge der Gartenlaube 1876-1884.

Cassaschrank, mit Stahlpanger (Tresor) u. Schub- kasten, großer Bücherraum, Patent- Controloverschlus, Wegzugs halber für den halben Werth. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15105

Cassaschrank mit Stahlpanger (Tresor) u. Schub- kasten, großer Bücherraum, Patent- Controloverschlus, Wegzugs halber für den halben Werth. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15105

Marktstrasse 12 zwei Cassaschränke, passend für Wirthe, zu verkaufen. J. Klein. 9164

Einmachsfässer jeder Art zu haben Frankenstrasse 16 beim 15080 Küfer Dorn.

Schönes Brat billig zu verkaufen Nerostrasse 27. 15955

Knaben-Sicherheits-Zweirad,

ganz neu, Umstände halber für den billigen Preis von 50 Mk. zu ver- kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15949

Wegen Abreise ein niedriges Zweirad (Singer Safen) billig zu verkaufen Frankfurterstrasse 18.

Leichter Sand- und Schneepfannen zu verk. Wellstr. 15. 15518

Ein Zickzack und ein Federlatten zu verkaufen beim Wagner Kirschn. Hochstrasse 26. 16178

Nöderstrasse 41

ist ein eisernes Thor mit Oberlicht, noch wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. im Gemüthelaben. 16161

Eine Wand zum Abtheilen eines Zimmers wegen Mangel an Raum zu verkaufen Rheinstrasse 55, 2. St. 16211

Badstube zu verkaufen Marktstrasse 22. 3097

Eine noch sehr gute Waschkütte zu verkaufen Herrn- gartenstrasse 5, Sout. 16297

2000 Bordeaux-Flaschen, 100 St. 3 Mk., sowie lange Wein- flaschen zu verkaufen Dirschgraben 18.

Zu verkaufen ein Brand Feldbacksteine, an der Dohheimerstrasse sitzend. Dasselbst werden schöne Möppelchen ausgezählt. Näheres Nicolasstrasse 24, Part. 16257

Backsteine, ein Brand, ca. 170 Tausend (Mantelosen), zu verkaufen Nöderstrasse 23 bei 14424 Ph. Schweissguth.

Ein gutes 9-jähriges Zuchtfeld zu verkaufen Schulberg 21.

Fünf gute schwere belgische Pferde, ein braunes Reitpferd und ein schweres Brat zu verkaufen. Näh. Wiesbaden, Morisstrasse 31. 16092

Rambach No. 106 ein hochträchtiges schweres Hind zu verkaufen.

Zwei Spitzhunde (kleine Rasse) sind billig abzugeben Krämer's Gartenhaus, Wellstrasse.

Zwei 3 Monate alte Fox-Terriers (Männchen), reinste Rasse, zu verkaufen. Näh. bei Poths, Emserstrasse 63 (Niederberg). Aufgang durch die Querkeldstrasse.

Zu verkaufen

der Hund (deutsche Dogge) eines Officiers, gut dressirt, sehr wach- sam. Näh. Adelsstrasse 55. 16250

Ein gut dressirter Hühnerhund zu verkaufen, 3 Jahre alt, Farbe schwarz, ist täglich auf Jagd geführt. Liebhaber mögen Off. einenden mit Adresse St. W., Haupt-Postamt Rheinstrasse hier.

Kanarienvögel,

große Auswahl von 4 Mk. an, sprechende Papageien, sowie billig abzugeben.

Henning, Mauergrasse 16 (Rheinischer Hof), 1. St.

Tauben, prachtvolle weiße Kropftauben, billig zu verkaufen Doh- heimerstrasse 11, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Langgasse 31, 1 St., sind Tauben zu verkaufen.

Die
neue Städteordnung

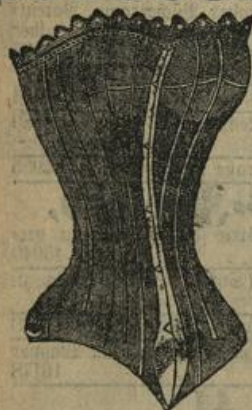
für den
Regierungsbezirk Wiesbaden,
sowie das

Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891.

Beide à 15 Pf.

zu haben im Tagblatt-Verlag.



Ausverkauf.

Wegen Räumung des Ladens
werden sämtliche

Korsetts,

bekanntlich in nur neuen und besten
Façons, vollständig zu den billigsten
Preisen abgegeben. 16234

Lina Aha,

Ellenbogengasse 15.

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in mein im Bau
begriffenes Haus Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, ver-
kaufe ich schon jetzt eine Anzahl

Säulen-Reguliröfen,

sowie einige Mantelöfen mit Regulirbinnenöfen zu
wesentlich herabgesetzten Preisen. 15533

L. D. Jung, Langgasse 9.

Trauben-Säckchen

(zum Schutze gegen Insekten etc.), à 100 Stück je nach Größe 7.50, 8.50
und 9.50 Mk., empfiehlt die Samen-Handlung 15670

Heinrich Schindling,

Ecke Michaelsberg und Schwalbacherstraße,
früher bei Joh. Georg Mollath.

Kochherde,

äußerst sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auf-
fallend billigen Preisen. 14945

Bernh. Helmsen,

Kleine Dohheimerstraße 4.

Neue Linsen,

neue Grünkerne,

neue Salz- und Gfiggurken,

neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

Kirchgasse 38 J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Der Ertrag von 18 vollhängenden Pflaumenbäumen, schöne
große Frucht, ist zu verkaufen. 15624

F. Niederhauser, Hof Adamsthal.

Schöne Lesäpfel 20 Pf., Birnen 20 und 35 Pf. per Stumpf zu
haben Neue Colonnade 28.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Sensationell!

Im **Reichshallen-Theater**, Stiftstraße hiersebst,
von Mittags 2 Uhr bis Abends nur auf kurze Zeit die neue
Erfindung, die

„Sprechmaschine“,

welche kürzlich hier im Kurhause ausgestellt war, täglich zu hören.
Dieselbe spricht, singt, lacht, musiziert u. dergl. mehr; es ist
Gegnerin des Phonographen.

Jedermann wird die Sprechmaschine („Antiphonograph“)
mit der größten Zufriedenheit verlassen.

Hochachtungsvoll

Die Darstellerin.

Soeben erschien das

zweite Tausend

VON

Moderne Menschen.

**Zeit- und Sittenbilder aus der Geheim-
kamera eines Amateurs.**

„Cabinet“- und „Visit“-Aufnahmen verschiedenen
Genres. — Studienköpfe vom Fin de siècle. —
Gesellschaftliche Moment-Aufnahmen. — Mag-
nesium-Blitzlichtaufnahmen aus dunklen Regionen.
— Typen aus einer deutschen Geldstadt. — Ein
Leporello-Album. — Zwangs-Aufnahmen.

Preis Mk. 1.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

14088

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, Freunden und Bekannten die erge-
bende Mitteilung, daß ich am 19. August d. J. ein

Tapezirer- und Decorations-Geschäft
Langgasse 43 eröffnet habe.

Indem ich die geehrten Herrschaften bitte, mich in meinem Vor-
gütigst unterstützen zu wollen, sichere im Voraus reellste und prompt-
Bedienung zu. Hochachtungsvoll

K. Antony.

Mainzerstraße 66 sind Frühäpfel, Aprikosen, Reineclaunen bill-
ig zu verkaufen.

Sandkartoffeln, gelbe, p. St. 31 Pf., **Landciser**, fr., 5 Pf., **Särl-**
neue, 8 Pf., **Zündhölzer**, schwed., Packt 12 Pf. Schwalbacherstraße

Äpfel zum Gelecken per Stumpf 20 Pf., centnerweise billiger,
zu verkaufen **Milchturankast Dietenmühle.**

Schluss des großen Ausverkaufs Bahnhofstraße 20!
Nachdem nunmehr das Lager zum großen Theil unter starkem Andrang geräumt und die letzten Sendungen eingetroffen, findet der Schluss des Ausverkaufs in den nächsten Tagen statt. Sammlische Restbestände, namentlich **Zimmer- und Salon-Teppiche, Vorhänge, feine Damen-Kleiderstoffe** in allen Farben und schwarz, **Stehdecken, Tischdecken, Reste Buchstein und Tuchstoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, **Bettvorlagen und Felle** für Clavier- und Pultvorlagen, sowie die soeben neu eingetroffenen großen **Posten Zimmer- und Küchen-Gandtücher**, einige Hundert Dugend **Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Hemdentücher und Dowlas, Herren-Taschentücher** in weiß und buntfarbig, sowie alle Reste und Restbestände werden, um gänzlich zu räumen, trotz der niedrigen Preise nochmals bedeutend herabgesetzt. **200 Reste schwarze** reinwollene und halbseidene **Cachemirs** in glatt und gemustert, 6—9 Mtr. lang, in nur besten Qualitäten, und einige Dugend feine **Damen-Schultertücher** für Reife und Gesellschaft jetzt für den halben Werth. **500 Stück hoch-aparte Zimmer- und Salon-**

Teppiche

in allen Größen, sowie **Bett- und Pult-Vorlagen in Smyrna, Eginster, Perser, Belour, Brüssel** u. welche als Muster gebietet, und solche mit kl. kaum merkbaren Farbensehlern für die Hälfte des realen Werthes. Noch nie war eine Gelegenheit, freihändig ohne Versteigerung gerade wirklich gute ausserlesene Qualitäten so fabelhaft billig zu kaufen. Schluss in den nächsten Tagen. Es findet keine Versteigerung statt.

S. Fabian, Bahnhofstr. 20.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage unter Anderem folgende, noch gut erhaltene Möbel öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

Römer-Saale,
Dohheimerstraße 15,

versteigert, als:

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (Nussbaum matt u. blank), bestehend aus 2 Bettstellen mit hohen Häupten, 2 Sprungrahmen und Kissenhaarmatzen, 1 Waschtisch mit weißer Marmorplatte und Spiegel, 2 dazu passende Nachttische, 1 Spiegelkasten, 1 Divan, 1 Eichen-Ausziehtisch, 2 Nussbaum-Verticows, 2 Pfeiler Spiegel mit Trümeaus und weißen Marmorplatten, 3 Sophas, 1 Spiegelkasten, 2 zweithürige Kleiderschränke, desgl. 3 einthürige, 1 Chiffonniere, 3 Kommoden, Waschkommoden, Nachttische und Consolen, 3 lackirte Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 Plüschsessel, ovale und viereckige Tische, Stühle, Küchenschrank, Portièren, 2 Regulateure, 2 Wecker, Bilder, Spiegel, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43.

333

Soeben beginnt zu erscheinen
der Jahrgang 1891/92 von:

Das Buch für Alle . . .	jährlich	26	Hefte à	30	Pf.
Illustr. Chronik der Zeit	"	26	"	à	25
Moderne Kunst . . .	"	13	"	à	100
oder do.	"	26	"	à	60
Schorer's Familienblatt	"	13	"	à	75
Ueber Land und Meer . .	"	13	"	à	100
Das Universum	"	26	"	à	50
Vom Fels zum Meer . . .	"	13	"	à	100
Die illustrierte Welt . .	"	26	"	à	30
Zur guten Stunde . . .	"	26	"	pr. Quart.	M. 2.50.

Zur promptesten und constantesten Lieferung obiger Zeitschriften empfiehlt sich die **Buchhandlung von**

Hermann Kerker, 27. Kirchgasse 27,
wobei auch die ersten Hefte zur Einsicht zu liegen.

16093

Ein Baum **Brühäpfel** (Lesäpfel) und **Kochbirnen** zu verkaufen, auch eine **Bohnenchneidemaschine** zu verleihen.

K. Fischer, Viebricherstraße 15

Wiesbaden 1891.

In den Räumen der Gesangs-Festhalle. Königlich Niederländischer Circus Oscar Carré.

Dienstag, den 25. August, Abends 7½ Uhr:

Grosse brillante Vorstellung
in der höheren Reitkunst,
Pferdedressur, Gymnastik und Ballet.

Aus dem Programm ist hervorzuheben:

Die dreifache Fahrschule

(Non plus ultra) mit 3 Fuchshengsten, dressirt und geritten von
Dir. O. Carré.

Grand Pas de Shals,

Ballet-Divertissement, getanz von zwei Solo-Tänzerinnen und dem
Corps de Ballet.

Mademoiselle Anna Ciotti

in ihren graciösen Touren zu Pferde.

„Stille Momente“,

höchst komisches Entree der beiden Neger „Brothers Ethairien“,

Grand Gala-Manoevre,

geritten von acht Damen und vier Herren.

Circus-Öffnung 6¼ Uhr.

Beginn des Concertes 7 Uhr.

Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.

Morgen Mittwoch, den 26. August, um 4 und 7½ Uhr:

Zwei grosse Vorstellungen.

Nachmittags um 4 Uhr:

Extra-Vorstellung für Kinder und deren Begleiter
zu bedeutend ermässigten Preisen. 256

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Auftretendes Personal: Familie **The Lars-Larsen**, Akrobaten und zwei Damen am dreifachen Red. Diese einzig dastehende künstlerische Familie wird am Dienstag, den 25. d. M., zum letzten Male auftreten, worauf an dieser Stelle die vielen Gönner und Verehrer betr. Familie aufmerksam gemacht werden. Weiteres Auftreten der so beliebten **Costüm-Soubrette Tony Ferry**, des Gesangs-Humoristen **H. Bender**, sowie des Frä. **Maemosina**, Gedächtnis-Künstlerin, **Miss Oyda**, Eidechsen-dame und des **Mr. Umsa**, Neger-Clown.

½-Dugend- und ¼-Dugend-Karten zu ermässigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Kaiser-Panorama, Taunusstraße 7, Part.
Diese Woche g. historische Reise:
Afrika, tropische Vegetation, Paläste, prachtvolle
in ihren malerischen Trachten, Reichscommissar **Wissmann**
im Tropenzeit u.

Geschäfts-Üebnahme.

Der verehrten Nachbarschaft und Kundschaft bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich das seit 8 Jahren bestehende

Cigarren-Geschäft

des Herrn **Carl Götz**.

Webergasse 22,

käuflich erworben habe.

Ich werde bemüht sein, jedem Einzelnen durch reelle Bedienung und gute Waare etwas Vortheilhaftes zu bieten, um in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Georg Fuhrländer.

Frische Preiselbeeren, das Liter 15 Pf., auf dem Markte

heute Dienstag zu haben.

Meiner Kissen-Divan billig zu verkaufen.

F. Weis, Morisstraße 6.

16321

Wiesbadener Beerdigungs-Anstaltvon
Emil Gebhardt,
20. Mithelsberg 20.**Großes Lager
aller Holz- und
Metallsärge.**Uebernahme aller auf
die Beerdigung Bezug
habenden Angelegen-
heiten. — **Reichen-
Transporte** nach
allen Gegenden.Sämtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig
zum **Versandt** angefertigt. 7814**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, den Schuh-
machermeister**Karl August Haberstock,**

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 2 Uhr,
vom Sterbehause, Häfnergasse 7, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet 16335

Die trauernde Gattin:
Katharine Haberstock, geb. Weber.**Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche
Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter,**Frau Elisabeth Reuter, geb. Dankoff,**

nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Reuter.

Wiesbaden, den 22. August 1891.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 2 Uhr vom Reichen-
hause aus statt. 16299**Dankagung.**Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Tode des Oberstabsarztes**Dr. Ch. Lenz**

sagen ihren tiefgefühlten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag 1/2 Uhr
unseren guten Gatten und lieben Vater,**Herrn Karl Blumenstein,**

im 38. Lebensjahre nach kurzen, aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Blumenstein,
nebst Kindern.

Wiesbaden, den 23. August 1891.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 2 Uhr vom Reichen-
hause aus statt.**Dankagung.**Allen denen, welche an dem herben Verluste unseres geliebten
Kindes,**Mina,**so innigen Theil nahmen und es zur letzten Ruhestätte geleiteten,
sowie für die reichen Blumenpenden unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Vogt

nebst Frau und Kind.

Wiesbaden, im August 1891.

16364

Dankagung.Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem mich so
schwer betroffenen Verluste meiner lieben Mutter,**Frau Magdalene Deuster, geb. Rückert,**sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir unseren innigsten
Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelm Deuster, Sohn.**Unterricht****Wer ertheilt einem Real-Gymnasien Unterricht im
Englischen?** Offerten mit Honorarangabe unter
C. C. 24 an den Tagbl.-Verlag.**Wer giebt englische Stunden?** Offerten mit Preisangabe unter
L. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Wer giebt französische Stunden?**Offerten mit Angabe des Preises unter **C. K. No. 199** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 15986Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise, Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Ein Stud. (Phil.) wünscht Privatst. zu erth. Näh. Tagbl.-Verl. 16252

Ein Student ertheilt Privathunden. Näh. im Tagbl.-Verl. 15067

Gründl. Nachhülfe-Unterrichtf. Sertaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie
f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. empf. Lehrer.
Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub **A. S. 1**
bef. der Tagbl.-Verlag. 13618**Dr. Hamilton** (private lessons) Friedrich-
strasse 46. 14804**Leçons de conversation française par un Français.**
Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille 17329**Rasch fördernder Unterricht** in der doppelten Buchführung
wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16295**Musik-Unterricht.**Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als
Musiklehrerin ausgebildet, im Besiz der besten Zeugnisse, ertheilt
gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-
lischer Sprache geführt. 6452**E. Mohle, Kerosstraße 18, 2.**

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus(nach leicht fasslicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung. 13132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Löhr, D. Nerostraße 9, 1. St.**Unterricht**in Filigranarbeit und Papierblumen
wird billigt erteilt. 16085
C. Kuhnrichel, Beltriststraße 3, 1.**Immobilien**Häuser und Villen in reicher Auswahl, möblierte und
unmöblierte Wohnungen werden nachgewiesen und
Kauf oder Miete prompt vermittelt durch 16148
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art,
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluss 119. 14601Agence d'Immeubles, Immobilien-Agentur. Houses-Agency.
An- und Ablage von Hypotheken zu billigst. Zinsfuß.
Otto Engel, Friedrichstr. 26. 15425**Immobilien zu verkaufen.**Haus in frequ. Lage, worin 1 Laden (Spezerei-G.), Werkst.,
daher für jeden Geschäftsbetrieb geegnet, preisw. mit 5000
Anzahl zu verkaufen. Anfr. von ersten Käufern unter L. Str. 16
an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Ein neu erbautes Haus**mit gut gehender Bäckerei in Wiesbaden ist wegen plötzlichem Todesfall
sogleich zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt **Jacob Wirges**, Bäckers-
meister, Wiesbaden, Bleichstraße 16.Eine solide und elegant gebaute Villa (9 Zimmer mit
Wasserheizung) nebst Garten, in hervorragend schöner
und gesunder Lage, dem Wald nahe, sofort zu ver-
kaufen durch 16113
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.Schönes kleines Landhaus, für eine Familie passend — mit Veranda
und schönem Garten, reichl. Obst — wegen Wegzug für den bill.
Preis von 30,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten 15531
O. Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26.Die fertig gestellten Villen des Herrn **J. Seyd**, in der Alwinenstraße,
sind sehr preiswerth zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näh.
kostenfrei durch 14877**Gustav Walch, Franzplatz 4.**Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerzimmer, 40 Akb.
Garten, zu verl. Näh. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 12261
Zwei rent. Häuser, Rheinstraße, sowie zwei an der Adolphsallee, preisw.
zu verkaufen. **P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a, 1. 2698**

Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen.

P. Fassbinder, Neugasse 22. 11276Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterh. ohne Unterhändler zu annehm-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.Villa, nur einige Minuten vom Hochbrunnen, 2 Wohnungen
à 4 Zimmer und Küche, Abtheilung halber für 45,000 Mk. zu
verkaufen. **Jos. Imand, Taunusstraße 10. 385**Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000
Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22. 2696**Rentabl. Haus, nahe der Taunusstraße, gute Lage, für Errichtung
mehrerer schöner Läden sehr vorteilhaft, mit 15-20,000 Mk.
Anzahl zu verkaufen durch **Jos. Imand, Taunusstraße 10. 385**Villa Frankfurtstraße 36 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Baubureau Friedrichstraße 27. 14875Hochherrschaftliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth
zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22. 2697**Haus, neu, mit gr. Hof, rentabel, für Schlosser, Schreiner, besonders
für Holz- und Stollen-Gesch. passend, mit 5-6000 Mk. Anzahlung zu
verkaufen. Näh. durch **L. Winkler, Taunusstraße 27, 2. St.**Villa Nerothal 57 zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom
1. October ab zu vermieten. 18500**Villa****Villa** Karlsrufer 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Karlsrufer 14, 1. 7879Die prachtvoll gelegene Besingung von Souchay's Erben,
Wilhelmshöhe 2, nächst dem Leberberg — herrschaftliche
Villa mit Stallung und über 3 Morgen Obst- und
Biergarten — ist per sofort sehr preisw. zu verkaufen
oder per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten.
Alles Näh. durch die Immobilien-Agentur von 16141
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden.Die neu und elegant umgebaute Villa Kapellenstraße 79 mit
ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen,
Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambach-
thal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 285Der Beauftragte: **Jos. Imand, Taunusstraße 10.**Ein Haus mit schönem Vor- und Hintergarten, welches freie Wohnung
(4 Zimmer nebst Zubeh.) u. 200 Mk. Ueberdruck rentirt, ist für 39,000 Mk.
sogleich zu verk. Geringe Anzahlung, sowie sehr günstige Bedingungen.
gute, gesunde, belebte Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15019Hofgüter und Landhäuser in schöner Gegend Württembergs verkauft
Friedr. Schwarz in Schwab. Gall. 15811

Villen-Bauplatz zu verl. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1.

Prachtvoller Obst- und Gemüsegarten, über 30 Ruthen, in an-
genehmer und schönster Lage, bei der Stadt, an Villenstraße, gleich
herrl. Bauplatz, zu verkaufen. **Imand, Taunusstraße 10. 385****Immobilien zu kaufen gesucht.**Ein rentables gut gelegenes Haus zu kaufen gesucht. Von wem
sagt der Tagbl.-Verlag. 15634**Geldverkehr****Hypotheken- und Ban-Capitalien**zur ersten Stelle und auf weiteren Eintrag vermittelt in be-
liebiger Höhe amortisationsfrei, Zins 4-4 1/2, absolut zu-
verlässig unter Zusage billiger und coulantester Be-
dienung das Hypotheken-Geschäft von 15475
Hermann Friedrich, Duerstraße 2, 1.**Capitalien zu verleihen.**Circa 30,000 Mk. sind auf 1. Hypothek bis 2/3 der Lage auf October
für längere Zeit abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15668
18,000, 30,000, 60-70,000 u. 150,000 Mk., legt a. geth., auf 1. Hyp., som-
9000, 12,000 u. 15-20,000 Mk. 2. Hyp. auszul. **M. Linz, Maurerg. 12.**
35-40,000 Mk. auf erste Hypothek bis 2/3 der Lage und 30,000 Mk.
auf 2 gute zweite Hypotheken auszuleihen. 385
Jos. Imand, Taunusstraße 10.**Capitalien zu leihen gesucht.**Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landes-
bank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15635Ein Restkaufschilling von 7500 Mk. zu 4 1/2 pSt. auf ein Haus in
bester Geschäftslage zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1587230,000 Mark auf prima Object als 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht
Offerten unter **W. L. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15865**3000 Mk.** als 1. Hypothek bei 3-facher Sicherheit
auf Land à 5 % p. gleich oder später gesucht.
Off. erb. unt. **R. H. 30** a. d. Tagbl.-Verlag.**Capitalien zu leihen gesucht:**11,000, 6000, 7000 und 4000 Mk. auf 1. Hypothek, Grundstücke im
Rheingau, 5 % verzinslich. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1624815- bis 20,000 Mk. werden auf eine gute 2. Hypothek gesucht. Off.
unter **J. H. 50** an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mk. und 6-7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. 385

Imand, Taunusstraße 10.Suche 50,000 Mk. (1. Hypothek) und 30,000 Mk. (2. Hypothek).
Näh. kostenfrei durch 14803**Gustav Walch, Franzplatz 4.**Restkaufschilling, 10,000 Mark, zu cediren gesucht. Agenten verboten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1545412-15,000 Mk. nach der Landesbank sofort oder zum Oct. auf
La Reuban gel. **J. Meier, Taunusstraße 18. 15874**10,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **A. L. E.** an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 15971**Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.****Giebrich-Mosbach.** Geboren: 11. Aug.: dem Schlosser Ludwig Bieweg
e. T. 13. Aug.: dem Wirth Georg Heinrich Diefenbach e. S. 14. Aug.:
dem Fabrikarbeiter Ernst Friedrich Albert Helbig e. S.; dem Tagelöhner
Heinrich Jacob Martin e. T.; ein unehel. S., August Philipp. 15. Aug.;

dem Fabrikarbeiter Johann Carl Bierd e. S. 17. Aug.: dem Tagelöhner Friedrich Boos e. S. Aufgeboden: Fabrikarbeiter Johannes Maier hier und Catharine Jammert hier. Lafai Nicolaus Ambs zu Luremburg und Antonie Johanne Moos hier. Geforben: 15. Aug.: Friedrich, S. des Fabrikarbeiters Martin Friedrich Elgert, 18 L.; Wilhelm Alfred Johann Baptist, S. des Kammmachers Carl Adam Zippel, 21 L.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: 11. Aug.: dem Schreiner Conrad Thomas zu Rumbach e. S., Carl Arthur, 12. Aug.: dem Steinbauer Georg Göbel zu Rumbach e. S., Caroline Luise Auguste, dem Maurer Wilhelm Ludwig Philipp Christian Wagner zu Rumbach e. S., Heinrich Adolph Carl Friedrich Wilhelm. Aufgeboden: Schuhmacher Joseph Hubert Ameller zu Wiesbaden und Wilhelmine Carolin Wienborn zu Sonnenberg.

Fremden-Verzeichniss vom 24. August 1891.

Adler.		Zum Erbprinz.		Goldene Kette.		Spiegel.		Stadt Wiesbaden.	
Glasner, Kfm.	Berlin	Chiss, Kfm.	Holland	Klein, Burg-Schwalbach	Wesener.	Lüdenscheid	Fuk, Rent	Manchest	
Wiesmann m. Fr.	Dülmen	Haidle, Kfm.	England	Goldenes Kreuz.	Engel m. Fr.	London	Wortlof, Rent.	Manchest	
Schieker, Fr.	Dülmen	Gerland, Kfm.	England	Porth, Fr.	Mainzer.	Mannheim	Pönnig, Kfm.	Dresd	
Adam, Kfm.	Berlin	Wittacker, Kfm.	England	Kloss, Fr.	Tannhäuser.		Pick, Kfm. m. Fr.	Fudel	
Siller, Fr.	Barmen	Rentmeister.	Marienberg	Schepers.	Berg, Cand.	Sterles	Wachenfeld m. T.	Englan	
Koenig m. Fr.	Barmen	Wagner.	Frankfurt	Eidenauer.	Gante, Fr. m. T.	Kehl	Falb, Fr. m. T.	Marbu	
Sochawski, Kfm.	Berlin	Winkelmann.	Leipzig	Gernsheim	Lasteon, Kfm.	Königsberg	Kober, Stadtbaumstr.	Cal	
Fuhrmann m. Fr.	Aachen	Winkelmann, Fr.	Leipzig	Nonnenhof.	Strauss, Kfm.	Frankfurt	Zimmer m. Fr.	Düsseldo	
Schütt m. Fr.	Berlin	Coudern.	Liegnitz	Pfund.	Wiggers m. T.	Arnheim	Shescht, Fr.	Hildeshe	
Wirtz m. Fm.	Köln	Bourmann, Fr.	Liegnitz	Kappelmeyer.	Steltjes.	s'Hage	Luk.	Day	
Lacombe, Kfm.	Paris	Stein.	Niederbonitz	Peiser, Kfm.	Nyslik m. Fm.	s'Hage	Stevens.	Englan	
Wassermann.	Berlin	Oswald.	Brandenburg	Friedländer, Kfm.	Opstelten, Fr.	s'Hage	In Privathäusern.		
Mulde m. Fm.	Utrecht	Meyer.	Hamburg	Trepper, Kfm.	Böger, Kfm.	Giessen	Pension Anglaise.		
Lamie, Kfm.	Utrecht	Reeves, 2 Hrn.	Amerika	Koppel, Kfm.	Wieschealter.	Bochold	Stuart.	London	
Fehmert m. Fr.	Boston	Ball, Kfm.	Amerika	Swanston, Fr.	Bernhard m. Fr.	Eukenwald	West.	London	
Spangenberg.	Hannau	Raffenberg.	Iserlohn	Kreitmaier, Fr.	Vintpe.	Spandau	Cusse, Fr.	London	
Leopold m. Fr.	Groningen	Schuck.	Frankfurt	Clotermann.	Olbrich, Secretär.	Berlin	Cusse, 2 Fr.	London	
Therappen.	M.-Gladbach	Matthaii.	Würzburg	Borner, Kfm.	Tannus-Hotel.		Jouner, Fr.	London	
Hertsch m. T.	Dresden	Tempel.	Aschersleben	Möllenkamp, Kfm.	Barmeyer m. Fr.	Bremen	Cusse.	London	
Schüller, Kfm.	Leipzig	Steinbrenner.	Stuttgart	Bier m. Fr.	Hoffmann.	Baden-Baden	Smith, Fr.	London	
Alteesaal.		Burstein.	Strassburg	Weyrath m. Fr.	Hammer m. Fr.	Hagen	West, Fr.	London	
Belle vue.		Moses, Kfm.	Berlin	Peters m. Fm.	Osterkamp m. Fr.	Metz	Altrop, Fr.	London	
Willink m. Fr.	Holland	Pfeiffer, Kfm.	Berlin	Hotel du Parc.	Pollag, Kfm.	Zürich	Daughter, Fr.	London	
Steains m. Fr.	London	Faust, Fr.	Cassel	Körper, Fr.	Pieno, Oberbergrath.	Halle	Gale, Fr.	London	
Zwei Böcke.		Grüner Wald.		Schmuck, Fr.	Schmitz-Jerome.	Hannover	Fabricius.	London	
Roth, Fr.	Kötschenbroda	Lancaster.	Killingsholm	Einseidel, Fr.	Schlee, Rent.	Bielefeld	Heldring, Fr. m. S.	London	
Beschoven.	Kötschenbroda	Zacharias m. Fr.	Leipzig	Pfälzer Hof.	Veerhoff, Kfm.	Bielefeld	Heldring, Fr.	London	
Heymann.	Bingerbrück	Mitschell, Kfm.	England	Coschendorff.	Brinning m. Fm.	Carlsruhe	Phillips, Fr. m. T.	London	
Central-Hotel.		Miggitt, Kfm.	England	Weizel m. Fr.	Schwarzloe, Kfm.	Gardehege	Schmeckpeper, Fr.	Hamburg	
Bohn, Fbkb.	Würzburg	Passavant.	Michelb.-Hütte	Weih.	Tricke, Kfm.	Gardehege	Weber.	Köln	
Glaser.	Mettmann	Pegueur, 2 Hrn.	Tournai	Zur guten Quelle.	Buller m. Fr.	Rostock	Hoyer, Fr.	London	
Glaser, Fr.	Mettmann	Beerwald, Kfm.	Berlin	Verhulsdruk.	Rutgers, Rent.	Düsseldorf	Hoyer.	London	
Weber.	Braunschweig	Castner, Kfm.	Ilmenau	Sistig.	Euler Rent m. Fr.	Köln	Pension Carola.		
Weber.	Ehrenbreitstein	Schneger.	Bricofroda	Reissig, Kfm.	Scheurer, Fbkb.	Düsseldorf	Yollard, Fr.	England	
Brose, Fr.	Haag	Rohden, Fr.	Weimar	Rhein-Hotel.	Hauer, Fr. Rent.	Düsseldorf	Schappote, Fr.	England	
Wunsch, Fr.	Aachen	Schuff, Kfm.	Fachbach	Pinheiro.	Scheurer, Fr.	Düsseldorf	de Laucher.	Brüss	
Wunsch, 2 Hrn.	Aachen	Hartmann.	Ulm	Beaumont, Fr.	Bayaertz, Kfm.	Antwerpen	Pension Credé.		
Deutsches Reich.		Schiffer m. Fr.	Buckau	Beverley, Stud.	v. d. Toom.	Antwerpen	Berber, Fr.	New-Yor	
Philips.	Hamburg	Weckschiedt, Fr.	Fischel	v. Salar m. Fr.	Johnner, Dr m. Fr.	Köln	Smith, Fr. Rent.	New-Yor	
Becker, Kfm.	Mülheim	Schaffner, Kfm.	Diez	Saleman, Fr.	Schubarth m. Fr.	Poessneck	Barclay, Fr. Rent.	London	
Klemke, Kfm.	Berlin	Vonhagen.	London	Lawndes, Rent.	Berger m. Fr.	Poessneck	Marsh, Fr. Rent.	London	
Dupont.	Lüttich	Techentin.	Davenport	Méona, Rent.	Haeyclar m. Fr.	Calbe	Bodenheim.	Düsseldo	
Hoidalter, Stud.	Livland	Herber m. Fr.	Berlin	Lee, Fr.	Pfeusner m. Fm.	Stuttgart	Harre, Fr. Dr.	London	
Helms.	St. Louis	Pasaky.	Berlin	Statham, Fr.	Kreuzer, 2 Fr.	Bonn	Harre, Fr.	London	
Engel.		Schütte.	Berlin	Tidball, Fr.	Hechtenberg, Fr.	Altona	v. Bresler, Fr.	Dresde	
Keppler m. Fm.	Stettin	Kessler, Kfm.	Cassel	Hotel Rheinfels.	Köller, Fr.	Altona	v. Bresler, Lieut.	Dresde	
Kunze m. Fr.	Salder	Weber m. Fr.	Düsseldorf	Auerbach, Stud.	Schröder, Fr.	Bonn	Weinkauf, Fr.	Kreuzna	
Garschagen m. Fr.	Elberfeld	Weber, Fr.	Düsseldorf	Blech m. Fr.	Brüggmann, Fr.	Bonn	Pension Mon-Repos.		
Voss, Fr.	Naumburg	Hotel Happel.		Gelder, Dr. m. Fm.	Voss, Fr.	Bonn	Ehrenberg, 2 H.	Arnsber	
Kluth.	Lüdersdorf	Wenzl m. Fr.	Wien	Wolf, Kfm.	Gressart, Fr.	Bonn	Kempnich.	Arnsber	
Englischer Hof.		Rudolf.	Wien	Herrmann.	Wickelhover, Fr.	Bonn	Hotel Pension Quisiana.		
Dunkelberg m. Fr.	Stuhm	Eleue, Fr.	Haag	Alsen.	Mintz, 2 Rent.	Wien	v. Lessing, Fr.	Petersbur	
Rosenstock.	Berlin	Borgheth, Gebr.	Haag	Konrad.	Mintz, Ing.	Wien	Ferguson m. Fr.	Englan	
v. Limbe m. Fr.	Hannover	Oller.	Haag	Kesselring.	Heinemann.	Weissenfels	Raddatz, Prediger.	Basent	
v. Kranz m. Fm.	Stettin	Hermany.	Haag	Ritzen m. Fr.	Jung, Dr.	Saalfeld	Holmes m. Fr.	Englan	
Taylor m. Fr.	London	Gassion.	Haag	Rapp, Fr.	Weydermann m. Fr.	Saalfeld	Villa Hertha.		
Einhorn.		Reusch.	Coblentz	Vetter, Kfm.	Hartwig, Kfm.	Dortmund	Trotter, Fr.	Montre	
Kalthoff, Kfm.	Giessen	Heide, Fr.	Hamburg	Kopp, Baumstr.	Blach, Rent m. Fm.	Paris	Weismüller m. Fm.	Bochu	
Richter.	Frankfurt	Koch, Fr.	Hamburg	Modlich, Fr.	Hotel Victoria.		Lindenborn, Fr.	Daado	
Reucher.	Berlin	Vier Jahreszeiten.		Ritter's Hotel garni.	v. Middendorf.	Riga	Villa Kamberger.		
Möhren m. Fr.	Xanden	Fraenkel m. Fr.	Lodz	v. Hoorn.	Foell.	Landau	v. Mohr, Exc.	Petersbur	
Schaefer m. Fr.	Neustadt	v. Pflaum.	Stuttgart	Römerbad.	Lauryssen m. Fm.	Breda	v. Mohr, Fr.	Petersbur	
Geritzen.	Bremen	Levy m. Fr.	Leicester	Hering, Kfm.	v. Krüger, Fr.	Petersburg	Escalles m. Fm.	Zweibrücke	
Hetze m. Fm.	Hamburg	Rosenthal m. Fr.	Hohenems	Thieme m. Fr.	Ernenwein, Fr.	Petersburg	Lemus, Fr. Consul.	Berli	
Babock.	Köln	Mayer, Kfm.	Heidelberg	Rose.	Cluth m. Fm.	Dover	Vorberg, 2 Fr.	Schönenber	
Heuser.	Gummersbach	Kreisemann.	Berlin	Bridge, Fr.	Rhode, Baumstr.	Hannover	Taylor m. Fm.	Canada	
Ebel.	Leipzig	Nassauer Hof.		Watson, Fr.	de Ditloff m. Fr.	Petersburg	Courage m. Fm.	Würzburg	
Frank m. S.	Meiningen	Böhr m. Fr.	Berlin	Stokes, Fr.	Droste m. Fr.	Duisburg	Villa Mainzerstrasse 2.	Rausdell m. Fm.	Washington
Hoffmann m. S.	Frankfurt	Barredo.	Bogota	Baird, Fr.	Schwartz.	Lübeck	Sievers m. Fr.	Lübe	
Laubenheimer.	Meisenheim	Allen, Fr.	Amerika	Karbe, Dr.	Schünig m. Fr.	Hamburg	Flöhr's Privat-Hotel.	Bochu	
Cronenmeyer.	Herford	Kurse, Fr.	Amerika	Badlett m. Fr.	Büning.	Altona	Pieper, Kfm.	Bochu	
Wascher, Kfm.	Barmen	Riecken m. Fm.	Spanien	Badlett, Fr.	Sieburg m. Fm.	Hamburg	Privat-Hotel Russ. Hof.	Berli	
Doerrstein.	Mannheim	Schmallenburg m. Fr.	Haag	Weisses Ross.	Kromm.	Hamburg	Neuhof m. Fr.	Elberfe	
Eberhardt m. Fr.	Heilbronn	Costerman.	Zeist	Lampus-Böhler.	Krieger m. Fr.	Hamburg	Sonnenbergerstrasse 2.	Berli	
Loonen.	Handschuheim	v. Klettinge, Dr.	Zeist	Hilsz.	Rümelin, 2 Fr.	Ohringen	Daniel, Kfm.	Berli	
Europäischer Hof.		Meyer, Fr. m. Fm.	Berlin	Krüger, Fr.	Wetzel, Fr.	Baerwalde	v. Erleben, Fr.	Berli	
Schubert, Consul.	London	Hotel du Nord.		Erlenwein, Fr.	Waldvogel, Kfm.	Rotterdam	Nobel, Fr.	Hollan	
Spannagel, Fr.	Siegen	Williamson.	Newbreight	Schmidt, Fr.	Neese, Stud.	Düsseldorf	Wilhelmstrasse 88.		
Kaiserbad.		Naeff m. Fm.	Amsterdam	Gerz I., Fr.			de Wal, Minister a. D.	Hann	
Trichet m. Fr.	Berlin	Rothgiesser, Fr.	Hamburg	Hagen, Fr.					

Der Arbeitsmarkt

Wichtigste Einnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Friedrich Schmidt heute ihr am Ecke der Hoch- und Platterstraße dahier, zwischen Wilhelm Göbel und Wilhelm Schmidt belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 5 Nr. 69 Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen. 404
Wiesbaden, den 21. August 1891.

Die Bürgermeisterei.

Heute Dienstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch unter Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank versteigert. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und dergl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Dienstag,

Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend,

versteigere ich wegen Abreise im Auktionslokal zum **Rheinischen Hof,**

Ecke der Neu- und Mauergerasse,

ein complettes fast neues Bett, drei lackirte Betten, sammtl. mit Bettrahmen, einen 2-th. Kleiderschrank mit Schublade, eine Kommode, einen Rußb.-Nachtisch mit Marmorplatte, einen feinen Regulator, zwei Küchenschränke, Tische, Federbetten, mehrere Küchensachen etc.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b. 348

Zur gefl. Beachtung.

Bei der heute Vormittag 9½ und Nachmittag 2 Uhr stattfindenden Versteigerung des Herrn Jean Weidmann kommen noch aus dem Nachlasse desselben

eine sehr gute Waschwanne, 1 große Parthie Herren- und Frauenkleider, 1 Bettstelle mit Matze, Seegrasmatratze, Keil, Deckbett u. Kissen, 1 Fruchtpresse, 1 Wurstwärmer, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Kaffeeservice, 1 Plaubert, 1 Mehrgewürfel mit Stahl, Herren- u. Damen-Gemden etc. öffentlich meistbietend mit zum Ausgebot.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22. 326

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts werden sämtliche **Haarzöpfe, das Stück 1—3 M.,**

verkauft. Näh. Paulbrunnenstraße 10.

Dieselbst ist die Barbier- und Friseur-Einrichtung ganz oder theilweise billig zu verkaufen. 16360

Birnen per Pfund 8 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 47, Bart.

Mirabellen, Eierpflaumen und Reineclauden sind heute frisch haben Schulberg 15.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 28. August, Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags des Herrn Baron von Loën auf Hofgut

Weisberg

die gesaminte im Feld und Park befindliche Obstrescenz, bestehend aus:

Mirabellen, Reineclauden, Pflaumen, Zwetschen, Nüsse, Apriosen, Äpfel, Birnen, Trauben u. dgl. m., worunter feinstes Tafelobst, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Mauergerasse 8.

Aufträge zu Obstversteigerungen, die gewissenhaft ausgeführt, werden jederzeit entgegengenommen. 244

Nieler Sprotten,
Nieler Bücklinge,
geräucherte Flundern,
bei günstigem Fange täglich frische Sendung.
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Prima frische Fluszkander, bis 1 Pfd. schwer, pro Pfd. 80 Pf., feinste Bratzander 70 Pf., kleine Rheinjalme

pro Pfd. 1 M. 40 Pf., Lachsforellen, sowie Silber- und Bodensee-Forellen pro Pfd. 1 M. 40 Pf., prima rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1 M. 70 Pf., Schellfische 30 Pf., Cablian von 40 Pf. an sind heute frisch eingetroffen bei 404

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Für Wirthe und Wiederverkäufer.

Umzugs halber großer Posten gut abgel. Cigarren und Cigaretten auch halbmillenweise unt. Preise abzug. Philippsbergstr. 11, 1 St. 16344

Göthestraße 36 Äpfel zu Gelee zu haben. 16314

Schwalbacherstraße 19 sind Frühäpfel im Centner und Kumpf, sowie gepökte zu haben.

Äpfel per Kumpf 20 Pf., sowie Mirabellen, Reineclauden, Zwetschen zu verk. Weisbergstraße 46 (Ziegelei).

Schwalbacherstraße 39, im Hinterhaus, sind Zuckerbirnen per Kumpf 30 Pf. zu haben. 16354

Äpfel und Birnen zu haben beim Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18, Hth. 16379

Meine unglückliche rechte Schwester, **Frau General Emma v. Bötticher**, geb. **Hassel**, welche bei ihrer Halbschwester, **Frau Avenarius**, geb. **Hassel**, Nachts aus dem Fenster stürzte, soll — wie verlautet (mir und der Tochter fehlt trotz Telegraphiren jede Nachricht über Zusehung der Leiche, bereits am Sonntag hier eingetroffen) — heute Vormittag um 9 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes auf Anordnung eines hiesigen Anwaltes auf dem neuen Kirchhof begraben werden. Die Angelegenheit ist dem königlichen Gerichte unterbreitet. — Mir — dem rechten Bruder — und dem einzigen rechten Kinde soll — wie es scheint — das Recht genommen werden, die geliebte Todte noch einmal zu sehen.

Dr. Hassel,
Postdirector a. D.

16383

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

Sarg-Magazin K. Blumer,

37. Friedrichstrasse 37,
empfiehlt sein Lager in Holz- und Metall-Särgen
zu reellen Preisen. 12993

Margarine

Herren Cron & Scheffel,

als:
Feinste **Süßrahm**, Marke „Deutschland“, . p. Pfd. 85 Pf.,
„ **Tafel**, „ „ „ „ 80 „
sowie allerfeinste **Süßrahm-Margarine** in
1-Pfd.-Stücken, Marke „Meierei“, ungesalzen, „ „ 90 „
empfiehlt täglich frisch 16347

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Frühkäse per Pfund 8 Pf. Westrichstraße 28.

Verschiedenes

Nur überzeugen.

Das beste und frischeste Bier trinkt man im **Elephant**, Walram-
straße 6. Behandlung nur fein.
Mehrere Biertrinker aus der Walram- u. Frankenstraße.

**Ich habe mich als pract. Arzt
hier niedergelassen.**

Dr. med. Linck,

Lanngasse 8, 1.

Sprechstunden: Vormittags 8—10.

Nachmittags 2½—4. 16198

Vollst. schmerzlose Zahnoperation mit Anw. von

Schlafgas,

durchaus unschädlich u. gefahrlos u. ohne jede Nachwirkung. 14720

Dr. Beck, Zahn-Arzt,

Wilhelmstraße 13, Westseite.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern, Bettschlagen und Kleider-
machen. Näh. Walramstraße 27, 3 Tr.

Herren-Anzüge werden nach Maass angefertigt, für tab
Arbeit und guten Sitz wird garantirt;
werden **Damen-Paletots** und **Jaquettes** angefertigt.

H. Hellwig, Schneider, Lammstraße 21

Deden-, Zimmer- u. Küchenweiß

sowie gründliche Vertilgung der Wanzen und Käfer durch ein vorzüg-
liches Mittel (Garantie für nachhaltigen Erfolg) fertigt schnell und billig
A. Westerburg, Ränder u. Radler, Schulgasse 6, 1

K. S. 100

Die heirathslustige Dame, welche unter obiger Chiffre D
wünschte und auch bereits unter **L. M. 66** postlagernd hier antwort
wird gebeten, da Sonntag verspätet, Mittwoch Abend 1/9 Uhr an
in ihrem Schreiben v. 21. c. bestimmten Blase in den mitgetheilten
Kennungszeichen zu erscheinen oder unter **L. M. 66** zu antworten.

M.... Freitag leider verhindert gewesen.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, M
u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7.

Für alle alte Sachen, als: Möbel, Schränke, K
u. f. w. zahle ich stets die höchsten Preise.

Aug. Reinemer, Walramstraße 27

Ich zahle ausnahmsweise gu
abgelegte Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe
Stiefel, Betten und Möbel u. c.

S. Landau, Messergasse 31

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Anfang

von gebrauchten Möbeln u. Betten, Herren- u. Damen-Kleid
Schuhwerk, Gold- und Silberfachen. Pfandscheine werde
den höchsten Preisen angekauft.

Karl Kunkel, 30. Hochstraße 30

Vollständige Zimmer-Einrichtungen von besseren Möbel
werden angekauft. Offerten u. K. S. 28 an den Tagbl.-Verlag.
Paulbrunnenstraße 12 wird stets geringes Schuhwerk gekauft
Bestellung abgeholt.

Eine noch gut erhaltene Decimalkwaage zu kaufen gesucht.
Häfnergasse 17, 2 Tr.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Adlerstraße 8.

Verschiedenes

Ausnahmsweise günstiger Gelegenheitskauf.

Wegen schneller Abreise nur 3 Tage von 2 bis 5 Uhr Nachm
eine Partie nicht gebrauchter leinener Bett- und Tischwäsche
billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

3,22 Mtr. lang und 0,77 Mtr. breit, zu verk
Nerostraße 25, 1 St.

Eine reichhaltige Conchylien-Sammlung von über 500
schiedenen Arten, darunter seltene und schöne Exemplare, ist preiswer
verkauft.

Fran Oberlehrer Berkenbusch, Bückeburg

Ein gut erh. Kinder-Schwagen zu verkaufen Marktstraße 22

Heute

und die folgenden Tage:

roßer Möbel-Freihand-Verkauf

22. Michelsberg 22.

326

Georg Reinemer.

Wegen Aufgabe der Wohnung

35. Adelhaidstraße 35, Parterre,

sehr billig zu verkaufen:

1 Büffet, eine Verticow, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 4 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch, 1 oval. Tisch, 1 Plüsch-Garnitur, 1 hochfeine Schlaf-Einrichtung, bestehend aus 2 vollst. Betten mit reichgezeichneten Häuptern, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette und schwarzem Marmor, 2 dazu passenden Nachttischen mit Aufsätzen, ferner 2 compl. Betten, Rußbaum, matt und blank, 1 Waschkommode mit weißem Marmor u. Toilette, 2 Nachttische, 2 complete franz. Betten, 1 Waschkommode u. 1 Nachttisch mit grauem Marmor, 1 Brandkiste, eichenpolirt, 1 amerikan. Patentsaule, Teppiche, Vorhänge, 16 werthvolle Oelgemälde moderner Meister in eleg. Goldfassung, Spiegel, Tischzeug u. dergl. mehr.

Die Möbel sind theils Rußbaum, Mahagoni oder schwarz, sehr gut erhalten und werden auf es annehmbare Gebot abgegeben. 326

Ein Fahrstuhl zu verkaufen Grünweg 2.

Pastächer zum Biegen zu verkaufen Langgasse 47, 1 St.

Junge gelbe Dachshunde, Männchen und Weibchen, reine Rasse, verkaufen Engl. Bazar, Langgasse 81. 16373

Verpachtungen

Wirtschaft „Zum Seidenrädchen“, Saalgasse 38, ist auf October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näh. bei Gebr. Esch. 18223

Verloren. Gefunden

Verloren ein schwarzes Portemonnaie, enth. 100-Mark-Schein und fl. Geld nebst 1 Schlüssel von außergewöhnl. Form. Abzugeben gegen Belohn. Geisbergstr. 5.

Verloren

Der Wilhelmstraße Samstag Morgen eine große birnförmige Perle. Dem Finder eine gute Belohnung Victoria-Hotel, Wiesbaden.

Am Freitag, den 16. August, wurde Abends durch die Friedrichs- nach der Wilhelmstraße ein Militärpaß und eine Legitimationskarte verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 16278

Ein Arbeiter hat am Samstag zwischen 5 und 6 Uhr einen fünfzig-Mark-Schein in der Mainzer-, Rhein- oder Wilhelmstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Tagbl.-Verlag abzugeben. 16302

Ein Knädel (Vergiftungsmittel) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Paulbrunnensstraße 2, Laden. 16318

Verloren eine Granat-Broche (Medaillon-Form mit Photographie) von der Launusstraße durch die Wilhelmstr., Weber- u. Hängergasse, Grabenstraße, Neugasse. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 3, 2.

Ein Schlüssel wurde verloren. Abzugeben Blatterstraße 30.

30 Mark Belohnung

Ein Fingerring eines Diamantrings in alter Fassung, verloren auf dem Wege vom Nassauer Hof zum Circus oder von da zum Rathshaus am vorigen Samstag Abend. Abzugeben beim Portier des Nassauer Hof.

5 Mt. Belohnung.

Ein goldener Ohrring mit Diamant verloren am Samstag Abend auf dem Gartenfest am Kurjaal oder auf dem Wege durch die Wilhelmstraße bis zur Adelhaidstraße. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16330

10 % Belohnung

dem Wiederbringer eines am Samstag Abend beim Gartenfest im Kurjaal abhanden gekommenen Portemonnaies mit bedeutendem Inhalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16327

Eine goldene Uhr mit goldenem Ketten liegen geblieben bei Laure Pörting, Corsetiere. 16346

Dachshund, schwarz mit gelb. Abz. und weißer Brust, am 19. er. entlaufen. Förster Mehl, Dohheim.

Entlaufen ein Hund (Porterrier). Wiederbringer erhält Belohnung Grünweg 9. Vor Ankauf wird gewarnt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Sonnenbergerstraße 35

zu verkaufen oder zu vermieten (ganz oder etagenweise). Näh. in der Villa.

Ein großes neues Haus,

nahe am Stockbrunnen, mit Restaurant, eignet sich für ein Hotel, sehr rentabel, zu verkaufen. Näh. bei 16374

H. Petri, Kellerstraße 8.

Sprechstunden 12-3 Uhr.

Villa Bierstädterstraße 18a und 18b zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Part., und Dohheimerstr. 17, Part. 16311

Ein Haus

mit Stallung für circa 14 Pferde und einer sehr guten gangbaren Wirthschaft, sowie einem gr. Lagerplatz, eignet sich sehr gut für ein Oekonomat-Gebäude, zu verkaufen. Näh. bei 16375

H. Petri, Kellerstraße 8.

Sprechstunden 12-3 Uhr.

Gesellschaftshaus, rentirt Wohnung, 6 Zimmer, ist zu verkaufen. 16326

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Ein Haus,

in welchem ca. 40 Jahre ein Spezerei-Geschäft geführt wurde, letzteres und Wohnung, Lagerraum, großer Garten, ca. 200 Mt. Hebeschiff, zu verkaufen. Näh. bei 16374

H. Petri, Kellerstraße 8.

Sprechstunde von 12-3 Uhr.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus zu kaufen gesucht,

welches sich zu großem Vergnügungs-Etablissement einrichten läßt. Etwa 20-25 Mtr. Front, entspr. Tiefe und großer Garten resp. Terrain zur Anlage eines solchen erforderlich. Anzahlung nach Wunsch in jeder Höhe. Offerten unter S. M. 28 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

15,000 Mt. sind auf October hypothetisch auszuleihen. Offerten unter L. R. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mark auf prima 1. Hypothek auszuleihen. Gefl. Offerten unter Z. D. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine 2. Hypothek von 25,000 Mt. gesucht. Offerten unter A. P. 10 an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mt. zu 4 1/2 pCt. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16291

Mt. 170 gesucht von anständ. Fam. gegen 12 Mt. Vergütung und solid. Sicherh. auf 4 Monate; pünktl. Rückzahl. Abz. u. F. M. postl. hier.

12,000-15,000 Mt. als 2. Hypoth., direct nach der Landesb., suche per fest oder später auf mein hochfein. Object hier aufzunehmen. Günstige Capitalanl. Off. erb. unt. O. P. 12 an den Tagbl.-Verl.

10,000 Mt., vorzügl. 2. Hypoth., a 5 % gesucht Launusstraße 27, 2 St.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao

stets frisch bei

J. Rapp, Goldgasse 2.

16372

Conservirte Frankfurter Würstchen,

per Dose, enth. 4 Stück Mt. 1,-

" " " 6 " " 1,40

empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Empfehlenswerth:

Feinste Kieler Bücklinge.

" Holl. Vollhäringe.

Neue Kollmöpfe und Sardinen.

Feinste Süßrahmbutter, stets frisch, Mt. 1.20.

Neue Sellerinsen, neue Grünern.

16332

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Neue Preiselbeeren,

neue Salz-, Essig- und Senf-Curken empfiehlt die
Senf-Fabrik, Schillerplatz 3, Thorf. Hths.

Sehr schöne Pfirsiche per Pfd. 35 Pf., Aprikosen 20 Pf., Mirabellen 15 Pf., 1/4 Str. 3 Mt., Ciempfaumen, Reineclauden, Tafel-Äpfel 12 Pf., gepflückte Birnen, Koch-Äpfel per Pfd. 6 Pf. Geisbergstraße 36.

Miethgesuche

Für Anfang October sucht eine Dame mit Tochter zwei Zimmer (Schlafzimmer und Salon) mit Pension in einer französischen Familie oder Familie, deren Umgangssprache die französische ist. Pension, welche noch andere junge Damen aufnimmt und in welcher französisch gesprochen wird, würde vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter **B. A. M.** an **Feller & Geck**, Wiesbaden. 16346

Ich suche zum 1. November d. J. eine Wohnung von fünf Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Bahnhofe. In den Angeboten bitte ich den jährlichen Miethpreis anzugeben.

Selle, Königl. Regierungs-Baumeister, Adelhaidstraße 7.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, Parterre oder 1. Etage, per 1. September gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Oberinspector Schulz**, Köln. (H. 44779) 358

Ehrenfeld, Benloerstraße 215, 1. Zwei einzelne Damen suchen zum 1. October eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. Gef. Off. unter **J. 399** an den Tagbl.-Verlag. 16325

Ge sucht für mehrere Monate drei möblierte Zimmer nebst Mädchenkammer und Küchenbenutzung. Offerten unter **K. S. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang von einem anständigen Herrn gesucht. Offerten unt. **V. B. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. April 1892 Entrepot oder Laden in guter Geschäftslage. Gefl. Offerten mit Preisangabe sind unter **M. B. 1000** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Vermiethungen

Geschäftslökalen etc.

Für Restaurateure, Oberkellner u. s. w.

Ein großes schönes Lokal mit Zubehör und Wohnung, in guter Lage, das wegen seiner Beschaffenheit sich vorzüglich zu einer feineren Restauration eignet, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16283
Römerberg, 2 (Neubau) ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten, sowie mehrere Wohnungen und ein Laden **Girshagen** 18. **N. Bibo**.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche 1. October zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. Langgasse 47. 16

Adlerstraße 17, Glasabschluß, 3 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. h. r. 16

Alte Burgstraße 9, 2. St. rechts, 2 unmöblierte Zimmer Küche zu vermieten. 16

Elisabethenstraße 17, 2. St., 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute October zu vermieten. 16

Emserstraße 71, Part., 3 Zimmer und Zubehör an kinderlose Familie für 300 Mk. zu verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, P. 16

Göthestraße 1a Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon - Zubeh. Wegzugs halb. zu 1050 Mk. zu verm. Näh. Rheinstr. 72, 16

Karlstraße 25, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche u. per 1. October vermieten. Preis 250 Mk. Näh. Part. 16

Kellerstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung billig zu vermieten. 16

Lehrstraße 27 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nerostraße 44, 2. St. 16

Neugasse 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern Küche zu vermieten. Näh. das. 16

Platterstraße 8 zwei schöne Mansard-Zimmer mit Keller und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 16

Schwalbacherstraße 33 ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 16

Steingasse 31 ist eine geräumige Dachwohnung an ruhige Leute 1. October zu vermieten. 16

Victoriastraße 25 und 27

ist je eine Bel-Etage von 6 Räumen mit reichlichem Zubehör preis zu vermieten. Näh. daselbst. 16

Wellrichstraße 12 ist eine schöne Dachwohn. auf 1. Oct. zu verm. 16

Wellrichstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. 16

Parterre-Wohnung von 7 großen Räumen und Zubehör oder später sehr preiswürdig wegen Umzug zu verm. Näh. 16

O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26. 16

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Lagerraum Werkstätte, ganz o. getheilt, zu v. N. Schwalbacherstraße 49, P. 16

Möblierte Wohnungen.

Wilhelmstraße 18 elegant möblierte abgeschlossene Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort für die Wintermonate zu vermieten. Näh. bei 16

Georg Bücher Nachf.

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Nächst dem Kochbrunnen schöne möblierte Winterwohnung von 3-6 Zimmern zu vermieten. Näh. Lannusstraße 21, Part. r. 16

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 3 möbl. Zimmer zu vermieten. 16

Adlerstraße 15 kleine Stube mit Bett zu vermieten. 16

Wichstraße 9, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 16

Frauentstr. 2, 2. St., gr. g. möbl. Zimmer (sep. Eing.) auf gl. z. v. 16

Schmundstraße 27 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf D. 16

billig zu vermieten. 16

Langgasse 2 ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16

Nerostraße 30, 3. St., ein möbl. Zimmer an zwei Herren zu verm. 16

Rheinstraße 11, Part. (neben Hotel Victoria), schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 16

Schachtstraße 4, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16

Lannusstraße 41, 4. St. l., ein fl. möbl. Zimmer zu vermieten. 16

Webergasse 3, Gartenhaus 3 St., ein schönes möbliertes Mansardzimmer zum 1. September zu vermieten. 16

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension vermieten Geisbergstraße 24. 16

Zwei geräumige gut möbl. Zimmer zu vermieten Weilstraße 8, 1. 16

Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Al. Burgstraße 10. 16

Ein freundl. möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu verm. Emserstraße 36. 16

Möbl. Z., 8 Mk., m. P. v. 40 Mk. an Hermannstraße 12, 1. St. 16

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16

Ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 Bäderladen. 16

Ein junger Arbeiter erhält Schlafstelle Hellmundstraße 37, Part. 16

Reinl. Arb. erhalten Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 l. 16

Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26. 16

Ein Arbeiter erh. Schlafstelle Wellrichstraße 19, D. D. r. 16

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 57 ein großes freundliches Parterre-Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. 16

Wellrichstr. 10, Seitenb., leere Parterrestube nach der Straße zu vermieten. 16

Al. Schwalbacherstraße 16 ein schönes Zimmer zu vermieten. 16

Wellrichstraße 16, 1. St., eine leere Mansarde zu vermieten. 16

Heizbare Mansarde billig zu vermieten Kirchgasse 9, 1. St. r. 16

Fremden-Pension

Pension gesucht.

In guter Lage wird Pension für drei Kinder im Alter von 4-11 Jahren verlangt. Haus, wo Unterricht erteilt wird, erhält den Vorzug. Nur anständige Familien wollen melden. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **N. B. 800** beliebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Pension. Nächst dem Kochbr. gut möbl. Parterrez. mit oder ohne Pension bill. zu verm. Taunusstraße 21, P. 16276

G. gut. alt. Herr findet b. e. j. Wittwe 2 g. m. Zimmer. Lieben. aufmerkf. Bedien. zugei. Adresse im Tagbl.-Verlag. 16276

Feine Pension. Schöne gesunde Lage. Große lustige Zimmer. Vorz. Berpf. 3-5 M. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16286

Soolbad Münster a. St.

Villa Flora. Pension Fiserius.

11072

Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder directer Quellenleitung.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Sonntage eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg. von 7 Uhr ab angedruckt unentgeltlich (Einsichtnahme).)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gewandte Verkäuferin,

Wäsche, Weiß- und Wollwaaren; durchaus erfahren, gesucht. Offerten unter **L. T. 29** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16367

Eine tüchtige Ladnerin

wird gesucht für ein hiesiges feineres Geschäft; Sprachkenntnis erforderlich, gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16138

Wir suchen per 1. October mehrere tüchtige Verkäuferinnen gegen hohes Salair. 16274

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 32.

Eine perfecte Tailleurarbeiterin wird für dauernd gesucht.

H. Menke Wittwe, Friedrichstraße 41.

Eine durchaus perfecte Tailleurarbeiterin findet gegen guten Lohn dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16272

Tüchtige Rockarbeiterin gesucht Kirchgasse 23, 2. 15368

Tüchtige Rockdraperie

und Mäntelarbeiterin per sofort auf dauernd bei guter Bezahlung in ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **N. 3354 S.** an (H. 73354) 358

Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Lehrmädchen für Putz gesucht. 15796

Maria Löffler, Nerostraße 29.

Ein anständiges Lehrmädchen und eine angehende Verkäuferin unter günstigen Bedingungen gesucht. 15988

Phil. Marx, Wiener Bazar,
Ellenbogengasse 10.

Zur Erlernung

der Mode, sowie feineren Confection je eine geb. junge Dame gesucht. 15417

Geschw. Broelsch, Große Burgstraße 10.

Anständige Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Moritzstr. 9, P. 16114

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644

Brave Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Taunusstraße 55, 2. 16298

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Adelsheidstraße 39, 1. 16298

Zwei Mädchen f. d. Bügeln unentgeltlich erlernen. Näh. 16007

Wittmühlstraße 22.

Tüchtige Wäschefrau gesucht Kl. Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein Monatsmädchen gesucht Gärtnergasse 5, 1 Tr. 16363

Monatsmädchen oder eine Frau tagsüber gesucht Wegergasse 18. 16363

Monatsmädchen, unabhängiges (womöglich in der Albrechtstr. oder deren Nähe wohnhaft), auf 1. September gesucht. Näh. Hotel Weins, Bahnhofstr., Zimmer 32.

Monatsfrau oder -Mädchen auf gleich gesucht Walramstr. 7, 1 St.

Ein reinliches gewandtes Monatsmädchen gesucht Karlstraße 24, P.

Eine unabhängige Monatsfrau gesucht. Näh. Göttestraße 34, Part. 16223

Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Dranienstr. 36, Strh. Part.

Stiftstraße 14, Parterre, eine Monatsfrau sogleich gesucht.

Ein Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht.

A. Rücker, Moritzstraße 23.

Monatsmädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 99, Part.

Ein junges braves Monatsmädchen gesucht Wilhelmstr. 16, Laden. 16345

Eine Bedfrau gesucht. Näh. Marktstraße 34. 16365

Laufmädchen gesucht im Laden Große Burgstraße 5.

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Walzmühlstr. 22. 16310

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen, welches kochen kann, für jede Hausarbeit zur Aushilfe gesucht Nicolaststraße 1. Zu sprechen von 3-4 Uhr.

Ein Fräulein kann das Kochen erlernen in guter Fremden-Pension. Wilhelmplatz 4.

Für eine deutsche Pension (Sommerfrische) in Italien wird sofort oder zum Herbst eine in der besseren Küche durchaus selbstständige Köchin gesucht. Angenehme und dauernde Stelle für eine ordnungsliebende gefeste Person, die zur Familie gehörig betrachtet wird. Persönliche oder schriftliche Anmeldungen Frankfurterstraße 4, zw. 3-5 Uhr Nachm.

Siehe fein bürgerliche und bürgerliche Köchinnen, versch. Mädchen zum Alleinbienen, bessere u. einf. Hausmädchen, Mädchen v. Lande als Küchenmädchen gegen hohen Lohn. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

gesucht (Zahresstelle). Häfnergasse 14.

Eine tüchtige Köchin

Gesucht eine ältere zuverlässige Köchin,

welche etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich melden zwischen 9-1 und 2-4 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16280

Victoria-Bureau, Frau Fröbel, Nerostr. 5, sucht

seine bürgerl. Köchinnen, Hausmädchen, Verkäuferinnen, Haushälterin n. ausm., Alleinmädchen, welches die Küche verst., für eine ausl. Familie, Kammerjungfern n. Erziehern.

Tücht. pers. Herrschaftsköchin b. hoh. Gehalt gesucht Ellenbogengasse 14, 3.

Gesucht ein bürgerl. Köchinnen, drei Alleinmädchen,

ein Kinderfräulein, welches französisch spricht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht wird eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, Nerothal 31. Vorzusprechen täglich von 10-12 und von 2-4 Uhr.

Dabei wird ein besseres Hausmädchen gesucht, welches zu bügeln versteht.

Köchin, fein bürgerliche, für ein feines Haus gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Nach Frankreich eine fein bürgerliche Köchin gesucht.

Central-Bureau, Goldgasse 5.

Gesucht eine bürgerl. Köchin für Restaurant, tücht. Haus-, Küchen- und Landmädchen d. Stern's Bür., Nerostraße 10.

Pers. Köchin für f. Herrschaftsh. gesucht Häfnergasse 19, 1 St.

Ein starkes Hausmädchen gesucht Reichshallen. 16258

Ein Hausmädchen gesucht Taunusstraße 38. 16057

Einfaches braves Mädchen gesucht Nerostraße 40. 15903

Ein Mädchen gesucht Röderstraße 17, Laden. 16000

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann, gesucht Quersstraße 2, im Laden. 16073

Ein kräftiges fleißiges Mädchen auf sofort gesucht Kirchgasse 45 bei Chr. Bücher. 16145

Ein braves Mädchen zu einem Kinde gesucht Webergasse 50, Metzgerladen. 16156

Ein geübtes Mädchen, evangel., welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht und dem an längerem Bleiben gelegen ist, wird zum 15. September oder 1. October gegen guten Lohn nach Nassau gesucht. Zeugnisse erbittet 16226

Frau Apotheker **Bickel**, Nassau.

Ein junges Mädchen vom Lande auf 1. September gesucht. Zu melden Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Rheinstr. 51 bei Wies. 16241

Gesucht per sofort oder 1. September ein junges Mädchen, das etwas kochen kann, für eine kleine Familie Wellstrichstraße 5, Laden. 15786

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, im Laden. 15786

Gesucht ein besseres Mädchen zu erwachsenen Kindern;

dasselbe muß Handarbeiten verstehen und Zeugnisse besitzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16296

Gesucht ein englisches Kindermädchen zu zwei Kindern im Alter von 6 und 7 Jahren. Nur geborene Engländerinnen wollen sich melden zwischen 9-1 und 2-4 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16281

Ein tüchtiges reinliches Mädchen, evang., welches selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. September gesucht. Näh. Sollichterstraße 18, 1. 16307

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit gründlich versteht.

Näh. unter Kasernenstraße 4, Part., Dieblich. 16304

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und nähen kann. Göttestraße 1, Part.

Ein ordentl. Mädchen gef. Stiftstraße 1, P.

Ein sauberes braves Mädchen gesucht. Näh. Emserstraße 29. 16329

Sofort gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn für seinen Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16333

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 r.

Eine einzelne Dame

sucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und mit der Wäsche und allen häuslichen Arbeiten gut Bescheid weiß. Näh. Taunusstraße 8, 2 Tr.

Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann, wird für allein von einer Familie mit einem dreijährigen Kinde gesucht

Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2.

Gesucht Hotelzimmermädchen. Für. Germania, Säuerger. 5.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
 gesucht. 16338

Schulze, Kirchgasse 44.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame gegen hohen Lohn Säuergergasse 9, 3.
 Ein reines Mädchen gesucht Wilhelmstraße 42, Conditor. 16343
 Ein junges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstr. 7.
 Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen gesucht Schwalbacherstr. 25, Part. 1.
 Gesucht auf ein Schloss nach auswärts eine Hausmeisterin zur
 Beaufsichtigung eines größeren Personals. Damen, welche
 eine ähnliche Stelle bekleiden haben, wollen sich melden.
 Victoria-Bureau, Frau Fröbel, Nerostraße 5.

Br. Mädchen, das gut kochen k., für H. Haush. gef. Ellenbogengasse 14, 3.
 Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstr. 37, Part.
 Dörner's B., Al. Schwalbacherstr. 16, f. sof. ein nettes Hausmädchen
 nach Paris und eine perf. Herrschaftsköchin zu Fremden, eine Kammer-
 junger, mehrere Kleindmädchen und Küchenmädchen.
 Zwei tüchtige Haus- und ein Küchenmädchen sucht das
 Bureau J. Weppel, Webergasse 35.

Gewandtes Mädchen gesucht Hellmündstraße 58. 16368
 Albrechtstraße 24, 2. St., wird ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches
 schon gebiert hat, gesucht.
 Ein starkes reines Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.
 Ein junges Mädchen gesucht Kengasse 12, Seitenbau 3 Tr.
 Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Saalgasse 10.
 Gesucht per 1. September 1891 ein kräftiges braves Kindermädchen.
 Näh. Frankfurterstraße 19. 16369
 Ein tüchtiges geübtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, für
 1. September gesucht Friedrichstraße 44 (Karlsruher Hof).
 Gesucht Mädchen für hier u. ausw. für H. Haush. Schachtstraße 5, 2 St.
 Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Säuergergasse 19, 1 St.
 Herrschaftspersonal placiert stets Für. Germania, Säuerger. 5.
 Eine tüchtige Köchlin gesucht Saalgasse 26. 16318

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge Engländerin (Belehrin) sucht Stellung als
 Gouvernante od. Gesellschafterin
 (ist der deutsch. u. franz. Spr. mächtig). Näh. Rheinstraße 103, 3 St.
 Eine perfekte Glanzbüglerin sucht nach Beschäftigung in und außer dem
 Hause. Webergasse 50, Hinterhaus 2. St.
 Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Hermannstraße 15, Stb. 3.
 Tücht. Büglerin, auf neu, sucht Beschäft. Hermannstraße 12, 1 St.
 Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle zum Kochen; übernimmt
 auch Hausarbeit. Näh. Adlerstraße 31, im Laden.
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Hartingstr. 8, Dachl.
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Näh. Karlstraße 33, im
 Speisekellern.
 Ein reines. Frau f. Beschäftigung, Waschen od. Putzen. Nerostraße 13, 5.
 Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Louisenstraße 14, 2. St.
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Zu
 erfragen Adlerstraße 31, Hinterh.
 Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Schachtstraße 3, 1 St. I.
 Wasch- und Putz-Beschäftigung gesucht. Balramstraße 4, Dachl.
 Ein junges Mädchen sucht für den Tag über Beschäftigung, nimmt auch
 Monatsstelle an. Näh. Karlstraße 34, 3 St. hoch.
 Ein reines Mädchen sucht Monatsstellen. Rheinstraße 63, Dachl.
 E. tücht. saubere Frau sucht Monatsstelle. Näh. Ellenbogengasse 7, Stb.
 Ein reines. Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 37, Stb. Dachl.
 Eine junge reines. Frau sucht Monatsstelle. Al. Schwalbacherstraße 25.
 Ein anst. Mädchen sucht Monatsstelle. Friedrichstraße 8, Seitenb. links.

Stelle als Haushälterin

bei einem alleinst. Herrn sucht per sofort oder auch später eine gebildete
 Dame. Näh. Lammstraße 41, 3 l. Zu sprechen bis 5 Uhr Nachm.

Stelle als Haushälterin.

Ein geb. evang. Fräulein, welches mehrere Jahre selbstständig den Haus-
 halt führte und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht sofort oder später
 ähnliche Stelle; würde auch die Erziehung mütterlicher Kinder über-
 nehmen. Gest. Off. unter M. N. 240 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Säuergergasse 19, 1 St.
 Ein hübsches Mädchen (Norddeutsche) im geistigen Alter,
 das perfect im Kochen ist, sucht Stellung als Wirtschaftlerin.
 Näh. Meggergasse 14, 3 Tr.

Ein Hausmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich ver-
 steht, bügeln und servieren kann, sucht
 Stelle. Näh. Stiffstraße 21, Hinterhaus.

Ein f. Hausmädchen sucht wegen Wegzug der Herrschaft zum
 1. October Stelle. Grünweg 2, 1. St.
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
 oder auch als Mädchen allein in kleinem Haushalt. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 16366

Demoiselle-française cherche situation auprès des enfants
 Sadr. à l'exp. 16239
 Bureau Germania, Säuergergasse 5, empfiehlt Herrschafts-
 köchinnen, Herrschafts-Zimmermädchen, ein norddeutsches
 Fräulein zur Stütze, fein bürgerliche Köchinnen, mehrere
 Kinderfräulein, Haushälterin mit 7-jähr. Zeugnissen, Köchin
 für Pension und tüchtige Alleinmädchen.

Eine gebildete Norddeutsche, 27 Jahre alt, welche die ku-
 chen, den Haushalt und jede Handarbeit versteht, prima-
 re Zeugnisse besitzt, sucht als Stütze der Hausfrau Stellung
 Näh. Bureau Germania, Säuergergasse 5.

Eine anständige gewandte Witwe sucht Stelle zur Führung
 des Haushalts bei einem älteren Ehepaar, einer Dame
 oder einem Herrn. Näh. Adelsheidstraße 15, 1. St. 16322
 Wegen Abreise der Herrschaft sucht bis Ende September ein Mädchen
 das im Nähen, Weben und in allen Hausarbeiten erfahren ist
 Stelle. Offerten unter L. N. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, das im Schneidern selb-
 bewandert ist, wünscht Stelle zu einer Dame oder a-
 Kindern, am liebsten nach auswärts. Gest. Offerten unter B. L. 20
 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein einfaches älteres Mädchen mit langjährigen guten
 Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie
 Näh. Michelsberg 9a, Speiseeisgeschäft.

Evang. repräsentationsfähige Dame, Hannov., sei-
 geb., heiter und liebenswürdig, 28 Jahre, große hübsch.
 Figur, w. Stelle zur Führung des Haushaltes un-
 Gesellschaft d. f. Herrn. Off. unter E. N. 72 bef. der Tagbl.-Ver-
 Ein junges reines Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt
 Näh. Balramstraße 33, 2 St. rechts.

Ein anständiges Mädchen, gestützt auf gute Zeug-
 nisse, sucht in feinem Herrschaftshaufe Stellung
 als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres
 Adlerstraße 31, 1. St.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit ver-
 steht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Näh. im
 Postamtstr. 28.

Eine Witwe, welche perfect kocht, sucht Stelle zur selbstständigen
 Führung eines Haushalts. Off. u. M. N. 111. an d. Tagbl.-Verlag
 Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht gebiert hat, sucht Stelle. Näh.
 Römerberg 12, Vorderh. Frontsp.

Kräftiges 16-jähr. Landmädchen (Bäuerin) empf. als Allein-
 oder Hausmädchen Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Al. M., im Kochen, Bügeln u. in Hausarb. bew. f. St. Hermannstr. 12, 1. Tr.
 Ein junges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht auf 1. Sept.
 Stelle. Näh. Herrmannstraße 7, Stb. 2 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede
 Hausarbeit versteht und noch nicht hier gebiert hat
 sucht Stellung. Näh. Steingasse 1, Part.

Brav. ord. tücht. Mädch. f. Stelle n. Amerika. Ellenbogengasse 14, 3 St.
 Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmer-
 mädchen bei feinerer Herrschaft. Näh. Kirchhofgasse 9, 2. St.
 Ein einfaches Mädchen sucht Stelle. Säuergergasse 19, 1 St.

Ein anst. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und auch jede Haus-
 arbeit übernimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.
 Ein anständiges Mädchen, das selbstst. kocht, sucht bei feinerer Herrschaft
 Stelle. Näh. Moritzstraße 34, Stb. 2.

Tüchtiges Mädchen (Hannoveranerin) mit 8-jährigem Zeugnis empfiehlt
 als Köchin oder für allein zu feiner Fam. Stern's Bür., Nerostr. 10.
 Geübtes Mädchen (5-jähriges Zeugnis) empfiehlt sofort als Haus- oder
 Alleinmädchen Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Tücht. Alleinmädchen u. Hausmädchen empf. B. Germania, Säuerger. 5.
 Ein braves ehrliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle.
 Näh. Adelsheidstraße 77, 1 St. hoch.

16-jähr. Landmädchen f. Stelle. Dörner's B., Al. Schwalbacherstr. 16.
 Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen und ein Hausmädchen suchen
 Stellung. Webergasse 35.
 Stelle sucht ein nettes Alleinmädchen mit 4-jährigem Zeugnis; dasselbe
 versteht selbstständig die Küche.

Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.
 Empfehle mit guten Zeugnissen verschiedene Mädchen, welche gut kochen
 können, als Alleinmädchen, ferner ein gewandtes Hausmädchen von
 auswärts, Kindermädchen. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Lad.
 Junges Mädchen, im Schneidern perfect, in sonstigen Haus- und Hand-
 arbeiten bewandert, wünscht Stelle in's Haus oder zu größeren Kindern,
 geht auch in's Ausland. Näh. Blatterstraße 52, 1 rechts.
 Ein sehr nettes 17-jähr. Mädchen vom Lande empfiehlt
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für ein gr. Geschäft am hiesigen Plage wird ein nicht zu junger
 Mann als Cassirer und zur Beihülfe im Laden gesucht. Freie
 Station. Offerten unter Z. A. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Die Stelle eines Geschäftsführers bei der Deutschen Nassauischen
 Bau-Vereinsgenossenschaft, Section III, ist am 1. October d. J.
 neu zu besetzen. Näh. bei Bernh. Jacob. Dambachthal 5. 16238

Selbstständiger Schmied
 gesucht. Ferd. Hanson. 16330

Tüchtige Bauschlosser
 auf dauernde Arbeit gesucht. (No. 22807) 152

Richard Lottermann, Mainz,
 Jalousien- und Rollädenfabrik.

Ein Schreinergehilfe (guter Bankarbeiter) gesucht Römerberg 32.
 Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Nerostraße 39.
 Ein tüchtiger Glasergehilfe gesucht Friedrichstraße 19. 14406

Jahrhundert fehlen leider, doch ergibt sich aus ähnlichen anderen Angaben, daß sie ungefähr dasselbe wie für das bereits vermerkte Schweinefleisch betragen. Desgleichen das Hammelfleisch; 1550 beträgt der Preis für das Pfund etwa 45 Pfennige, der sich bis 1700 auf 50 Pfennige steigert und sich von da ab auf dieser Höhe ziemlich lange hält. Bekanntlich kostete bis vor wenigen Jahren das Hammelfleisch auf dem norddeutschen Lande im Durchschnitt 40 Pfennige pro Pfund. Man kann also behaupten, daß der letztere Preis billiger ist als der ältere, da sich auch die ländlichen Arbeitslöhne nicht unwesentlich gesteigert haben. Was man also unter der guten, alten Zeit gern begreifen möchte, trifft höchstens bis 1450 zu, was sich aus ferneren Angaben noch deutlicher darstellen wird.

Allerdings scheint das Hammelfleisch in früheren Zeiten das theuerste gewesen zu sein, doch kostet schon das Rindfleisch um 1700 etwa 25 Pfennige das Pfund; es muß ferner bemerkt werden, daß das Kantener Pfund um $\frac{1}{10}$ an Gewicht geringer war als das heutige.

Die Capaunen spielen in den Kantener Rechnungen eine ziemlich Rolle. Da man sie als Lederbiblein zu schätzen wußte, so dürfen die verhältnismäßig hohen Preise für die ältere Zeit nicht auffallen. 1420 kostete ein solcher guter Bissen ca. 70 heutige Reichspf.; dieser Preis hielt sich mit Consequenz bis 1550 auf derselben Höhe. Ein junges Huhn findet sich 1370 mit etwa 22 Reichspf., 1550 bereits mit 35 Reichspf. verzeichnet. Man kann diese Preise durchaus nicht für auffallend billig finden, wenn heute ein schlachtfähiges, junges Huhn auf dem Lande bereits zu 40, 50 und 60 Pf. zu haben ist, zumal die Kantener Preise mit den Großstadtpreisen durchaus nicht verglichen zu werden brauchen.

Das Hundert Eier kostete 1360 etwa 55 Pf.; 1370 ist dieser Preis schon auf 1 Mk. gestiegen. Leider findet sich eine Ausgabe für Eier erst wieder in einer Rechnung von 1790 vermerkt, nach der der Preis für 100 Eier etwa 1,70 Mk. betrug, in einer Zeit aber, wo der Arbeiter täglich nur 1 Mk. verdiente. Ebenso spärlich sind leider auch die Angaben über Butter und Milch. Zwar sind alle Gastmahle, die das Kirchenstift jährlich zu Ehren der Regelgilde, welche durch Stiftsherren gebildet wurde, gab, von dem sorgfältigen Fabrikmeister in den Rechnungen genau vermerkt worden, aber ein bestimmter Preis irgend eines Lebensmittels ist daraus nicht einigermaßen genau zu berechnen. Um 1700 findet sich ein Quart Milch, das nach heutigem Maß etwa 4 Liter enthielt, mit 25 Pf. ausgeworfen, ein Preis, der in der Folge etwas geringer wird. Das Pfund Butter kostete 1650 etwa 80 Pf. Die Butter muß überhaupt theurer gewesen sein, und es scheint, als ob die Küchen des Stifts solche nicht zum Verbrauch erhielten, denn es finden sich in den Detailrechnungen des Fabrikmeisters keine Angaben, die er für die Gastmahle machte; erst in einer Rechnung von 1521 taucht der erste Posten für Butter in Verbindung mit Käse und Fisch in einem Betrage von 4,80 Mk. auf.

Bei den Gastmahlen der bereits genannten Regelgilde spielen die Ausgaben für Gewürze eine nicht kleine Rolle, und die Preise beweisen, mit welchen ungeheuren Unkosten die Beschaffung dieser Gegenstände verbunden gewesen sein muß. Ein Loth Pfeffer, das heute 6 Pf. kostet, ist in einer Rechnung von 1522 mit 25 Pf. ausgeworfen; ein Loth Safran, das heute 13 Pf. kostet, mußte damals mit 1 Mk. 10 Pf. bezahlt werden; ein Loth Zimmet, das heute für denselben Preis wie Safran zu haben ist, kostete damals 75 Pf., eben soviel die Gewürznelken. Ein Pfund Pflaumen von Damaskus kosten 1542 75 Pf., die heute in bester Waare für 40 und 50 Pf. zu haben sind, der einzige Artikel, welcher bezüglich des Preises eine kleine Ausnahme macht und von Beißel mit in die betreffende Tabelle hereingestellt worden ist.

Nunmehr die Getränke. Hundert Jahre lang, von 1350 bis 1450 kostete ein guter Wein, das Quart (heutige 4 Liter) 45 Pf., von 1450 bis 1550 65 Pf.; bis 1650 70 Pf.; bis 1750 etwa 3 Mk.; wie man sieht, beträgt der Preis für Wein hier beinahe schon das Zehnfache wie im vierzehnten Jahrhundert. Ebenso unverhältnismäßig stieg auch der Preis für das Bier; 4 Liter kosteten bis 1450 8 heutige Reichspfennige; 1650 ist dasselbe Quantum bereits mit 40 Pf. vermerkt.

Da die Kantener Gegend sehr waldbreich ist, war das sehr billig. Ein ganzes Malter Holzkohlen kostete 1369 60 Pf.; 1370 stieg der Preis allerdings bis auf 1 Mk. 50 Pf. fiel dann 1380 wieder bis auf eine Mark, um sich längere Zeit auf dieser Höhe zu halten. Dagegen war das Tuch für die damaligen Verhältnisse sehr theuer. 4 Ellen gutes, graues Tuch zu einem Anzug eines Mannes bestimmt waren, kosteten 14 etwa 12 Mark; eine Elle weißes Tuch findet sich 1460 mit 9 Mk. berechnet; eine Elle rothes Tuch kostete 1500 10,50 Mk., eine Elle besseres Tuch zum Anzug eines Baumeisters ebenso viel. Dagegen sind die Posten für Leinwand nicht groß; eine Elle für die Handtücher der Sakristei verarbeitet wurde, ist in einer Rechnung von 1380 mit 60 Pf. berechnet; 1490 kostete dasselbe Quantum etwa 70 Pf., 1550 etwa 1 Mk.; es hält sich dieser Preis noch eine längere Zeit auf derselben Höhe.

Auch über fertige Velleidungsgegenstände finden sich einige Angaben. Der Arbeitsanzug, der für den Baumeister der Kirche angefertigt wurde, kostete 1370 etwa 26 Mark, um 1400 etwa 33 Mark nach heutigem Gelde. Das Kleid einer armen Frau ist 1380 mit 14 Mark ausgeworfen; der Anzug des Kirchenbedienten kostete 1390 16 Mark; eine Hose ist 1500 mit 7 Mark berechnet.

Sehr billig waren die Stiefel. Ein Paar kräftige, mit Nägeln beschlagene Mannschuhe kosteten 1420 etwa 3,60 Mk.; ein Paar feine Stiefel sind 1480 mit 4,50 Mk. ausgeworfen, ebenso ein Paar Knabenschuhe mit 50 Pf. Ein Paar Frauenschuhe kosteten 1550 1,70 Mk., ein Paar Mannschuhe nur noch 2,40 Mk., überhaupt die Stiefel trotz der zunehmenden Vertheuerung in den Tabellen merkwürdiger Weise immer billiger werden.

Auch über die Hausmiete sind für die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts einige Angaben zu finden. 1555 wurde ein großes Haus zu 95 heutigen Reichsmark jährlicher Abgabe verpachtet; 1538 kostete ein etwas kleineres Haus nur 30 Reichsmark; die Maurergesellen von Rheinberg mußten für wöchentliche Miete des Hauses, in dem sie übernachteten, 35 und die Dachdecker von Kalkar einige Jahre später 40 Pf. bezahlen.

Es bleiben noch einige Zahlen über die Getreidepreise zu beachten. 1569 kosteten 3 Malter à 120 Kilogramm 65 Mark, um 1600 bereits 150 Mark. Nach anderen Berechnungen Beißels kostete der Malter Roggen 1460 etwa 5, 1520 6, 1560 9, 1600 14 Mark. Für 100 Kantener Mark, die heutigen 700 Reichsmark entsprechen, erhielt man bis 1400 120, um 1550 66, 1600 10 und 1882 nur noch 2½ Malter Getreide à 120 Kilogramm. Im letzten Jahre 1889 kostete ein solches Malter Getreide durchschnittlich 25 Mark; die genannten Zahlen beweisen also, daß diese Nahrungsmittel wie fast alle innerhalb vier Jahrhunderte ungefähr um das Sechzigfache theurer geworden und der Silberwerth mehr als das Zehnfache herabgesunken ist. Waren im Jahre 1550 die wichtigsten Nahrungsmittel schon mehr als das Doppelte theurer als 1350, so war Arbeiter des sechzehnten Jahrhunderts weit übler daran, wenn er auch den doppelten Arbeitslohn wie um 1350 verdiente. Nach einer Berechnung Beißels erhielt ein Meister um 1500 3,75, 1590 sogar nur 1,50, 1650 2,50, 1700 3 und 1770 2,25 heutige Reichsmark täglicher Arbeitslohn. Welcher Handwerksmeister hätte in den Zeiten des Aufschwunges nach 1870 auch nur im Entferntesten für solche Löhne gearbeitet? — Der höchste tägliche Arbeitslohn betrug überhaupt nur 7 Mark und dieser fällt in die Zeit bis 1450. Da bis dahin die Kaufkraft des Geldes ungefähr das Doppelte wie heute beträgt, so kann man diese Zeit für den Arbeiter ebenfalls noch eine gute nennen; sie wird aber durch einzelne Zeiträume gegen 1600 und 1700, wo bei großer Theuerung die Arbeitslöhne kaum 1,50 Mk. erreichten, beträchtlich aufgewogen.

Selbstverständlich sind diese Zahlen nicht erschöpfend; auch kann man die Kantener Gegend gerade nicht eine reiche nennen. Weitere Studien würden auch ergeben, daß sich die angezogenen Verhältnisse für andere Gegenden des mittelalterlichen Deutschlands weit günstiger darstellen. Immerhin zeigt sich doch mit einiger Deutlichkeit, daß an der Lebensart von der „guten, alten Zeit“ der größte Theil Dichtung, das wenigste Thatsache ist, eine Wahrheit, die der Thatsache des heutigen sozialen Problems nicht im geringsten Eintrag thut, sondern nur beweist, daß dasselbe auch schon früher vorhanden war.

No. 197.

Dienstag, den 25. August

1891.

Das Feuilleton

Das „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: Der Wirth vom Himmelreich. Eine oberbairische Geschichte von A. Unhard.
3. Beilage: Die Preise der Lebensmittel im Mittelalter. Von Wilhelm Hofmann.

Locales und Provinzielles.

Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.

— **Burhaus.** Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Dienstag Abend im Kurgarten englisches Nationalfest-Concert des städtischen Kur-Orchesters und Quartett-Vorträge des hier als vorzüglich bekannten süddeutschen Männer-Doppel-Quartetts von der Großherzoglichen Hofoper in Karlsruhe stattfinden. Bei günstigem Wetter werden während des Concertes Weiher und Fontaine bengalisch beleuchtet werden. Besonders Entrée wird nicht erhoben, doch sind alle Kurhausarten beim Eintritt vorzuziehen.

— **Das Gartenfest.** welches die Kur-Direction in das Programm der verflochtenen Woche aufgenommen hatte, mußte infolge der andauernden ungünstigen Witterung von Mittwoch auf Samstag verschoben werden. Aber auch an diesem Tage konnte das Fest nicht ohne einige Gewitterregen abgehalten werden. Unter diesen Umständen blieb der Besuch desselben hinter demjenigen früherer Gartenfeste nicht unerheblich zurück, obwohl wieder eine Luftballon-Ausfahrt mit 5 zusammengepackten Ballons und Fallschirm-Abstieg des Herrn S. Lattemann angekündigt waren. Nach einem heftigen Gewitterregen, der während der Füllung des Riesenballons Meteor-Abstiegs 1 Uhr niederging, bestieg sich der Himmel doch wieder auf, so daß die Nachmittags-Veranstaltungen einen ungehinderten Verlauf nahmen. Um 5¼ Uhr war die Füllung des großen Ballons, sowie 4 kleinerer birnenförmiger Ballons, welche in gleichmäßiger Entzerrung in der oberen Hälfte des ersten bereitigt wurden, beendet. Nachdem in der Gondel des Ballons Herr Gustav Mappes von hier, der dritte Luftreise unternahm, als Führer, sowie die Herren Lieutenant v. Wreth vom Magdeburgischen Feldartillerie-Regiment und Lieutenant v. Hernald vom Schlesischen Feldartillerie-Regiment No. 5, welche Herren hier zur Kur weilten, als Passagiere und Herr Lattemann auf dem Rande der Gondel Platz genommen hatten, ertönte 10 Minuten vor 6 Uhr dessen Commando „Los“ und der Ballon stieg in die Lüfte. Er schlug die Richtung nach Norden ein und wurde in den oberen Regionen vom Winde stark bewegt, so daß sich alsbald zwei der kleinen Ballons loslösten und sich langsam senkten. In einer Höhe von etwa 1000 Metern sprang Herr Lattemann von der Gondel ab. Der Schirm functionirte rasch und sicher, so daß der kühne Luftschiffer hinter dem Meierdörfel an der „Schönen Aussicht“ auf freiem Felde glücklich landete und bereits kurz nach 6 Uhr wieder im Kurgarten eintraf. Der Ballon stieg nach dem Abstieg rasch bis zu 2600 Metern Höhe, senkte sich aber infolge starken Ausstromens des Gases durch einen Riß so rasch, daß die Passagiere nach 40 Minuten Fahrzeit in der Schneise eines Fichtenwaldes am jenseitigen Fuße des Feldberges landeten. Infolge eines heftigen Gewitterregens, der unmittelbar nach der Ausfahrt eintrat, war den Luftschiffern die Aussicht nach der Mutter Erde benommen. Der Ballon war auf Fichtenzweigen hängen geblieben und wurde am Sonntag Morgen nach Fällung einiger Bäume nach Homburg v. d. H. verbracht, wo Herr Lattemann Nachmittags wieder eine Ausfahrt mit einem kleineren Ballon unternahm. Von den beiden kleinen abgerissenen Ballons wurde der eine unterhalb der Platte gefunden und im Kurhaus abgeliefert; von dem anderen fehlt dagegen jede Spur. Das Gartenfest fand in der feenhaften Beleuchtung des Kurparks und in dem von der Hofmusikfeuerwerkerei B. Becker mit bewährtem Geschick ausgeführten Feuerwerk einen glänzenden Abschluß.

— **Der „Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein“** sind soeben etwa 40 Mitglieder auf einer Reise durch Südb- und Westdeutschland begriffen. Die Herren haben die elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt a. M., sowie am Sonntag das National-Denkmal auf dem Niederwald besucht und sind dann Nachmittags 4 Uhr von dort hier eingetroffen. Zu ihrem Empfange hatten sich viele Mitglieder des

hiesigen „Architekten- und Ingenieur-Vereins“ auf dem Rheinbahnhofe eingefunden. Zunächst wurde dem Rathhause ein Besuch abgestattet, woselbst im Bürgerhalle die Pläne des Rathhaus-Neubaus, der Neu-Canalisation, insbesondere der Kläranlage, der Wasser- und Gaswerke, sowie die von der Regierung zur Verfügung gestellten Pläne der Main-Canalisation ausgestellt waren und von den österreichischen Gästen mit großem Interesse besichtigt wurden. Nachdem sodann das Rathhaus im Inneren und Aeußeren einer eingehenden Besichtigung unterzogen worden war, besaßen die Herren am Theaterplatz einen Zug der Dampfstraßenbahn und fuhren nach dem Neroberg, kehrten gegen 7 Uhr nach der Stadt zurück, besichtigten noch den Trinkhallen-Neubau und das Kurhaus. Die österreichischen Gäste verlebten mit ihren Wiesbadener Kollegen im Rathstheater noch einige recht gemüthliche Stunden und fuhren mit dem letzten Zuge der Taunusbahn nach Frankfurt a. M. zurück, nicht ohne ihrer hohen Befriedigung über den Besuch Wiesbadens Ausdruck gegeben zu haben.

— **Reichshallen-Theater.** Die Direction ist unausgesetzt bemüht, in das Programm der Specialitäten-Vorstellungen die reichste Abwechslung zu bringen. Neuerdings ist es ihr nun gelungen, ein Ensemble zusammenzustellen, welches an Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig läßt und die Theaterbesucher voll und ganz befriedigt. Die Costümfonbrette Fräulein Tony Ferry, welche ihre ansprechenden Vorträge durch geschmackvolle Costüme zu unterstützen weiß, findet vielen Beifall. Die von dem Gelangs-Humoristen Herrn Henry Bender zum Vortrag gebrachten, hier noch nicht gehörten Couplets ernten und heiteren Inhalts sind stets von dem tüchtigsten Beifall begleitet. Ganz besonders gilt dies von seinen in Spiel und Maske vortrefflichen Charakterdarstellungen. Die Leistungen von Miß Olga als Gieschensdame und von Miß Muesolina als Gedächtniskünstlerin sind, jede in ihrer Art, geradezu bewundernswürdig. Während die erstere Dame ihren schlanken Körper in die „unglaublichsten Verwickelungen“ bringt, erregt die Letztere mit ihrer Gedächtniskraft das lebhafteste Interesse. Sie hält mit verbundenen Augen auf der Bühne und erräth auf Befragen einer im Zuschauerraum umhergehenden Dame alle dieser vom Publikum übergebenen Gegenstände, selbst mehrstellige Zahlen auf Banknoten zc. Die Darbietungen des Mr. Umfu, als Negerclown und Parodist, sind in vielen Beziehungen originell und von zwerchfellerstüttender Wirkung. Die abendliche mit jubelndem Beifall überschüttete Familie The Lars Carlsen, Akrobaten und zwei Damen am dreifachen Reck, werden in der heutigen Vorstellung ihr hiesiges Gastspiel beschließen, worauf die zahlreichen Gönner und Verehrer dieser einzig dastehenden künstlerischen Familie besonders aufmerksam gemacht seien.

— **Gesammtgut: Verdammtgut.** Ein altes deutsches Sprichwort lautet: „Gesammtgut — Verdammtgut!“ Erst wenn wir etwas unser eigen nennen, sei es auch nur ein beiseiteschobenes Kleidungsstück oder ein einfaches Werkzeug, so lernen wir etwas auf uns halten und forschreiten. Nicht allein die ungleiche Begabung der Menschen, sondern noch vielmehr die ungleiche Benützung der Gaben und Kräfte und die verschiedenartige Werthschätzung der Güter und Genüsse des Lebens schafft die Verschiedenheiten des Wohlstandes und Glückes und mit Recht sagt Lamartine in seiner „Geschichte der Girondisten“: „Bis jetzt hat die Schwierigkeit darin bestanden, mit der Gleichheit der Güter die Ungleichheit der Tugenden, der Fähigkeiten und der Lust zur Arbeit in Uebereinstimmung zu bringen. Zwischen dem thätigen und dem trägen Menschen wird die Gleichheit der Güter zur Ungerechtigkeit. Denn der Eine schafft und der Andere verzehrt. Wenn diese Gütergemeinschaft gerecht sein soll, muß man bei allen Menschen die nämliche Gewissenhaftigkeit, den nämlichen Fleiß und die nämliche Tugend voraussetzen. Solche Voraussetzung aber ist ein Hirngespinnst!“

— **Tanzmusik.** Für unseren Regierungsbezirk ist jetzt eine im ganzen Bezirk desselben gültige Verordnung für öffentliche Tanzlustbarkeiten erlassen worden, durch welche die bisher bestanden bestalligten Kurbesessenen, Oesterreichischen, Nassauischen, Homburgischen und Frankfurterischen Verordnungen aufgehoben worden. Die Erlaubnis hierzu muß mindestens 48 Stunden vorher bei der Ortspolizeibehörde nachgesucht werden, andernfalls dieselbe schon wegen Fristversäumnis unterliegt werden kann. Auch die von Vereinen, Gesellschaften zc. veranstalteten Tanzlustbarkeiten sind im Sinne der erwähnten Verordnung als öffentliche zu betrachten: wenn die Abhaltung von Lustbarkeiten außerhalb der Zwecke derselben liegt, oder der Verein zc. lediglich oder hauptsächlich zur Veranstaltung der Lustbarkeit gebildet ist, oder in den Tanzräumen beginn, an den Eingängen oder in der Nähe derselben Eintritts- oder Tanzgeld erhoben wird. —

Für Instrumentalmusik-Aufführungen, Singspiele, Gesangs- und declamatorische Vorträge, Schauspielen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten, bei denen ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft nicht obwaltet, in Wirtschaften oder sonstigen Räumen, von Haus zu Haus, auf Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten ist ebenfalls die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde 48 Stunden vorher einzuholen. — Die Verordnung ist bereits in Kraft getreten. Verstöße gegen dieselbe werden mit Geldstrafen bis zu 30 M. geahndet. — Wir machen daher die Interessenten zur Vermeidung von Nachtheilen hierauf aufmerksam.

Das Weidenröschen als Pflanze. Von den Blumen der heimathlichen Flora ist das Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*) eine der schönsten und dankbar blühendsten. Es wächst auf Waldböschungen, Waldböschungen, auch in lichten Gehäusen und auf Steinbrücken, auch je nach Standort und Bodengüte 1 bis 2 Meter hoch, wächst aufrecht und seine Stengel und Zweige sind reichlich belaubt, tragen Blätter ähnlich der Weide und seine Blüten sind roth, darum sein Name „Weidenröschen“. Die schönen hellrothen, halb weiß- halb roth-gefärbten und mit weißem Stempel und ebenso auch gefärbten Staubfäden gezierten Blüten erscheinen in reicher Zahl, so daß ein in Blüthe stehender Stengel einem Blumenrecepter gleicht. Die Blüthezeit des Weidenröschens fällt in die ersten Sommermonate; durch Abschneiden der verblühten Stengel läßt sich der Blüthenfluß um Einiges verlängern. Das Weidenröschen ist ausdauernd, mehrjährig und gedeiht sehr leicht im Garten; am liebsten wird es an etwas kühleren, nicht zu sonnigen und trockenen Stellen, so wenigstens bei mir in meinem Garten, wo es hinter einem Lattenpalliser steht. Ich habe die Pflanze der Weiden halber angepflanzt, weil das Weidenröschen mit zu den Sonnegewächsen gerechnet wird und ich die letzteren mit Vorliebe zu Versuchen anbaue. Die Blüten davon werden von den Bienen nicht so reichlich besogen als bei den in der freien Natur stehenden Pflanzen; die Sonneg- oder Bienengewächse sind nun einmal nicht in allen Lagen gleich gut honigend; seiner hübschen Blüten halber habe ich das Weidenröschen aber sehr gern im Garten und ich möchte es Allen, die unsere einheimischen Waldblumen lieben, zur Anpflanzung im Garten empfehlen, es blüht mindestens ebenso schön wie manch ausländisches Staudengewächs.

— Kleine Notizen. Es wird uns geschrieben: „Geehrte Redaction! Zu dem Dichtergruß aus Travemünde sei bemerkt, daß meines Wissens, außer unserem berühmten Mitbürger noch zwei andere hiesige Herren (einer bereits im vergangenen Jahre) sich des Vorzugs erfreuten, denselben Gruß erhalten zu haben. Ein Literaturfreund.“ — Wie wir aus der neuesten Kurliste erfahren, weist gegenwärtig hier im „Central-Hotel“ Herr Dr. Thamm aus Düsseldorf, über dessen ansehnliche Heilerfolge mit dem Koch'schen Mittel bei Gehirn- und Lungenentzündungen wir aus der „Deutschen Medicinischen Wochenschrift“ in unserer Nummer 178 berichteten. — Des Kaisers und Königs Majestät haben dem Maschinenmeister und Decorationsmaler Koloff beim Königl. Theater dahier, aus Anlaß seines bevorstehenden Uebertritts in den Ruhestand, den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse verliehen. — Während des Gartenfestes am Samstag Abend verschwand einer Dame das Portemonnaie mit ca. 500 M. Inhalt aus der Tasche. — Am Sonntag wurde der an der Markstraße wohnhafte Gastwirth A. wegen Geistesstörung in das städtische Krankenhaus verbracht. Derselbe hatte seine Gäste mit einer Art und seine Frau und Kinder wiederholt mit einem Messer bedroht, auch fuhr er mit einem Einspänner in rasender Schnelligkeit durch die Straße, so daß Fußgänger und Fuhrwerke in großer Gefahr schwebten. — Am Sonntag Nachmittag entgleiste in der Taunusstraße ein Zug der Dampfstraßenbahn, wodurch eine halbstündige Betriebsstörung eintrat. — In der Nacht von Sonntag auf Montag ging es in einigen Straßen der Stadt so lebhaft zu, so daß die Nachtwache wiederholt Veranlassung hatte, einzuschreiten. Ein junger Mann wurde dem 3. Polizeirevier vorgeführt, weil er mit einem Stock fortgesetzt gegen metallene Schilde geschlagen hat. Zwei junge Leute mußten der Polizeiwache zugeführt werden, weil sie durch wilden Gesang die Anwohner der Sonnenbergstraße in ihrer Nachtruhe störten. — Einem hier wohnhaften Arbeiter wurde gestern Vormittag während er auf einer Bank auf dem alten Kirchhof am Schulberg ein „Schläfchen“ machte, seine Bauschaft von 8 M. gestohlen. Der Dieb ist offenbar ein Freund des Bettelns, der mit diesem auf der Bank Platz genommen hatte, aber bei dessen Erwachen verschwunden war.

— Fremden-Verkehr. Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2016 Personen.

Stimmen aus dem Publikum.*)

* Das evangelische Rettungshaus dahier läßt in den nächsten Tagen wieder, wie alle Jahre, durch seinen Collectanten Schärer ein Scherstein bei unseren Gemeindegliedern einsammeln. Die Anstalt zählt zur Zeit etwa 70 Köpfe (Knaben und Mädchen), welche, meist von Haus aus verwahrloht oder verwildert, durch ernste Zucht und durch barmherzige Liebe wieder auf andere Wege gebracht werden sollen. Die Mühe und Arbeit in einem solchen Hause ist groß. Und groß sind auch die Bedürfnisse eines Haushalts von über 80 Personen. Specially in diesem Jahre muß eine neue Wasserleitung gelegt werden zur besseren Versorgung der Anstalt. Möge die christliche Liebe auch in diesem Jahre freundlich des Rettungshauses gedenken.

* Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

Versins-Nachrichten.

* Die geplante Turnfahrt des „Männer-Turnvereins“ gelangte am Samstag programmäßig zur Ausführung. Pünktlich um 6 Uhr früh marschirten 26 Turner von hier ab nach Oppfheim. Hier fand Rast statt, welcher die Burg besichtigte und mehrere Teilnehmer abgemeldet wurden. Dann ging der Marsch nach Königstein und nach Besichtigung der Thierwelt weiter nach Oberursel und Homburg, woselbst die Turner um 4 Uhr wohlbehalten eintrafen. Um 6 Uhr wurde die Rückreise mit der Bahn angetreten. Die Tour, die bekanntlich durch die schönsten Theile Taunus führte, hat allgemein gefallen und sind alle Befürchtungen, dieselbe zu weit sei, in Nichts zerfallen.

— Wiesbaden, 24. Aug. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Lehnheder, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, in 6. Brandenburg. Inf.-Regt. No. 52 verlegt; Moldenhauer, Unter vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum Port.-Führer befördert; v. Hermann, Sec.-Lieut. vom Inf.-Regt. v. Gersdorff (Hess.) No. 80, Abschied bewilligt; Janke, Capitän, a la suite des 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, und Lehrer bei der Kriegsschule in Kassel, als Comp.-Chef im Inf.-Regt. Graf Tauenzien von Wittenberg (3. Brandenburg.) No. verlegt; derselbe verbleibt bis zum Schluß des laufenden Unterrichtsjahrs noch als commandirt in seiner bisherigen Stellung; Graf v. Schlieff, Major, beauftragt mit den Functionen des etatsmäß. Stabsoffiziers Füß.-Regts. v. Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Ernennung zum etatsmäß. Stabsoffizier zum Oberlieut. befördert; v. Eichudi, Sec.-Lieut. Füß.-Regt. v. Gersdorff (Hess.) No. 80, Frhr. v. Eberstein, Sec.-Lieut. vom Inf.-Regt. No. 135, dieser unter gleichzeitiger Beförderung v. Brem.-Lieut. und Verlegung in das Inf.-Regt. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburg) No. 35, von ihrem Commando bei der Unteroff.-Schule Diebrich, Frhr. v. d. Goltz, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. von seinem Commando bei der Unteroff.-Schule in Marienwerder 1. October d. J. entbunden; v. Knobelsdorff L., Brem.-Lieut. a la suite des Inf.-Regts. von der Goltz (7. Wom.) No. 54, commandirt Comp.-Offizier bei der Unteroff.-Schule in Diebrich, mit dem 1. October d. J. als Comp.-Führer zur Unteroff.-Vorschule in Jülich verlegt; v. Stülpnagel, Sec.-Lieut. vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, v. Sommer, Sec.-Lieut. vom 6. Wom. Inf.-Regt. No. 49, v. Berlen, Sec.-Lieut. vom 4. Wob. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm No. 112, Wiener, Sec.-Lieut. vom 6. Rhein. Inf.-Regt. No. 68, v. Reuter, Sec.-Lieut. vom Gar. Füß.-Regt., Frhr. v. Wechmar, Sec.-Lieut. vom Großherzog. von Baden. Gren.-Regt. No. 89, v. Bredow, Sec.-Lieut. vom 1. Pomm. Inf.-Regt. No. 74, als Comp.-Offizier zur Unteroff.-Schule in Diebrich Wasserfall, Sec.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, als Comp.-Offizier zur Unteroff.-Schule in Weiskensels vom 1. October d. J. commandirt; v. Haenel, Major, beauftragt mit den Functionen des etatsmäß. Stabsoffiziers des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Ernennung zum etatsmäß. Stabsoffizier, zum Oberlieut. befördert; Schanbach, Sec.-Lieut. vom Füß.-Regt. v. Gersdorff (Hess.) No. 80, das Train-Bat. No. 15 verlegt; Gaerig, vom Füß.-Regt. v. Gersdorff (Hess.) No. 80, Poll, Hartmann, Michaelis, Jürgens, vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Gaupp, Richter, vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Noldi, Krümler, vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, etatsmäß. Sec.-Lieuts. befördert.

B. Diez, 22. Aug. Die heutige Generalversammlung des „Allgemeinen Lehrervereins“ wurde präcis 9½ Uhr vom Vorstehenden, Herrn Hauptmann Müller (Wiesbaden) im Gartenlaale des Herrn R. Stoll eröffnet. Vorher war derart zahlreich, daß der Saal die Besucher nicht zu fassen vermochte. Nach der Begrüßungsrede wurden die Beschlüsse der gestrigen Delegirtenversammlung mitgetheilt. Aus den nun folgenden Vorträgen sind besonders folgende Theile von Lehrervereinen erwähnenswerth. Nach sollen die Seminare hauptsächlich Fachschulen sein, die Präparandenschule soll weggelassen und durch den Besuch eines Gymnasiums oder einer höheren Bürgerschule ersetzt werden. Die Seminare sollen extern sein und paritätischen Charakter haben. Zu Seminar-Directoren sollen nur solche Pädagogen gewählt werden, deren Lehrgeschäft sich durch längeres Wirken an einer Volksschule erprobt habe. Seminare sind nicht in Kleinstädte, sondern in gewerbliche Mittelstädte zu legen. Theile gelangten mit ziemlich großer Majorität zur Annahme. Um 1 Uhr waren die Verhandlungen zu Ende und vereinigten sich die Teilnehmer zu dem Festessen im Hotel W. Stoll.

— Von der Weile, 23. Aug. Aus allen Theilen des Bezirkes man Klagen über schlechte Ergebnisse im Betriebe der Bienenzucht. Meist nagelte Witterung gestörte den Bienen das Ausfliegen und sammeln der nöthigen Honigvorräthe für den Winter nicht und müßten Bienen schon jetzt mit Futter für den Winter versorgt werden. In der Gegend wüthet seit einigen Wochen ein sehr schlimmer Feind unter Bienen: die Faulbrut, wohl die gefährlichste Bienenkrankheit, der Menge der Bienenstöcke zum Opfer fällt. Man hat die verschiedensten und neuen Mittel gegen diese Bienenpest angewendet, aber ohne allen Erfolg; auch das Schröter'sche Verfahren zur Heilung der Krankheit mit Karbolsäure wurde ohne merklige Resultate gebraucht, so ist es gekommen, daß auf vielen Bienenständen nach und nach sämliche Bienen zu Grunde gehen.

— Aus der Umgegend. In Lahr erhängte sich ein Mann von 23 Jahren auf dem Speicher seines Elternhauses. Schon längere Zeit soll es an Schwermuth gelitten haben. — Nächsten Sonntag ist in Nordstadt das Gustav-Adolph-Fest des Zweigvereins im Deco-Ballsaal statt. Die Festpredigt hat Herr Pfarrer Dr. Lindenbein Delfenheim übernommen. — Am 13. September wird zu Riedel ein Missionsfest abgehalten werden. — In Diez ist eine Obstdr.-Conjunctfabrik errichtet worden. Bei dem Obstdr.-Geschäft werden vor

Personen in Verwendung kommen. — Der Landmann R. Stoll aus ... wurde bei dem Abbruch seines Hauses von einer ein- ... Mauer erschlagen. Der Verunglückte war der einzige Ernähr- ... Familie. — Die „Mainz. Nacht.“ brachten am 22. August die über- ... Meldung, Lieutenant Dendeker, die Hauptperson bei dem ... Anschlag auf den Architekten Hehl, sei nach neuntägiger Festungshaft ... abgeführt und in das Infanterie-Regiment No. 52 nach Coblenz verlegt ... worden. Bekanntlich wurde die gegen den Offizier vom Militärgericht ... erhängte Strafe von zwei Monaten Militärgefängnis durch einen Gnaden- ... laß in Festungshaft umgewandelt. — Bei dem Marich zum Marsch ... trat der Trompeter einer Abtheilung der 27. Artilleristen ein ... an. Als die Soldaten nämlich aus dem Quartier Unterlieber- ... ausbrachen, schaute das Pferd eines Hornisten, überschlug sich, ... stürzte und brach das Genick. Der Reiter kam mit zu Fall und erlitt ... einen Armbruch. Er wurde in das Garnisons-Lazareth nach Mainz gebracht.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

*** Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.**
 Theaterhaus. Dienstag, den 25. Aug.: „Troubadour.“ Mittwoch, den 26.:
 „Ercellor.“ Donnerstag, den 27.: „Fidelio.“ (Fidelio: Fr. Kallisch als ...)
 Freitag, den 28.: Festvorstellung zu Ehren des deutschen Städte- ...
 „Kohengrin“ (1. Act). „Cavalleria rusticana.“ „Ercellor“ (1. Act).
 Samstag, den 29.: „Ercellor.“ Sonntag, den 30.: „Robert der Teufel.“
 Montag, den 31.: „Ercellor.“ — Schauspielhaus. Dienstag, den ...
 25. Aug.: „Das alte Lied.“ Mittwoch, den 26.: Sodom und Gomorra.“
 Donnerstag, den 27.: Zu Goethe's Geburtstag: „Torquato Tasso.“
 Freitag, den 28.: „Denise.“ Samstag, den 29.: Abschiedsvorstellung des ...
 Marie Wolff: „Der selige Doupinal.“ Hierauf: Frauen-Emancipation.“
 Sonntag, den 30.: „Die Ehre.“ Montag, den 31.: „Das alte Lied.“

H. Frankfurter Stadttheater. Man schreibt uns aus Frank- ...
 a. M. vom 23. Aug.: Erste Novität nach den Theater-Perien: „Das ...
 alte Lied.“ Schauspiel in drei Acten von Felix Philipp. — Der Aus- ...
 spruch: „Nach“ ein Ragout aus Andre Schmaus — muß dem Dichter ...
 unbedingt vorgeschwebt haben, als er sich daran machte, das vergangene ...
 Winter am Deutschen Theater in Berlin, gestern Abend erstmals hier ...
 eingeführte Stück zu schreiben und, mit dem echten französischen haut- ...
 out ausgestattet, der deutschen Bühne zu präsentieren. Wir feiern darin ...
 Wiedererkennungs-Szenen mit der „Ehre“, der „Armen Köm“, haupt- ...
 sächlich aber mit dem „Fall Clemenceau“, dem auch die Ari, wie die ...
 beiden des Dramas endet, nachgebildet worden ist. Aber trotzdem uns ...
 Philipp, wie schon der Titel seines Stückes besagt, nichts Neues bietet, ...
 ist er doch mit äußerst geschickter Hand die vorhandenen Karten gemischt ...
 und somit das Spiel zu einem interessanten, fesselnden gestaltet. Was ...
 wir vor Allem an dem Werke lobend anerkennen müssen, ist, daß es ...
 war trach realistisch, aber trotzdem, mit Zuhilfenahme der französischen ...
 Sprache nicht verkündend wirkt, und daß selbst das Schlupfrichtige ...
 tragisch behandelt worden ist. — Rechtsanwalt Cornelius, ...
 ein höchst ehrenwerther Mann, liebt seine junge, lebenslustige ...
 Frau zärtlich, wird aber von ihr betrogen. Frau Leonie hat ...
 ein Verhältnis mit dem blasierten Börsebaron Rahden. Sie hält heimliche ...
 Zusammenkünfte im „Hinterhaus“ bei Frau Nowack, dem Urtramp einer ...
 Wapplerin ab, läßt sich kostbare Geschenke von ihrem Liebhaber machen ...
 und ist eigentlich nur schlecht, um eben schlecht und lässlich zu sein. ...
 Cornelius ist Vormund über die zwei Töchter der Frau Nowack, von ...
 welchen die Eine brav und fleißig, die Andere eine leichtfertige Ballettante ...
 ist. Gerade, als Frau Cornelius abermals ein Stellbisch in jenem ...
 Hause gehabt, von dem sie aber bereits nach Hause geeilt war, kommt ihr ...
 Rache hin, um sich nach dem Mündel, der braven Hedwig, umzusehen. ...
 Er trifft Rahden noch dort und durch ein Zusammenwirken von Ver- ...
 wechselungen, glaubt er Rahden's Besuche hätten Hedwig gekostet. Um ...
 dem verdächtigten Vormund die Schande der geliebten Frau nicht zu ver- ...
 urtheilen, erträgt das tapfere Mädchen alle Schmach und Verbachtigungen, ...
 schließlich dem ahnungslosen Cornelius sich doch die Wahrheit offenbart. ...
 Und nun kommt — das alte Lied! — er, der kurz vorher — als ihm, in ...
 einer äußerst geschickt eingelegten Episode ein Mann gegenüber gestellt ...
 wird, der die Untreue seines Weibes mit einem Mord gerächt hat — so ...
 ruhig und besonnen sich dahin ärgert, eine solche Frau verdiene nicht, daß ...
 er wegen ein Ehrenmann zum Verbrecher werde — man solle sie fort- ...
 jagen und vergessen — er macht es gerade so, wie schon so mancher ...
 Andere vor ihm — er tödtet sein ungetreues Weib. — Die Novität fand ...
 eine recht warme Aufnahme. Gespielt wurde durchweg vorzüglich. Vor ...
 allem war es Fräulein Gündel, die aus der Leonie eine Meisterleistung ...
 auf. Dabei sah die Dame in ihren prächtigen Toiletten geradezu ...
 verblüffend schön aus. Der Cornelius des Herrn Schneider war eine ...
 Figur voll Naturtreue und warmer Innerlichkeit, mit welcher der geniale ...
 Künstler einen tiefen Eindruck hervorbrachte. Erwähnt sei noch Fräulein ...
 Drucker, welche die leichtfertige Anna Nowack gut interpretierte. ...
 Weniger gut war unser neu engagiertes Mitglied Fräulein Landori, ...
 am Platze. Die junge Dame muß noch Vieles verlernen, bevor sie ...
 ihr schönes Talent in dem vornehmen Ensemble unseres Schauspiels zur ...
 vollen Geltung bringen kann.

*** Oper und Musik.** Herr Director Braich ist in Baden-Baden ...
 unermüdetlich in Vorführung von Novitäten und besitzt ein großes Talent, ...
 das Sensationelle herauszufinden, das Anziehung übt. Letzteres war mit ...
 der Pantomime „Enfant prodigue“ von Michel Carré Sohn und ...
 André Wormser in hohem Grade der Fall. Pierrot, ursprünglich ein ...
 summer, täppischer Geißel, der überall gesoppt und geprügelt wird, hat ...
 in diesem Stück tragische Erlebnisse. Er, der seinen einzigen Sohn zärtlich ...
 liebt, erlebt an ihm nichts als Kummer. Der junge Pierrot verliebt sich ...
 in eine hübsche, leichtsinnige Wäscherin. Er geht mit ihr durch; er bestiehlt

zu diesem Zweck seinen Vater um vieles Geld. Die hübsche Wäscherin — ...
 ihr Name Pierrette ist bezeichnend — macht viele Schulden, betrügt ihren ...
 Liebhaber und geht mit einem alten Koss davon, der sie fälschlich begählt. ...
 Der junge Pierrot ist unterdeß zum falschen Spieler geworden; als er ...
 sich nun von der Geliebten betrogen sieht, verzweifelt er. — Glend, krank, ...
 gerumpelt kehrt er als reuiger Sünder zu seinen Eltern zurück, wird von ...
 der Mutter mit offenen Armen aufgenommen, vom Vater aber verstoßen. ...
 Der verlorene Sohn geht unter die Soldaten. — Damit endet das Stück ...
 in einer für eine Pantomime zu tragischen Stimmung. Dennoch fand das ...
 Stück großen Anklang. Das „Badeblatt“ spricht sich dabei besonders ...
 günstig über die von unserem Hrn. Balbo dabei getroffenen Anordnungen ...
 aus und hat für die vortreffliche Balletmeisterin nur Worte ehrender ...
 Anerkennung.

*** Personalien.** Julius Noosen, der bekannte Theater-Schrift- ...
 steller, welcher seit einiger Zeit als Ober-Regisseur am Hamburger Thalia- ...
 Theater thätig gewesen und der sich während der Sommerferien zur Er- ...
 holung seiner angestrengten Nerven nach Italien begeben hatte, ist dafelbst ...
 von einer recht erheblichen Krankheit befallen, so daß er voraussichtlich für ...
 längere Zeit an jeder geistigen und körperlichen Thätigkeit verhindert ...
 bleiben wird.

*** Literarisches.** Vor einigen Tagen veröffentlichten wir einen ...
 Brief P. K. Noessgers, in dem der Dichter betonte, daß sein jetzt am ...
 Lessingtheater in Berlin aufgeführtes Schauspiel „Am Tage des Gerichts“ ...
 sein erstes und letztes dramatisches Werk sein würde. Gleich darauf ...
 brachten die „Dresdener Nachrichten“ die damit in directem Widerspruch ...
 stehende Mittheilung, Felix Schweighofer trete demnächst in Dresden in ...
 einem neuen Stücke Noessgers auf, das sich „Der Speckbacher“ betitelt ...
 und der Tiroler Bauernheldenzeit entnommen sei. Diese Mittheilung ...
 ist, wie der Dichter selbst mittheilt, falsch. Noessger hat weder ein der- ...
 artiges Stück geschrieben, noch denkt er es zu thun. Gingen arbeitet ...
 der Dichter an einem Roman, der die Ereignisse seiner interessanten Zeit ...
 behandelt.

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personal-Nachrichten.** Am Hofe zu Berlin rechnet ...
 man mit mehreren kaiserlichen Besuchen in diesem Spätherbst. Es scheint ...
 sich zu betätigen, daß die Königin und die Königin-Regentin der Nieder- ...
 lande dem diesseitigen Hofe schon früher, es heißt Ausgangs September, ...
 einen Besuch machen wollten. Der Prinz von Wales und andere Mit- ...
 glieder des englischen Königshofes werden gleichfalls zum Besuch erwartet. ...
 Ob die fremden Fürstlichkeiten in Berlin oder Potsdam absteigen werden, ...
 ist noch nicht festgesetzt. — Bei der Kaiserin Friedrich im Bad Homburg, ...
 bei welcher gegenwärtig ihre Schwester, Prinzessin Beatrice von Batten- ...
 berg weilt, traf, nach der „Voss. Ztg.“ am Freitag auch eine zweite ...
 Schwester, Prinzessin Christian von Holstein, zum Besuch ein. Die seit ...
 3 Wochen gleichfalls in Homburg weilende Fürstin Bismarck, deren ...
 Befinden langsame Besserung zeigt, verbleibt noch weitere 3 Wochen dort.

*** Das Kaiser-Paar bei der Parade auf dem Tempelhofer ...
 Felde.** Das Hauptinteresse der Parade am Samstag, worüber wir in ...
 letzter Nummer bereits telegraphisch berichteten, bildete die Ankunft des ...
 Kaisers und der Kaiserin. Es hatte sich ein vieltausendköpfiges Publikum ...
 angesammelt, das von allen Seiten herzubränge, um hinter den Bretter- ...
 zäunen sich einen Platz zu erobern. Trägt der Kaiser wirklich einen ...
 Vollbart, und wie mag ihn derselbe kleiden? Das war hier die Frage, ...
 auf deren Beantwortung Alles begierig war. Es war 8 Uhr 40 Minuten. ...
 Man hörte den Piff der Locomotive, und bald hielt der kaiserliche Extrazug ...
 an der mit Blumen geschmückten Steintreppe bei Schöneberg. Lautlos ...
 und gespannt stand die Menge, des Augenblicks harrend, wo der ...
 Monarch aus dem Bahntunnel heraustreten würde. Hinter dem den ...
 kleinen Platz einfriedigenden Gitter standen die Pferde für die Majestäten ...
 bereit. Da kam der Kaiser, gekleidet in die große geflickte Generals- ...
 Uniform, über der er das breite Drangeband des Schwarzen Adlerordens ...
 trug. Und der vielbesprochene Bart? Der Vollbart ist vor- ...
 handen und steht dem Anblick des Kaisers vortrefflich. Von dunkelblonder Farbe, umrahmt er, unter dem Kinn besonders stark, ...
 das wettergebräunte Gesicht. An den Wangen schien der Bart etwas ...
 dünn, aber wohl nur deshalb, weil er hier von den Schuppenfedern ange- ...
 drückt wurde. Der Kaiser war in ausgezeichnet guter Stimmung und be- ...
 grüßte die zu seinem Empfange anwesende Herren durch Handschlag und ...
 huldvolle Ansprache. Die kleine Treppe zum Besteigen seines Parade- ...
 pierdes „Ertase“ leicht hinansteigend, klopfte er seinem Liebbling erst mehrere ...
 Male den Hals und schwang sich dann mit Leichtigkeit in den Sattel, ...
 wobei Nichts andeutete, daß er auch nur noch den geringsten Schmerz an ...
 dem geschädigten Knie verspüre. Unter den lauten und anhaltenden ...
 Hurrahrufen der Menge setzte der Kaiser, mit einem Leib-Garde-Fusaren- ...
 Offizier zur Seite, sein Roß in Bewegung, gefolgt vom Oberstallmeister ...
 Grafen v. Wedell, den General-Adjutanten v. Gablenz und v. Wittich, dem ...
 Ober-Hof- und Hausmarschall Grafen Gullenburg und den Herren vom ...
 sonstigen Dienst. In der Suite bemerkte man auch den commandirenden ...
 General Grafen Waldersee, welchem der Kaiser herzhaft die Hand ge- ...
 schüttelt hatte. Inzwischen war auch die Kaiserin zu Pferde gestiegen und ...
 folgte ihrem Gemahl in einer Entfernung von ungefähr 100 Schritt. Die ...
 hohe Frau hatte ihre Kaiserliche Kürassier-Uniform angelegt mit dem ...
 reichgestickten L auf der Schulter, dazu den weißen Rembrandthut mit ...
 wallender weißer Feder. Neben dem Bande des Schwarzen Adlerordens ...
 erglänzte an der linken Brustseite der Brillantkette zu diesem höchsten ...
 preussischen Orden. An der rechten Seite der Kaiserin ritt die Erbprin- ...
 zessin von Meiningen in schwarzem Reitleide, zur Linken der Comman- ...
 deur der Leibwache der Kaiserin, Rittmeister v. Schuchmann. Auch die ...
 Kaiserin wurde mit lebhaften Hochrufen empfangen, für die sie naß, all-

Seiten hin huldvollst dankte. Der Kaiser ist ohne Beschwerde in den Sattel gestiegen und 5 Stunden darin geblieben. Bei seiner Rückkehr wurde er stürmisch von Hunderttausenden unaufhörlich begrüßt. Er dankte in guter Stimmung. Nach der Parade besichtigte der Kaiser die Entwürfe zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal im Zeughaus.

*** Der Welfenfonds.** Verschiedentlich wird jetzt in einzelnen Zeitungen die Welfenfondsfrage in Anregung gebracht, und zwar unter Vorschlägen, wie die Regelung derselben zu bewerkstelligen sei. Nach glaubwürdiger Versicherung hat sich die Regierung seit dem Schluss des Landtages mit dieser Angelegenheit noch nicht beschäftigt. Gemäß der im Abgeordnetenhaus darüber von dem Ministerpräsidenten v. Caprivi gemachten Äußerung ist zweifellos, daß die Regierung dem nächsten Landtage eine bezügliche Vorlage unterbreiten wird. Läßt sich auch bis jetzt noch nicht absehen, in welcher Richtung sich dieselbe bewegen wird, und nur dies. Eine Annahme, daß nach wie vor eine Rückgabe der Gelder an den Herzog von Cumberland ausgeschlossen bleibt, so ist man nach sicheren Anzeichen doch zu der Annahme berechtigt, daß eine ausgiebige Verwendung für Zwecke, welche der Provinz Hannover zu gute kommen, in das Auge gefaßt ist.

*** Berlin, 24. Aug.** Das Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Belgien zum Schutze verfuhrerter weiblicher Personen, vom 4. September 1890, ist nunmehr ratifiziert worden. Der Austausch der Ratifikationsurkunden hat am 25. Juli 1891 in Berlin stattgefunden, wobei das Einverständnis der vertragsschließenden Theile damit festgelegt worden ist, daß dieselben sich das Recht vorbehalten, das Uebereinkommen mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen. — Eine nicht unwichtige Anregung der „Deutschen Warte“ ist bei den Behörden auf guten Boden gefallen und hat bereits Frucht getragen. Das betr. Blatt empfahl, es möchten doch alle für den äußeren Gebrauch bestimmten Apothekermittel ausschließlich in edigen Flaschen abgegeben werden, damit niemals, auch im Finstern nicht, eine Verwechselung mit innerlichen Medicinen stattfinden. Nun hat der Bundesrath die Einzelregierungen ersucht, bis zum 1. Januar 1892 eine Reihe von Medizinal-Vorschriften zu erlassen, und darunter auch eine solche, nach welcher äußere Medicinen nur in Gefäßen dieser Form verkauft werden dürfen. — Trotz wiederholtem Zurpruch des Caplans Wobarsz weigern sich die vortrefflichen russisch-polnischen Auswanderer im städtischen Obdach noch immer, zu arbeiten, so daß ihre Verstrafung wegen Arbeitslosigkeit und Ueberweisung in Arbeitshäuser bevorsteht. Die Vorbiegungen gewissenloser Auswanderungs-Agenten scheinen den Leuten die Köpfe verwirrt zu haben.

*** Rundschan im Reiche.** In Solingen tagte aus Anlaß der in der dortigen Industriegegend fast täglich erfolgenden Steigerung der Preise für Schwarzbrod und andere Lebensmittel eine zahlreich besuchte Versammlung, welche beschloß, eine Consumanstalt für Brod etc. zu gründen und mit den Bäckern ein Abkommen zu schließen, wobei diese bei Massenabnahme von Brod unter sofortiger Baarzahlung billigere Preise zu stellen haben. Ein siebenpfündiges Schwarzbrod, noch vor einiger Zeit 40 Pfennig kostend, muß von jetzt ab mit 85 Pfennig bezahlt werden. — Der Feldwebel Scharf des 11. Infanterie-Regiments in Regensburg, welcher den Soldaten Niedermeier von Greding durch ausgeuchte Quälereien in den Tod getrieben haben soll, wurde, da ein Zeuge endlich theilweise die Chikane bekämpfte, vom Militär-Unterrichter zu vier Tagen Mittelarrest verurtheilt. So schreibt die „Landshuter Zeitung“.

Ausland.

*** Frankreich.** Der zweiwöchige Ausstand der Erdarbeiter in Paris scheint resultatlos zu Ende zu gehen. Bei der Versammlung der Ausständigen machte sich eine allgemeine Entnuthigung bemerkbar. — Socypolitische Begrüßungs-Reden wurden zwischen dem Maire von Villafrauca und dem Befehlshaber des im dortigen Hafen eingelaufenen englischen Geschwaders gewechselt. Der Maire leitete die Action mit den Worten ein: „Ich irre mich, unter den Bewohnern meines Verwaltungsbezirktes den englischen Premier Lord Salisbury zu zählen, der auf dem Gebiet meiner Gemeinde eine Villa besitzt.“ Darauf erwiderte Admiral Hoskins: „Es scheint, daß Ihr Klima für Bruchkranken vortrefflich ist.“ Der „Figaro“, welcher diesen Vorgang verzeichnet, fügt hinzu, daß in den erwähnten Worten auch beim besten Willen die Elemente zu einer englisch-französischen Verbrüderung nicht zu finden seien.

*** Italien.** Wie aus guter Quelle, jedoch mit einer gewissen Reserve versichert wird, dürfte der Besuch des Königs Humbert in England schon im Frühjahr stattfinden; in Spezia werden schon Vorkehrungen getroffen, um die Kriegsschiffe, die den König begleiten sollen, auszurüsten. — Die Crispischen Blätter heben einstimmig die Gefahren der gegenwärtigen internationalen Lage infolge der Verschlechterung der Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland hervor. Neapolitanische Agenten machen angeblich große Getreideeinfäufe in Süditalien auf Rechnung der französischen Regierung. Dagegen betonen die regierungsfremdblichen Blätter, anlässlich der letzten Revue der Alpentruppen bei Mondovì vor dem König, den friedlichen Charakter der Lage und der italienischen Politik.

*** Belgien.** In seiner Samstag Vormittags-Sitzung votirte der internationale Socialisten-Congreß noch Resolutionen gegen die Stickarbeit und für die Gleichberechtigung der Frauen. Am Nachmittag fand die Discussion über die Feier des 1. Mai statt. Es wurde beschlossen, daß die Arbeiter am 1. Mai und nicht später stattzufinden habe. Dafür waren alle Nationen außer England. Der Congreß beschließt ferner, die Aufgabe, einen gemeinsamen Namen für die Partei zu finden, dem nächsten Congresse zu überlassen. Der Präsident beantragt, da wegen finanzieller Schwierigkeiten eine Besichtigung des Congresses in Chicago

unmöglich sei, den nächsten Congreß 1893 in der Schweiz abzuhalten. Die Bestimmung des Ortes den Schweizer Genossen zu überlassen. Amerikaner theilen mit, daß im Jahre 1893 jedenfalls ein nationaler amerikanischer Congreß in Chicago stattfinden werde; sie erbitten die Unterstützung europäischer Delegirten zu demselben. Der Congreß beschließt in diesem Sinne und bestimmt die Schweiz für den nächsten Congreß. Der Congreß schloß mit Abingung der Mariellasse und den Ruf: „Hoch die Socialdemokratie! Hoch die sociale Revolution!“

*** Großbritannien.** Von den französischen Marine-Offizieren, welche an der Zeitafel bei der Königin in Osborne Theil nahmen, ist sehr bemerkt worden, daß die Königin, als die Musik die Marine-Laiße spielte, sich erhob und dieselbe bis zum Ende stehend anhörte.

*** Schweden und Norwegen.** Das in Norwegen seit einiger Zeit immer stärker hervortretende Bestreben nach einer weiteren Ausdehnung der bisherigen Selbstständigkeit des Königreiches hat kürzlich in einer bemerkten Rede des norwegischen Minister-Präsidenten und Finanzministers, Herrn Steen, markanten Ausdruck gefunden. Der Minister betonte, daß Norwegen, obgleich ein selbstständiger Staat gegenwärtig keinerlei Gewähr dafür besitze, daß die auswärtige Politik des Königs Oscar II. im Sinne der norwegischen Interessen und Bestrebungen geführt werde. Diese Gewähr müsse aber dem Lande gegeben werden, und zwar durch die Errichtung eines besonderen Ministers in des Auslandes für Norwegen. Das Land werde für diese durch gerechte Forderung unablässig mit Entschiedenheit eintreten.

*** Rußland.** Nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ ist das russische Roggen-Ausfuhr-Verbot doch auf politische bezw. handelspolitische Motive zurückzuführen.

*** Rumänien.** Der kürzlich genannte Secretär der Königin Rumänien führt nicht den Namen Schärer, sondern Robert Schaffer, ist ein Kaiser. Bei der Anstellung des noch sehr jungen Mannes Privatdiener der Königin gab zunächst seine Gewandtheit im deutschen und französischen schriftlichen Gedankenausdruck den Ausschlag, dann aber ein treffliches Violinspiel, welches ihn befähigte, seine Gebieterin Violino zu begleiten. Als literarischer Berater der Königin bei den Arbeiten kann Schaffer nicht gelten, mag immerhin die Instandhaltung der Privatbibliothek der Königin zu seinen Functionen gehören. Eher sind die beiden Ehrendamen Helene und Jos Vacarescu als dichter Genossinnen der Königin anzusehen, besonders die ältere Schwester, vielgenannte Gräfin Helene Vacarescu, welches im vorigen Jahre Preis der Ilyrischen Poësie der Académie française davongetragen. Die oberste Ehrenstelle bei der Königin Elisabeth bekleidet die Fürstin Bibesco. — Aus Bukarest wird der „Post. Ztg.“ geschrieben: „In einer nur vorübergehenden Besserung des Allgemeinbefindens der Königin Elisabeth hat sich der Zustand der an einer hochgradigen nervösen Krankheit leidenden Fürstin in einer Weise verschlimmert, daß man sich Herausgabe offizieller Krankheitsberichte entschließen mußte. Die Fürstin Helene Vacarescu aus der Nähe ihrer hohen Gönnerin zu fernern, mußte vorläufig ganz aufgegeben werden, weil Königin Elisabeth jedes Mal, so oft nur das Gespräch auf dieses Thema gebracht wurde Ohnmacht fiel. Selbst der Einfluß ihrer Mutter und ihres Bruders, Fürstin zu Wied, hat den Entschluß der zu hysterischen Anfällen neigenden Patientin, sich unter keinen Umständen von ihrem Lieblings-Hoffmann zu trennen, nicht zum Wanken gebracht. König Carol dürfte unter den Umständen sich wohl schon im Laufe der nächsten Tage zum Besuche bei Gattin nach Venedig begeben, wo einem bisher noch unverbürgten Gerücht zufolge auch die Mutter des Fräuleins Vacarescu eintreffen soll, um die Tochter mit dem Aufgebote der mütterlichen Autorität zur Abreise in Venedig, das sie nicht verlassen will, zu bewegen.“

*** Türkei.** Den letzten Nachrichten aus Yemen zufolge sind Beginn des Aufstandes 3600 Soldaten der Regierungstruppen der Krankheiten, infolge der Hitze und in den Kämpfen mit den Insurgenten umgekommen. Die übrigen 6000 Mann reichen nicht aus zur Unterdrückung des Aufstandes. Man erwartet daher das Eintreten kühler Witterung ab, um weitere 4000 Mann nach Yemen abzusenden mit der Aufgabe zu energischem Vorgehen.

*** Amerika.** Scandalöse Enthüllungen über die politische Corruption in Canada beschäftigen seit einiger Zeit das Publikum. Vor dem Senatcomité des Dominion, welches die Baie Chabour Eisenbahn-Unternehmung untersucht, sagten drei Beamte aus, daß von 100,000 Dollars, welche Bacand zur Beschaffung einer Subsidie für die betreffende Bahn von der Regierung übergeben erhalten habe, 5000 Dollars an den damals in Montrealen Premierminister Mercier gesandt worden seien, während 20,000 Dollars zur Bezahlung von Wechseln verwendet wurden, welche von Mercier dem Provinzial-Secretär Sangelier, dem Senator Belletier und dem Abgeordneten Forté indossirt waren. Ein gewisser Murphy, dem Boden in New-York zu heiß geworden sein soll, hatte drei Contracte der Regierung von Canada zur Ausführung gewisser Docks und Wohnbauten abgeschlossen und die Regierung zahlte dafür den Umfangern 3 Millionen Dollars. Da die thatsächlichen Kosten aber, inzwischen nachgewiesen worden ist, sich nur auf etwas über 2 Millionen Dollars beliefen, so verblieb der Firma ein Bruttogewinn von ungefähr 900,000 Dollars, von welcher Summe die betroffenen Regierungsbeamten 170,000 Dollars erhalten haben sollen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

— **Weltausstellung Chicago 1893.** Nachdem von der Handelskammer Wiesbaden schon im Verlaufe des Juni und Juli die Bewilligung vieler bedeutender Beisitzer, in Chicago auszustellen, festgesetzt worden war, hatte am 21. Juli zu Wiesbaden eine Vorbesprechung

Interessanten über Art, Form und Größe der deutschen Weinausstellung aufgefunden. Allseitig war man damals der Ansicht gewesen, daß es eine würdige Vertretung des deutschen Weinbaus auf der Chicagoer Weltausstellung am vorteilhaftesten wäre, wenn eine Kollektivausstellung der deutschen Weine mit verschiedenen Landes-Abtheilungen zu Stande käme, und es eventuell einzelnen Ausstellern ermöglicht würde, ihre Weine in einer besonderen deutschen Weinwirtschaft zum Ausverkauf zu bringen. Der von der Rüdeshheimer Vorversammlung gewählte provisorische Ausschuss hat nun mit dem Herrn Reichs-Commissar für die Weltausstellung in Chicago Verhandlungen darüber gepflogen, ob für die geplante Kollektivausstellung deutscher Weine besondere Vorkehrungen getroffen werden könnten und ob auf eine Unterstützung derselben aus den zur Verfügung stehenden Reichsmitteln zu rechnen wäre. Wegen der otwaltenden Ungelegenheit, wann die Reise des Geh. Regierungs-Rathes Bernuth nach Chicago beabsichtigt wird, der Interessen Deutschlands bei der Weltausstellung und in allen sonstigen Beziehungen sich ermöglichen lasse, hatten sich die Verhandlungen etwas verzögert. Nunmehr steht fest, daß Herr Geh. Regierungs-Rath Bernuth, wie er der Handelskammer Wiesbaden mittheilt, im September nach Chicago begibt. Nach seiner Rückkehr wird er auf seiner Rundreise durch Deutschland insbesondere auch Wiesbaden besuchen, um mit den namhaftesten Vertretern der beteiligten Erwerbszweige bei einer im October stattfindenden Zusammenkunft Rücksprache wegen der vom provisorischen Ausschuss angeregten Fragen zu nehmen. — Beachtung verdient schon jetzt die Bemerkung des Herrn Reichs-Commissars, daß allen geäußerten Wünschen um so weiter wird entgegengekommen werden können, je umfassender die Beteiligung an der Weinausstellung sich gestaltet. Es steht nunmehr zu hoffen, daß die vom geschäftsführenden Ausschuss für die nächste Zeit in Aussicht genommene größere Versammlung der Interessenten aus dem Rheingau zahlreich besucht sein wird. Eine rege Beteiligung an der Ausstellung wird der steigenden Ausfuhr deutscher Weine nach Nordamerika sehr förderlich sein.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Trier haben sich neben den Pilgern zum heiligen Rock zahlreiche Wallfahrer zur Pilgermesse eingefstellt. Diese Langfinger hatten reiche Ernte. — Am heiligen Rock sind Freitag 41.200 Pilger vorbeigezogen. Samstag trafen die ersten auswärtigen Processionen ein.

In Calcutta soll die Hitze äußerst groß sein, bis zu 143 Grad Fahrenheit. 106 Mierstagen- und Bahn-Werke seien im jüngste Monat infolge der Hitze umgekommen, so daß das Fahren in der Mitte des Tages eingestellt werden mußte. Die Ursache dieser großen Hitze ist das späte Eintreffen des Monsuns.

Der englische Dampfer „Montani“, 2400 Tonnen Gehalt, von New-York mit Stückgütern nach Leith unterwegs, scheiterte bei Cape Brace, Newfoundland. Die Mannschaft wurde gerettet, das Schiff und die Ladung sind dagegen gänzlich verloren.

Ein großes Schadenfeuer brach in Jacksonville (Florida) aus. 55 Häuser, meist Geschäftshäuser, sind abgebrannt. In einem Haus bestand sich ein Vorrath von Dynamit, welches mit furchtbarer Gewalt explodirte. Zahlreiche Personen wurden von dem Luftdruck zu Boden geworfen und viele verletzt. Die Explosion verbreitete das Feuer nach allen Richtungen des Städtchens. Der Verlust beträgt etwa 500.000 Doll.

Die überfluthende See riß in Havre mehrere Gebäude weg. Aus allen Strandgebenden werden ähnliche Beschädigungen gemeldet. Ein gleicher Sturm ist seit vielen Jahren nicht dagewesen.

Aus London wird geschrieben: Es kommt nicht alle Tage vor, daß ein Neger einen Chinesen zum Christenthum bekehrt und die Taufe an ihm vollzieht. Dieses eigenthümliche Schauspiel trug sich dieser Tage in Birmingham zu und lockte eine große Schaar Neugieriger an, welche mit regem Interesse zuschauten, wie Se. schwarze Ehrwürden, der Pastor W. Stanford, an dem Sohne des Reiches der Mitte, Loh-Hou-Son, die heilige Handlung vollzog.

Bei dem Einsturz eines Hauses in New-York wurden zahlreiche Passanten, sowie die Besucher eines in dem betreffenden Hause befindlichen Restaurants und die Arbeiter und Arbeiterinnen der in den oberen fünf Stockwerken befindlichen Druckerei verletzt. Zahlreiche Personen, welche noch lebend unter den Trümmern begraben waren, kamen, da man ihnen keine rechtzeitige Hilfe bringen konnte, durch das bei der Explosion entstandene Feuer um. Die benachbarten Häuser sind durch Feuer und Wasser stark beschädigt.

In Wasserburg (Baiern) hat sich ein junger kräftiger Metzgermeister infolge geistiger Störung den Arm mit einem Messer mehrmals bis auf den Knochen rund durchschnitten und ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Bei einer Attacke, welche die sich im Mandoverterrain befindlichen Zietenhujaren und Brandenburger Kürassiere am Donnerstag machten, wurde ein Kind von 4 Jahren, das sich unter den zahlreichen Zuschauern befand, überritten und sofort getödtet. (W. Z.)

Die Londoner Fischhändler-Gilde überreichte seiner Zeit dem deutschen Kaiser bei seiner Anwesenheit in London eine Willkomm-Adresse. Das Städtchen, welches der Adresse als Aufbewahrungsort dienen soll, ist nunmehr nach Berlin abgeschickt worden. Es ist ein herrliches Kunstwerk, ganz aus 18-karätigem Golde verfertigt und mit Diamanten und Email verziert.

Nicht ohne Fronte melbet die „Times“ aus Paris: Vorleste Samstag Nacht kalteten auf französischem Boden: ein Kaiser (Dom Pedro), drei Könige (einer von Griechenland und zwei von Serbien), eine Königin (Isabella von Spanien), zwei Thronfolger (Prinz von Wales und Laib von Tunis), ein Bruder des Jaren (Großfürst Alexis) und eine Gemahlin eines Thronfolgers (Gräfin von Flandern).

Bei der Donnerstag Abend in Buxarest stattgehabten Entgleisung eines Zuges, welcher Material zu Fortifikationsarbeiten herbeiführte, wurden drei Personen getödtet, vier verwundet.

Aus Lemberg wird gemeldet: In Mlowice ist Wasser in die Gruben eingebrungen, sämtliche Kohlenlager sind überfluthet. Der Betrieb muß für Monate eingestellt werden. Der Schaden wird auf eine Million Rubel geschätzt. Die Arbeiter wurden nur mühsam gerettet.

In Eberbach (Württemberg) wurden in den letzten 14 Tagen zwei Bürger, beide Wittwer, wegen an ihren eigenen Töchtern verübter Sittlichkeitsvergehen verhaftet.

Aus Lüben, 22. Aug., wird gemeldet: In Mühlradlitz ist die Trichinosis ausgebrochen und nimmt bedeutliche Dimensionen an. Von dreißig erkrankten Personen sind bereits zwei gestorben. Der Mühlradlitzer Fleischbeschauer ist seines Amtes entsetzt worden.

Das von dem Hamburger Feuerbestattungs-Verein errichtete Krematorium in Ohlsdorf wurde Samstag eingeweiht.

Landwirth Nier von Steißlingen in Baden ging in angetrunkenem Zustande in seinen Stall, wobei er zu Fall kam und zwischen das Vieh stürzte. Dadurch erschrak dasselbe, riß die Krippe los und zertrat den Liegenden dergestalt, daß er nach 2 Tagen starb.

Am Freitag Abend um 9 Uhr 10 Min. erfolgte in Verona ein heftiges wellenförmiges Erdbeben. Die Bevölkerung eilte auf die Straßen und lehrte erst um Mitternacht in die Häuser zurück. Menschen sind nicht umgekommen und auch der Schaden ist gering. In der Umgebung von Verona wurden ebenfalls starke Erdschütterungen wahrgenommen, während in Bologna gleichzeitig ein 4 Secunden anhaltendes Erdbeben stattfand.

In Aderno bei Catania explodirten durch Unvorsichtigkeit im Palais des Barons Canco zwei Pulvertonnen und zerstörten das Gebäude. Der zwanzigjährige Sohn des Barons, sowie einige Arbeiter fanden einen schrecklichen Tod. Was hatten die beiden Pulvertonnen im Palais zu thun?

In Palmi (Calabrien) entdeckte man eine aus 300 Mitglidern bestehende Räuberbande, welche seit langem die Gegend unsicher machte. Die Bande hat Satzungen und Geleise, etwas wie die Mala Vita, und besitzt in Calabrien zahlreiche Filialen.

Aus einem kleinen Orte des Kreises Nisja im Gouvernement Moskau wird der „Ross. Izt.“ geschrieben, daß im ganzen Gouvernement Moskau die jüdische Pest wüthe; besonders verheerend trete sie auf in den Kreisen Wolokolamsk und Nisja. Dabei allgemeine Misernie.

* **Ein Enthusiast für Claus Groth'sche Dichtungen** war der Ansicht, daß diese in der Volkssprache geschriebenen Verse auch auf das die Sprache redende Volk einen besonders tiefen Eindruck machen müßten, während (wie H. v. Levegow-Binneberg in der „Tägl. Rundschau“ erzählt) von anderer Seite dem niederen Volke, welches selbst Plattdeutsch nicht einmal lesen könne, jedes Verständniß gerade für diese Dichtungen abgeprochen wurde. — Nun, meinte der Enthusiast, dann müsse man den Leuten die Gedichte vorlesen; er sei überzeugt, daß die Wirkung überraschend sein werde. Man einigte sich schließlich zu einem Besuche und unternahm eine Wanderung nach einer Dorfneise, wo einer besonderen Gelegenheit wegen eine größere Anzahl Bauern versammelt sein mußte. Es kam denn auch richtig zu der geplanten Vorlesung; der Enthusiast wählte zu diesem Zwecke das bekannte Gedicht „Min Port“, ein reines Stimmungsgebidt, worin der Dichter schildert, wie das Knarren dieser Pforte jedes wichtige Ereigniß in seiner Familie begleitet habe; sie habe geknarrt, wenn seine Lieben geboren wurden, und wenn sie aus dem Hause geschieden, sie werde auch knarren, wenn man ihn zur letzten Ruhe geleite. So ungefähr der Sinn des hübschen Gedichtes, dessen Wortlaut mir nicht gerade zur Hand ist. Die Bauern folgten lautlos der Vorlesung, und der Enthusiast fühlte sich schon seines Sieges sicher, hatte aber doch die praktische Veranlagung unserer Bauern unterschätzt. Als er am Schlusse der Vorlesung an die Versammelten die Frage richtete: „Wat seggt Zi nu?“ — „Is dat nich schön?“ antwortete ein alter Bauer unter allgemeiner Zustimmung: „Je, dat is Allens ganz schön, awer he harr de ohl Port so man een Mal smeeren laten kunn, denn weer dat ganze Gedicht ja gor nich nödig weest!“

* **Musikalische Merkwürdigkeit.** Der bekannte Musik-Schriftsteller Freiherr Münch von Hausen erzählt von seiner letzten Schweizerreise folgende interessante Geschichte: „In der Nähe von V. fand ich eine Felswand mit einem prachtvollen Echo, welches jedoch die Merkwürdigkeit hatte, jeden Ton um eine halbe Note höher zurückzugeben; mein Postillon blies auf seinem Horn ein strahlendes C. — und ein tadelloses reines Cis war die Antwort. Ich ließ halten und stieg aus, die merkwürdige Wand näher zu untersuchen, wobei mir ein in der Nähe befindlicher Kuhhirt behilflich war. Dieser erzählte, daß unlängst ein Jäger von der Wand „abgefallen“ sei und zum Andenken habe er ein Kreuz an den Felsen gemalt. Wirklich entdeckte ich ein bisher meinem Auge verborgen gewesenes, mit Delfarbe gemaltes Kreuz an dem Granit. — Was konnte klarer sein, als daß dieses Zeichen die Schuld der wunderbaren Tonerhöhung gewesen war! Höchst befriedigt darüber, daß es mir gelungen war, die Lösung dieses eigenartigen physikalischen Ereignisses auf so einfachen musikalischen Wege gefunden zu haben, setzte ich vergnügt meine Reise fort.“

* **Der Eiffelturm neigt sich!** Der Eiffelturm stürzt! So lautete die Schreckenskunde, die sich dieser Tage auf dem Marsfelde in Paris verbreitete. In den Häusern der Umgegend, die vom Sturz des Kolosses getroffen werden könnten, dachten die Einwohner an Flucht. Manche rafften schon, so wird den „Münch. N. N.“ berichtet, ihre Siebenjähren zusammen, um nach weniger bedrohten Gegenden auszurücken. In dessen haben wohl die Meisten die Unüberlegtheit ihrer Panik ein und warteten, bis irgend ein sichtliches Zeichen ihren Schrecken befüllte. Die Ingenieure und Beamten des Thurmes beruhigten das Publikum so gut

sie konnten und fanden zunächst auch wieder Glauben. In der That ist äußerlich für Laienanden noch nichts zu gewahren, was die beängstigende Nachricht begründet. Das riesige Eisengerüst strebt scheinbar noch senkrecht gen Himmel und zeigt an keiner Stelle eine augenfällige Verbiegung. Immerhin war das Gerüst, wie man aus besser Quelle erfährt, nicht unbegründet. Es kam nur um einige Monate zu spät, als die bedenkliche Lage, die thätlich dagewesen, schon gehoben war. Der Thurm hatte im verfloßenen harten Winter schwer gelitten. Die Zusammenziehung der Eisenteile in der schweren Kälte, die Ausdehnung sodann unter dem Einfluß der Sonne hatte verschiedene Brüche veranlaßt und die Erneuerung zahlloser Schrauben und Bolzen nöthig gemacht. Im Frühling war die Lage derart, daß sich die Frage stellte, ob man nicht besser thäte, den Riesenurm abzutragen und als Altstein zu verkaufen, als ihn auszubessern mit Aufwand so beträchtlicher Kosten, daß der immer schwächer werdende Besuch sie bald nicht mehr decken könnte. Dazu kam die Sorge um die Festigkeit der Fundamente. Für den Fall, daß die Grundmauern nachgeben, ist zwar ein System hydraulischer Hebel eingerichtet, welches jeden der vier Hübe des eisernen Umgebers heben und wieder in regelrechte Stellung bringen kann. Doch auch diese Mechanik hat einen beschränkten Spielraum und wenn der Boden über diesen hinaus zu weichen anfängt, ist es mit dem Gleichgewicht des Colosses für immer aus. Kurzum, die Freunde der Pariser und der Weltausstellungsgäste 1889 scheint dazu bestimmt, nicht lange mehr zu dauern. Sobald die Actionäre, denen Herr Eiffel das Gebäude zur Zeit des höchsten Geschäftsganges abgegeben hat, den Schaden befehlen, der nicht nur an ihrem Thurm, sondern auch in ihrer Kasse einreißt, kommt wahrscheinlich die Gesellschaft und mit ihr zugleich das Wunderwerk zur Auflösung. Wer kauft den Eiffelturm auf Abbruch?

*** Das Bürgermeister-Kanapee von Apolda.** Anfang vorigen Jahres hatte der Gemeinderath der weltbekannten thüringischen Industriestadt Apolda eine gewisse Summe zur würdigeren Herstellung und Ausstattung des Amtszimmers des Bürgermeisters bewilligt, welche auch entsprechende Verwendung fand. Der damalige Bürgermeister Cappel hatte außerdem noch ein Sopha für 170 M. angekauft. Als der Gemeinderath diese Summe nachbewilligen sollte, sagte er nein, indem er von der Ansicht ausging, ein Kanapee im Werthe von 170 M. sei ein viel zu luxuriöser Gegenstand für ein Bürgermeisterzimmer, überdies habe der Bürgermeister auf dem Rathhaus zu arbeiten und sich nicht auf das Sopha zu legen. Dem Vieseranten derselben wurde überlassen, es anderweitig zu verwerten. Die Angelegenheit befand sich nun seit dem Frühjahr 1890 in der Schwebe, und um derselben ein Ende zu machen, nahm der Vieserant das Sopha zurück und hat demselben nunmehr einen würdigen Platz in seinem Restaurant „Zur Zweite“ angewiesen. Fest steht heute schon, daß ein namhafter Dichter beauftragt ist, mit der Anfertigung eines „Kanapeeliedes“ für Soli und Chor, in welchem das Schicksal des Sophas ergreifenden Ausdruck finden soll. Für die Ehre eines Stages auf dem Sopha werden Gaben, welche zu einem milden Zwecke bestimmt sind, angenommen.

*** Ein deutschfreundlicher Franzose.** Der „Voss. Ztg.“ wird aus Paris geschrieben: Aus dem letzten Kriege sind nicht alle Franzosen als erbitterte Deutschfeinde zurückgekommen. Ganz im Gegenteil. Einen Obersten, der seinen Aufposten in der Nähe von Paris verzeih, hörte ich berichten: „Die Deutschen sind wahrhaft gute Soldaten, tapfer und ehrenhaft; wir hätten Ursache, stolz auf sie zu sein, wenn sie unsere Bundesgenossen wären.“ Er erzählte u. A.: „Ich lag schwer verwundet, vor Durst verjammert auf dem Schlachtfelde bei Sedan, als ein paar deutsche Soldaten vorüber eilten. Ich rief deutsch: „Trinken! Einer derselben wandte sich sofort um, reichte mir seine Feldflasche: „Hier Kamerad!“ Während ich trank, traf den Deutschen eine Kugel. Er fiel sofort. Als man mich bald darauf aufhob, hat ich den Soldaten nicht zu vergehen. Aber er war todt, die Kugel war in den Schädel gedrungen. Ich hätte etwas darum gegeben, wenn ich dem braven Wurschen, der sich im Kugelhregen so ritterlich gegen einen Feind benommen, noch einmal hätte die Hand drücken können. Als Verwundete und Gefangene hatten wir wahrhaft keine Ursache zur Klage. Keiner von uns wurde verbannt, man suchte uns eher noch etwas zuzuwenden. Ueberall wurde uns die nach den Umständen mögliche Pflege zu Theil. Ich habe in der Krim, der Lombardie und Mexiko gekämpft, weiß also zu urtheilen. Die Deutschen sind unsere Feinde, aber ehrliche, offene, ritterliche Gegner, welche Achtung gebieten.“

*** Geographisches aus dem Pariser „Figaro“.** Die berühmten und oft hervorgehobenen geographischen Kenntnisse der Franzosen erfahren eine bemerkenswerthe Illustration in einer vom „Neuen Wiener Tagblatt“ bezeichneten Nummer des Pariser „Figaro“. Die Redaktion des „Figaro“ kündigt auf der letzten Seite jene Städte des Auslandes an, woselbst das genannte Pariser Blatt zu beziehen ist. In der Rubrik „Oesterreich-Ungarn“ wird u. A. auch Prag angeführt. Das wäre nun nichts Aussonderliches — aber siehe da, knapp darunter finden wir in der Rubrik „Böhmen“ wohl nicht die Landeshauptstadt Prag, dagegen die Städte Kreutznach, Graiova und . . . Steyermark angeführt. Dieses Letztere scheint man in der Redaktion des Pariser Blattes für eine Stadt zu halten, denn es heißt daselbst einfach: „Steyermark, Karl von Holz.“ Also wer in Steyermark den „Figaro“ beziehen will, wende sich an Karl von Holz. Im Uebrigen fügt der „Figaro“ diesem geographischen auch einen kleinen politischen Scherz hinzu. Er überschreibt eine Rubrik mit „Deutschland“ und schließt daran eine zweite „Elsass-Lothringen“. Die Abtrennung Elsass-Lothringens ist also schon vollzogen — im „Figaro“.

*** Eine harte Strafe.** Am 19. März d. J. entdeckten Zollbeamte auf dem Hofen von Bordeaux vor Anker liegenden Schiffe „Gironde“ 72 kleine Schachteln ausländischer Streichhölzer. Letztere fanden sich in den Schiffs-Aborten versteckt und wurden von der Zoll-

behörde mitsamt dem Fahrzeug, mittels dessen sie eingeschmuggelt worden, beschlagnahmt. Das Justizpolizei-Gericht in Bordeaux sprach die Schiffs-Beisitzer von der Anklage auf Schmuggel frei. Die Zollbehörde und die Staatsanwaltschaft legten jedoch Berufung ein, und die Folge war, daß der Schiffs-Eigenthümer neuerdings zu 500 Fres. Geldbusse für 3 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt wurde. Außerdem wurde das Gericht die Bändhölzer wie das Schiff „Gironde“ et Garonne als dem Fiskus verfallen, doch kann der Eigenthümer des Fahrzeuges letzteres gegen Erlegung von 100,000 Fres. zurückerhalten. Eine härtere Strafe ist wohl noch nicht dagewesen. (Es handelt sich hier entweder um eine nicht correcte Mittheilung oder um eine unglaubliche Rechtsverlesung und Grausamkeit. D. N.)

*** Zwei wichtige Aemter.** In England übt die Macht des Monarchen noch immer in allen Zweigen des öffentlichen Lebens einen starken Einfluß aus. Um so bedeutsamer erscheint die jüngst erfolgte Wertschaffung zweier überlebten und überflüssig gewordenen Aemter, an denen man bisher mit rührender Treue hing. Der Oberfalconier und der Contabiler der Festung Hillsborough gehören nunmehr der Geschichte an. Das Amt des Oberfalconiers war seit seiner Begründung in der Familie Saint-Albans erblich. Es brachte seinem Träger, dem Herzog von Saint-Albans, die runde Summe von 193,000 M. jährlich ein. Seit unbedenklichen Zeiten hat es aber niemals einen Falken in den Vogelhäusern der Könige gegeben, und der Oberfalconier hatte zwar ein Amt, aber keine Beschäftigung. Der Posten eines Contablers der Festung Hillsborough vererbte seinem Inhaber genau ebenso viel Arbeit. Der mit dieser Würde erblich besetzte Graf von Downshire erhielt aber nur 4320 M. das Jahr für seine „Nüchternhaltung“. Er wird jetzt im Wege der Auflösung auf 10 Jahre eine jährliche Rente von 1600 M. genießen, während dem Herzog von Saint-Albans für dieselbe Zeit eine Jahresrente von 40,000 M. zuertheilt ist. Nach Ablauf dieser Zeit wird dann der Staatsfädel von beiden Belästigungen befreit sein.

*** Der englische Geigenpieler Esler** verdankt sein rasches Emportommen lediglich seiner Geistesgegenwart. Als er das erste Mal ein Concert vor einem größeren Publikum gab, wurde er ausgepfiffen. Esler wartete, bis sich die erregten Gemüther wieder beruhigt hatten, dann legte er den Bogen bei Seite und spielte ein Stück Pizzicato, die Melodie dazu pfeifend. Das Publikum war farr; es etwas war noch nicht dagewesen und als nun vollends am Schluß seiner merkwürdigen Leistung Esler sich tief verbiegend mit lauter Stimme erklärte: „Gern komme ich den Wünschen meiner hochverehrten Gönner nach und habe nun meine Möglichkeiten gethan, der Geschmacksrichtung des Publikums zu genügen, welches ja deutlich zu verstehen gab, daß es die Kunst des Pfeifens dem Violinspiel vorziehe“, brach das Publikum in stürmischen Beifall aus. In kurzer Zeit war er der Liebling der Londoner.

*** Eine Brücke über den Bosphorus.** Eine Special-Commission für öffentliche Arbeiten beschäftigt sich gegenwärtig im Bildis-Kloster mit der Prüfung eines Projectes, dessen Verwirklichung von unübersehbaren Bedeutung für die Hebung des Handels zwischen der Türkei und Europa wäre. Es handelt sich um den Bau einer Brücke über den Bosphorus, zwischen Stambul und Scutari, auf welcher eine Eisenbahnlinie, eine Tramwaylinie, ein Weg für den Wagenverkehr und ein solcher für Fußgänger errichtet werden sollen. Offenheit wird diese Brücke, die einen der schönsten landschaftlichen Punkte der Erde unrettbar gerühren wird, nicht zu Stande kommen. Hoffen wir das Beste von der türkischen Abneigung gegen jegliche Eile: „Eile ist eine Sache des Teufels!“ hat nach der orientalischen Lieberlieferung schon ein Engel im Paradiese zu Adam gesagt.

*** In der Prima.** Professor: „Wodurch unterscheiden sich die Geistesheroen des Alterthums von den neueren?“ — Müller: „Durch ihren Mangel an klassischer Bildung.“ — Oberlehrer Altmann (dictirt): — „Sie fielen also in Aulun ein und tödteten Männer, Weiber und Kinder.“ (Zu einem Schüler, welcher anstalt nachzuschreiben, Altmann treibt): „Haben Sie Kinder, Windmeyer?“ — Windmeyer (verwirrt): „Nein, Herr Oberlehrer, noch nicht!“ — Altmann (dictirt): „Ich habe in letzter Zeit verschiedene von Ihnen in der A. lichen Wirthschaft gesehen. Sie wissen ganz gut, daß der Wirthschaftsbesuch Gymnasien durchaus verboten ist. Auf alle Fälle aber bitte ich mir aus, daß Sie dann wenigstens zu meinem Schwiegervater, dem Varenwirth, gehen.“ — Frei nach J. M. P. Oberlehrer: „Albrecht und Ehlermann, wer waren die beiden Damen, mit denen Sie gestern Abend spazieren gingen?“ — Albrecht und Ehlermann erröthen verlegen. — Oberlehrer: „Na, lassen Sie's nur gut sein, Sie sind ja dafür bekannt: Bei A und B in Prima hat — Das Femininum allzeit statt.“ — Professor: „Gymann, Sie haben heute eine Arbeit geliefert, deren Güte im Verhältniß zu Ihren früheren Leistungen mich argwöhnen läßt, daß Sie nicht allein gearbeitet haben. Gesehen Sie mir, mit wessen Kalb Sie gewußt haben?“ — Gymann: „Ihr Sohn hat mir geholfen, Herr Professor.“ — Oberlehrer: „Was ist denn das für ein eigenthümliches Geräusch, das ich schon die ganze Stunde höre?“ — „Entschuldigen Sie, Herr Professor, mein Bart bricht sich Bahn.“ — Altmann (zu einem Schüler): „Bemühen Sie sich nicht, dümmere zu scheitern, als Sie es in der That sind. Ich verlange von Niemandem etwas Unmögliches!“

*** Humoristisches.** Die neueste Erfindung auf dem Gebiete russischer Erfindung ist eine franko-russische Labelflasche. Wie funktreich, wie bezeichnend für die Art der Verbrüderung, für den Freundschaftsbrauch! Sie enthält zweierlei Getränke: russischen Schnaps und französischen Cognac. Geistes es den Trinker, sich mit Cognac zu laben, braucht er nur auf einen Knopf zu drücken, der die Aufschrift „Vive la Russie“ trägt, will er dann noch einen russischen Schnaps draussaugen, berührt er den „Vive la Franco“-Knopf. — In seinem Buche „Jonathan"

und sein Conzert" führte der Schriftsteller Max O'Neil nachstehende Anekdote über Chicago an: "Chicago, Alles ausfischen, Echeibungen in demanig Minuten." Diese Anekdote ist sehr übertrieben. In Dakota verurtheilt ein gewisser Advokat alljährlich nachstehende Entfaltung: Man lasse seine Abreise aus New-York telegraphisch an und nehme hier bei der Ankunft auf der Bahnstation seine Echeibungen-Papiere in Empfang." — Ein Vergleich. Ein Bischof erklärte, die Börse komme ihm vor, wie eine Kinderhülle. Als man darüber verwundert nach der Nützlichkeit dieser Hülle fragte, sagte er: "Dort ziehen die Großen die Kleinen aus." — "Woher nu die ganze Hülle unterbrunten, dwer mien Viehdären (Leichdörner, Hühneraugen) bewirkt, auf immer noch!" — Unumstößlich wahr. Schüler: "Herr Lehrer, auf dem Rande der Karte von Rußland kriecht eine Fliege." Lehrer: "Nein, das ist ein Franzose." Schüler: "Aber ich bitte, das ist doch eine Fliege." Lehrer: "Nein, durchaus nicht, vor Rußland kann nur ein Franzose kriechen, merk' Dir's." — Aus der Gesellschaftsstunde. Lehrer: "Wann war die Schlacht im Teutoburger Walde?" Schüler: "Als die Römer frech geworden!" — Einziges Vergnügen. "Anna, wie kommen die Fettflecken da in mein griechisches Wörterbuch?" "No, fahren Sie einen doch nicht gleich so an! Viehdar darf seiner in's Haus, singen darf man nicht, ausgehen darf man nicht, da wird man doch a' bißl Griechisch lernen dürfen!" — Trost. "Vater, mir thut der Bauch so weh." "Laß' gut sein, Seppel, am Sonntag fahr'n' ma amal mit der Offenbahn!" — Aus der Verlegenheit geholfen. "Ist es denn wahr, daß Ihr Fräulein Tochter schon einmal ein Verhältnis mit einem Provinzoffizier gehabt hat?" "Allerdings, aber nur provisorisch!" — Vom Kaiserhof. Unteroffizier: "Sie, Einjähriger, was sind Sie?" "Doctor der Philosophie." "Ach, dummes Zeug! Nicht rasirt sind Sie!" "Das Unglückselb. Höfster (zu einem alten Weib): "Was treiben Sie sich denn hier im Wald herum?" "I soll dem gnädigen Herrn bezeugen, daß er an Vorwand hat, wann er wieder nix schiekt."

Land- und Hauswirthschaft u. dergl.

Gegen Hühneraugen. Man weicht etwas weiches Weißbrod in kaltem Essig, bis es hinlänglich durchgezogen ist, und bindet dabon des Nachts vor dem Niederlegen etwas als Ueberziehl auf den Leichdörner. Am andern Morgen wird der Schmerz vorüber sein, und man wird in den meisten Fällen das Hühnerauge herausziehen können, wo nicht, muß das Verfahren wiederholt werden. Natürlich läßt sich daselbe auch am Tage anwenden.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 23. August.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . .	16.16	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	168.30 bz.
20 Franken in %.	16.14	16.10	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.35 bz.
Dollars in Gold .	4.19	4.15	Italien (Lire 100)	6	78.85 bz.
Dukaten	9.65	9.60	London (Brit. 1)	5	20.315 bz.
Dukaten al maroo	—	9.70	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns .	20.33	20.29	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroo p.R.	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.40 bz.
Ganz f. Scheibeg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Dochb. Silber . .	134.10	132.10	Schweiz (fr. 100)	4 1/2	80.175 bz.
Russ. Banknoten .	—	208.25	Lisbon (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	172 bz.

Reichsbank-Disconto 4 %. — Frankfurter Bank-Disconto 4 %.
 — m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 24. August.
 Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 236 1/2, Disconto-Commandit-Anteile 168 1/2, Staatsbahn-Aktien 239, Galizier 180, Lombarden 87 1/2, Ägypter 96 1/2, Italiener 90, Ungarn 89 1/2, Gotthardbahn-Aktien 126 1/2, Nordost 124 1/2, Union 91 1/2, Dresdener Bank 130 1/2, Laurahütte-Aktien 110, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 151 1/2, Russische Noten 206 1/2. — Die Börse eröffnete sehr matt auf politische Gerüchte. Schluß fest auf Deckungen.

Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Spandan, 24. Aug.** Gestern Abend kurz vor 10 Uhr wurde der Kaufmann Hirschfeld in seinem Laden ermordet, die Tageskasse beraubt, der Geldschrank ausgeräumt. Der Thäter ist vermutlich ein früherer Commis.

* **Mondovi (Italien), 24. Aug.** Am Sonntag fand die Enthüllung des Denkmals des Königs Karl Emanuel I. in Gegenwart des Minister-Präsidenten Rudini, Ferraris und Bellour sowie zahlreicher Senatoren und Deputirten statt. Nachmittags hielt König Humbert eine glänzende Rede über 8000 Alpenjäger und Gebirgsartillerie ab und unterzeichnete ein Amnestiedekret für stückige Gefangenen aus den Jahresklassen 1848 bis 1872. An dieser Amnestie nehmen rund 40,000 Personen Theil.

* **London, 24. Aug.** Dem Vernehmen nach hätte die englische Regierung beschlossen, Vorstellungen zu erheben gegen die Verfügung der Zollbehörde in Odessa, daß jedes mit Roggen beladene Schiff, welches den Hafen am 26. August nicht verlassen hätte, wieder ausladen sollte. — Nach einem Bericht des "Standard" aus New-York ist der gemeldete Einbruch eines Hauses durch das Gewicht der Druckmaschinen herbeigeführt

worden, welche sich in den oberen Stockwerken befanden. — Die "Times" meldet aus Kangu, man befürchte den Ausbruch einer Hungersnoth und Unruhen in dem oberen Theile von Birma. Der Obercommissar der Centralprovinzen habe bekannt gemacht, er sei entschlossen, den Opium- und den Waffen-Schmuggel zu unterdrücken. — Ein Telegramm aus "Times" aus Kairo besagt, der Gesundheitszustand der Pilger sei in den letzten 14 Tagen ein befriedigender gewesen, die Cholera-gefahr sei für Ägypten als beseitigt anzusehen.

* **Petersburg, 24. Aug.** Der Botschafter Baron Mohrenheim, welcher auf 2 Monate beurlaubt war, begab sich gestern nach Frankreich zurück.

* **Bergerac (Departement Dordogne), 23. Aug.** Heute fand die feierliche Enthüllung des Denkmals für die im Jahre 1870 Gefallenen statt. Der Chef des russischen Generalstabs, Obrutseff, traf heute hier ein und wurde von den Spitzen der Behörden feierlich empfangen; die Stadt ist festlich geschmückt. Dem Generale wurde der Ehrentrost geboten, wobei der Maire einen Toast auf den Kaiser von Rußland, auf die kaiserliche Familie und auf Obrutseff ausbrachte. Letzterer erwiderte mit einem Toast auf die französischen Offiziere. Der Toast wurde mit Hochrufen auf den "Helden von Bismarck" begrüßt.

* **New-York, 24. Aug.** Nach einer Meldung des "New-York Herald" aus Valparaiso, 22. August, erschienen dort sechs Kriegsschiffe der Congressflotte. Die Flotte eröffneten das Feuer auf die Schiffe, welche sich jedoch noch außerhalb der Schanzweite befanden und sich zurückzogen, ohne das Feuer zu erwidern. Die Armee Balmaedebas verließ am Samstag die Stadt, um Vorbereitungen für eine Schlacht im Norden zu treffen, die unmittelbar bevorstehen dürfte. Die telegraphische Verbindung zwischen Valparaiso und Santiago ist am 20. August durch einen Vortrupp der Insurgenten unterbrochen worden. — Der "New-York Herald" meldet aus Valparaiso, 23. Aug.: In unmittelbarer Nähe von Valparaiso wäre es zwischen der Armee Balmaedebas und den Congresstruppen zu einem harten Kampfe gekommen, der den ganzen Tag währte. 20,000 Mann hätten im Feuer gestanden, 3000 Tode und Verwundete wären geblieben. Ueber die Entscheidung des Kampfes liegt noch keine Nachricht vor.

* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 24. August. Derselbe war mit 394 Ochsen, 59 Bullen, 342 Kühen, Rindern und Stieren, 238 Kälbern, 167 Hammeln und 482 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 69—72 Mt., 2. Qual. 62—66 Mt., Bullen 1. Qual. 50—52 Mt., 2. Qual. 46—48 Mt., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 65—67 Mt., 2. Qual. 52—58 Mt., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 70—75 Pf., 2. Qual. 60—65 Pf., Hammel 1. Qual. 66—68 Pf., 2. Qual. 56—58 Pf., Schweine 1. Qual. 62—64 Pf., 2. Qual. 59—61 Pf.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Ztg.") Angekommen in Capstadt D. "Garth Castle" von London; in Madeira D. "Athenian" von Capstadt; in New-York D. "Bydian Monarch" von London, der Hamb. D. "Normannia" von Hamburg, D. "City of Chicago" von Liverpool und der Nordb. Lloyd-D. "Julda" von Bremen.

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr in der Zeit vom 23. bis incl. 29. August.** (Mittheilung von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag, den 23. August: "Gms" (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; "Osdenburg" (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; "Bayern" (Nordb. Lloyd), Southampton-Ostasien; "Hungaria" (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Havre-Bestindien; "Dona" (Comp. des Mess. Maritimes), Marseille-China u. Japan; "Deistero" (Südamerik. D.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro u. Santos; "Rhaetia" (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Montag, den 24.: Keine Abfahrten. Dienstag, den 25.: "Havel" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Selvetia" (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Havre-Bestindien; "Scindia" (Anchor Line), Liverpool-Galcutta; "Rhaetia" (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Havre-New-York. Mittwoch, den 26.: "Kaiser Wilhelm II." (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Pennland" (Red Star Line), Antwerpen-Philadelphien; "Dubbeldam" (Niederl. Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; "City of Berlin" (Inman Line), Liverpool-New-York; "Majestic" (White Star Line), Liverpool-New-York; "Lurne" (Royal Mail Steam Packet Comp.), Southampton-Bestindien; "Amazonas" (Hamb. Südamerik. D.-G.), Rio de Janeiro u. Santos. Donnerstag, den 27.: "Kaiser Wilhelm II." (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; "Dresden" (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; "Ethiopia" (Anchor Line), Glasgow-New-York; "Catalonia" (Cunard Line), Liverpool-Boston; "Thames" (Royal Mail Steam Packet Comp.), Southampton-Rio de Janeiro u. Santos; "Drummond Castle" (Castle Line), London-Südafrika. Freitag, den 28.: "Fürst Bismarck" (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "Droha" (Orient Line), London-Australien; "Nedoc" (Comp. des Mess. Maritimes), Bordeaux-Brasilien u. La Plata; "Durban" (Union Line), London-Südafrika. Samstag, den 29.: "Eider" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Fürst Bismarck" (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Southampton-New-York; "Waesland" (Red Star Line), Antwerpen-New-York; "Schaarlam" (Niederl. Amerik. D.-G.), Rotterdam-New-York; "Aurania" (Cunard Line), Liverpool-New-York; "Belgrano" (Hamb. Südamerik. D.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro u. Santos.

Geschäftliches.

Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.

Niederlage: Hoflieferant A. Schirg, Wiesbaden. (H 41573) 70

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 25. August 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Das goldene Kreuz.
Ansbach. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Englisches National-Fest-Concert und Quartett-Vorträge.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Oscar Carré. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Turn-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sifida. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
G. V. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn G. Nothardt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.
Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Kassenärzte: Dr. Erbe, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8-1/2-10 Vorm., 2-3 Nachm.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss
---	---

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 15. Aug.: dem Kgl. Landmesser Heinrich Wilhelm Ammenhauer c. L. 17. Aug.: dem Lackirer Friedrich Johann Christian Licht c. S., Hermann Jean Christian Joseph Louis; dem Damen-Schneidergehilfen Philipp Heinz c. L., Catharine Caroline. 18. Aug.: dem Schuhmacher Johann Friedrich Meißner c. L., Johanne Luise. 20. Aug.: dem Schlossergehilfen Paul Schmelzer c. S., Paul August Herpel c. S., Ludwig; dem Kaufmann Wilhelm Hüste c. L., Luise Margarethe Marie Elisabeth; dem Tagelöhner Ludwig Sturm c. i. S. **Zugeboren:** Kellner Philipp Carl Bender hier und Wilhelmine Söhl hier. Kunstfeuerwerker Gottfried Franz Bernhard Emmel hier und Pauline Elise Henriette Hildebrand hier. **Verheiratet:** 22. Aug.: Kaufmann Johannes Leopold Hoffmann zu Eberfeld und Julie Luise Caroline Engel hier. **Gestorben:** 21. Aug.: Margarethe Marie, L. des Wirths Martin Bäh, 11 M. 22 L.; Jacob Christian, S. des Maurergehilfen Christian Carl Ries, 1 J. 4 M. 19 L.; Margarethe Catharine Elisabeth, unehelich, 5 M. 20 L.; Carl, unehelich, 3 M. 12 L.; Margarethe, unehelich, 1 St. 22. Aug.: Schuhmacher Carl Aug. Haberhose, 34 J. 10 L.; Georg Jacob Zwillingsohn des Herren-Schneidergehilfen Georg Kolmar, 2 M. 25 L.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
424 510 545* 620 7 740 760 825*	531* 634 724 745 810* 857 935
9 945 1010* 1045 1120 1210	949* 1027 1049 1128 1222* 1257
1 150* 225 250* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 350 420* 530 610 635	126 216 234* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 256 344* 438 528 61 644*
715* 747 825 9 940* 1033	727 824* 848 930 1017 1042
1110* (nur an Sonn- u. Feiertagen).	1054* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 1145
* Nur bis Gießen.	* Nur von Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71 336 915 11* 1138 1234 18 25	438 633* 915 1117 1156* 1234 246
220* (nur an Sonn- und Feiertagen)	43* 554 637 81 853 932* (nur an Sonn- und Feiertagen) 948 1049
414 510 635 1030* 1135	
* Nur bis Rüdesheim.	* Nur von Rüdesheim.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 8 937 1135 140 310 540 742 10	530 825 1030 1227 340 455 65 810 910

Eisenbahn Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
516 759 824 1125 220 545 745	704 102 129 48 722 84 924

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
 Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 (Deutscher Kaiser u. Wilhelm, Kaiser und König), 9 1/2 (Gumboldt u. Friede), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Morgens 8 1/2 Uhr. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei W. Bidel, Langgasse 5, u. M. Clouth, Rheinstr. 21. 182

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. und 23. August.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	22.	23.	22.	23.	22.	23.	22.	23.
Barometer* (mm) . . .	744,6	743,3	743,9	742,3	743,9	744,9	744,1	743,3
Thermometer (C.) . . .	14,3	12,5	16,3	20,7	12,5	14,5	13,9	13,9
Dunstspannung (mm) . . .	10,1	9,9	10,8	8,9	9,9	10,0	10,3	9,9
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	84	93	78	50	93	82	85	85
Windrichtung und Windstärke . . .	S.W. stille.	W. schw.	S.W. schw.	W. maß.	W. schw.	W. schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	heiter		hwlt.		heiter		bdct.	
Regenhöhe (mm) . . .	—		—		2,2		0,8	
22. August: Mittags 4 1/2 Uhr Gewitter (einmal Donner) und 9 1/2 Uhr Gewitter (einmal Donner)								

22. August: Mittags 1/4 1 Uhr Gewitter (einmal Donner) und Regen. Nachm. Regen. 23. August: Nachts Thau, Nachm. etwas Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen der deutschen Seewarte in Hamburg.
 26. August: theils halb heiter, angenehm, theils bedeckt, trübe, stichender Gewitterregen, kühler Wind, kalte Nacht.

Termin.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Römer-Saal, Dorsheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines Gemeindebullen 40 Karren Stallböden, Dorsheimerstraße 53. (S. Tagbl. 194.)
Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Rheinischen Saal, Maurergasse. (S. heut. Bl.)

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags.
 Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9-7 Uhr.
 Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3-5 Uhr, Sonntags von 11-1/2 Uhr.
 Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags.
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walrastrasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restaurations-Gebäude.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castell an im Schloss.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 25. August. 164. Vorstellung.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten. Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Contran de l'Ancre, ein junger Edelmann . . .	Herr Schmidt.
Nicolas Pariser, Wirth zur Mühle . . .	Herr Jareß.
Christine, seine Schwester . . .	Frl. Nachtigall.
Therese, seine Cousine und Braut . . .	Frl. Pfeil.
Bombardon, Sergeant . . .	Herr Duffeni.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 26. August: Cornelius Doh. (Anfang 6 1/2 Uhr.)

Reichshallen-Theater, Stiefstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Dienstag, 25. August.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Der Troubadour. Schauspielhaus: Das alte Lied.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.